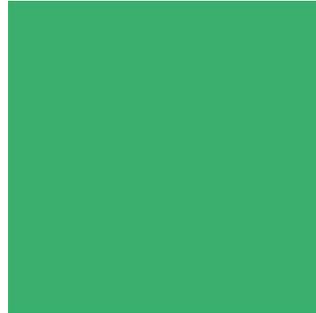
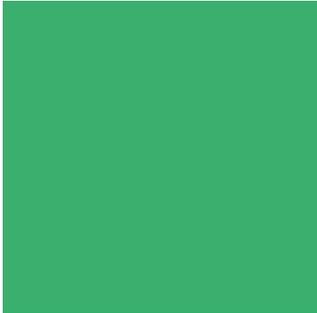




Jahresbericht

der Einwohnergemeinde Münchenstein



Vorwort des
Gemeinde-
präsidenten

4

Münchenstein
macht
Schlagzeilen

6

Highlights
aus den
Departementen

7

Volksabstimmungen
& Wahlen

13

Gemeinde-
versammlung

17

Kommissionen
& Arbeitsgruppen

23

Im Dialog

43

Gemeinde-
verwaltung

47

Lehrkräfte &
Mutationen
Personal

97

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

«Panta rhei - Alles fliesst» (Heraklit ca. 5. Jh. v.Chr.)

Inspiziert von Heraklits «Panta rhei» hat Hans Erni die Vergänglichkeit und den stetigen Wandel aller Menschen und Dinge dieser Welt meisterhaft dargestellt. Das Wandbild beginnt mit Prometheus, der die Menschen mit der Übergabe des Feuers zum eigenen Tun und Denken aufforderte und endet mit der Büchse der Pandora. Nach dieser Sage erobert alles Schlechte die Welt, wenn jemand diese Büchse öffnet.

Seit über 30 Jahren schon begleitet mich dieses Bild. «Alles fliesst» passt auch zu unseren Jahresberichten. Für mich Grund genug auf Beiträge der letzten 10 Jahre zurückzuschauen.



2010

Mit seinem Amtsantritt wird Stefan Friedli als Geschäftsleiter beauftragt, die Rechte und Pflichten sowie das Zusammenspiel aller Beteiligten durch klare Regelungen von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zu klären.

2011

Das «Räumliche Entwicklungskonzept Münchenstein 2030» (REK) wird verabschiedet. Gemäss diesem soll die Gemeinde bis im Jahr 2030 auf rund 14'000 Einwohnerinnen und Einwohner wachsen. Der Raum für den erforderlichen Wohnungsbau soll u.a. durch bessere Ausnutzung von bestehenden, aber noch nicht optimal genutzten Baulandparzellen geschaffen werden. Andererseits sollen frei werdende Areale einer städtebaulichen Entwicklung zugeführt werden.

Die Mutation des Quartierplanreglements Kunstfreilager bezweckt die Umnutzung des heutigen Industrie- und Gewerbeareals in ein Mischnutzungsgebiet mit Gewerbe-, Wohn-, Dienstleistungs- und Schulnutzungen.

2012

Das revidierte Abwasserreglement regelt Bau, Betrieb, Unterhalt und Finanzierung der Abwasseranlagen.

Zuständig für das Vormundchaftswesen wird neu die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Birstal.

2013

Mit dem neuen Personalreglement positioniert sich Münchenstein als ein attraktiverer Arbeitgeber.

Die mit 410 anwesenden Personen gut besuchte Gemeindeversammlung beschliesst die Einführung einer Mehrwertabgabe.

2014

Die Gemeindeversammlung beschliesst bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse BLPK die Finanzierung des Besitzstands analog der Kantonslösung.

Der Ortsbus Linie 58 rollt wieder!

2015

Mit dem neuen Altersleitbild «Älter werden in Münchenstein» schafft Münchenstein eine Gemeinde, wo sich Jung und Alt wohlfühlt.

Der Erweiterungsbau des Schulhauses «Löffeli» wird erfolgreich realisiert.

2016

Rund sechs Jahre dauerten die Vorbereitungen zur Gesamtrevision der Zonenvorschriften Siedlung. Dieses Planungsinstrument regelt mit detaillierten Massvorgaben die zulässige Bebauung in einem bestimmten Gebiet.

Das Bundesgericht entscheidet, dass Münchenstein die Mehrwertabgabe einführen kann.

Das Hochhausprogramm regelt, welche Räume sich in Münchenstein für Hochhäuser eignen und welche nicht.

Die ökologische Aufwertung der Grube Blinden mit Opalinus-Ton schafft wasserführende Weiher, sowie eine breite Palette von feucht bis trockenen Standorten.

Eindrücklich wie am Dorffest die verschiedensten Vereine und Institutionen, Junge und Alte zum grossen Erfolg beitragen.

2017

Der Um- und Erweiterungsbau des Schulhauses Lange Heid wird gemäss Zeitplan abgeschlossen.

Der Regierungsrat setzt die neuen «Zonenvorschriften Siedlung» in Kraft und schafft damit Rechtssicherheit.

2018

Um den künftigen Herausforderungen der Entwicklungen gewachsen zu sein, wird der Verein Birstadt gegründet.

Um den Dialog mit der Bevölkerung, dem Gewerbe und weiteren Anspruchsgruppen zu stärken, wird nicht nur wöchentlich aus dem Gemeinderat berichtet, sondern auch Anlässe wie z.B. Polit-Talk, Business-Lunch und der Behördenanlass eingeführt.

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Quartierplanung «Parzelle 799» (Bahnhofspazelle).

2019

Auf den Arealen der Primarschulen darf nicht mehr geraucht werden.

Mit einer Leistungsvereinbarung einigt sich die Einwohnergemeinde über die Abgeltung der Waldbewirtschaftung mit der Bürgergemeinde.

Münchenstein und die Christoph Merian Stiftung (CMS) bekräftigen ihre Zusammenarbeit mit einer Rahmenvereinbarung. Die Kooperation mit der CMS ist für die Raumentwicklung im Dreispitz von grosser Bedeutung.

Der Quartierplan Spengler wird genehmigt.

Zu guter Letzt

In der letzten Dekade 2010-2019 haben wir gute Voraussetzungen für die Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen geschaffen. Das Potential von Münchenstein ist vielversprechend, nutzen wir es!

Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit in all den Jahren und hoffe, dass weiterhin alles «im Fluss» bleibt und Sie weiterhin den Wandel wagen. Ich bin überzeugt, dass die mit dem «Räumlichen Entwicklungskonzept» und dem neuen «Zonenplan Siedlung» eingeläutete moderate Wachstumsstrategie sich langfristig auszahlt.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, mit denen ich in den Jahren 2010-2019 an insgesamt 416 Gemeinderatssitzungen mit insgesamt 1'125 Sitzungsstunden zusammengesessen bin und 6'561 Geschäfte bearbeitet habe. Speziell danke ich auch allen Mitarbeitenden auf der Verwaltung, ohne deren Mitarbeit und Professionalität alles gar nicht möglich wäre.

Ihr Giorgio Lüthi



Münchenstein macht Schlagzeilen

Münchensteiner Spielgruppen spannen zusammen

Durch Koordination der Fachstelle für Frühe Kindheit hat sich eine IG gebildet, welche die Qualität der Spielgruppen steigern soll – schreibt das Wochenblatt vom 31.1.

Sechs Gemeinden ... eine davon ist Münchenstein – nachzulesen in der bz vom 28.02.
senken die Steuern

120 Wohnungen statt Lächerli Huus

Die Gemeindeversammlung vom 28.3. hat mit grossem Mehr dem Quartierplan Dychrain Ost zugestimmt, so dass hier neuer Wohnraum für rund 250 Personen entstehen kann – darüber berichtet die BaZ vom 22.3.

Das Münchensteiner Mammut kehrt heim

Die BaZ vom 14.5. berichtet über den Mammutzahn, der 1995 in Münchenstein ausgegraben wurde und seit Mitte Mai im KUSPO zu bestaunen ist. Das wurde mit einem zweitägigen Fest gefeiert. Wochenblatt vom 28.6.

Mit Beteiligung der Koordinationsstelle für das Alter wird in Münchenstein und Arlesheim die SOS-Dose lanciert, die lebensrettende medizinische Informationen enthält – nachzulesen im Wochenblatt vom 20.6. **Diese Dose rettet Leben**

Das Birseck wird im Juni für zwei Tage zum Radsport-Mekka

Arlesheim und Münchenstein waren Mitte Juni stolze Gastgeber der Tour des Suisse – die BaZ vom 25.5. berichtete.

Gütesiegel für die Arbeitsintegration Die BaZ vom 24.8. würdigt die Zertifizierung der Arbeitsintegration Münchenstein – als erste Gemeinde im Baselbiet notabene.

Traditionsunternehmen verlässt Basel

... und lässt sich in Münchenstein nieder. Die BaZ vom 8.10. berichtet über die Ansiedlung des Elektrotechnik-Unternehmens Selmoni in Münchenstein.

Abgeseget: Die Passerelle zwischen Dreispitz und Merian Gärten kommt

Die Gemeindeversammlung vom 30.10. stimmt dem Bruttokredit zum Brückenschlag zwischen Freilagerplatz und Merian Gärten zu. Darüber berichtet das Wochenblatt vom 7.11.

Das Wahrzeichen steht fast

Mit Wahrzeichen meint die bz vom 18.12. das Hochhaus auf dem Areal Spenglerpark, über das an der Gemeindeversammlung vom 16.12. eifrig diskutiert wurde. Mit 154 zu 109 stimmt die GV dem Quartierplan zu, im Jahr 2020 folgt nun noch die Referendumsabstimmung.

Highlights aus den Departementen

Highlights aus den Departementen

Departement Bildung/Kind, Jugend und Familie

Vorsteherin: Jeanne Locher-Polier

Stellvertretung: David Meier

Für Familien ist es keine Selbstverständlichkeit, nebst der Erziehung der Kinder einer beruflichen Tätigkeit nachzugehen. Um dies zu ermöglichen, bestehen nebst der Schule verschiedene Institutionen. Fachgerecht geführte Spielgruppen, Tagesfamilien, KITAs sowie die Schulergänzende Betreuung (SEB) mit dem Mittagstisch.

Mit der Einführung von Betreuungsgutscheinen, die an der Gemeindeversammlung im Oktober von den Einwohnerinnen und Einwohnern mit grossem Mehr angenommen worden sind, ist ein grosser Schritt in Richtung Vereinbarkeit von Familie und Beruf getan worden. Oftmals sind es soziale Gründe, die für die Erziehenden ausschlaggebend sind, ihr Kind z. B. in einer Spielgruppe betreuen zu lassen. Die Integration der Kinder steht in jedem Fall im Mittelpunkt.

Für die Integration aber auch für die Gesundheitsförderung besteht während der Wintermonate das Angebot der offenen Turnhalle. An sechs Sonntagen erhalten die Kleinen von 0 bis 6 Jahren die Möglichkeit, sich in einer Turnlandschaft auszutoben. Da werden u. a. Grenzen wahrgenommen und ganz nebenbei gelernt, aufeinander Rücksicht zu nehmen. Dies wird auch in den übrigen Institutionen gelebt, wobei auch Spiel und Spass nicht zu kurz kommen darf, sowohl auf dem Robinson-Spielfeld für Kinder oder im Jugendhaus für die Teenies. Dort besteht die Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung und Entwicklung.

In unseren fünf Primarschulhäusern und sechs Kindergärten werden ca. 850 Kinder mit sehr grossem Engagement unterrichtet. Das zeigt sich immer wieder bei besonderen Projekten wie z. B. dem spielzeugfreien Kindergarten oder den regelmässigen Theater- und Musikanlässen, die grosse Bereitschaft von Seiten der Lehrpersonen voraussetzt. Für die Kinder sind das wunderbare Erfahrungen. Für die ganze Arbeit, die für unsere Kinder und Familien getan wird, bedanke ich mich ganz herzlich - sie wird sich auszahlen, davon bin ich überzeugt!

Departement Finanzen/Steuern/Volkswirtschaft

Vorsteher: David Meier

Stellvertretung: Daniel Altermatt

Die digitale Transformation ist in aller Munde. Dies zeigt sich auch im Bereich Finanzen. Im vergangenen Jahr wurden die beiden Softwarepakete «Nest» und «Abacus» eingeführt. Diese bedienen einerseits die Einwohnerkontrolle und andererseits wichtige Finanzbereiche wie die Finanzbuchhaltung, die Kreditorenbuchhaltung, die Lohnbuchhaltung oder Kassenlösungen. Neben dem laufenden Betrieb eine derart komplexe neue Software einzuführen, heisst zeitweise auf zwei Systemen zu arbeiten und, wichtig: alle bestehenden Daten reibungslos



in die neuen Systeme zu migrieren. Wie zu erwarten war, hat das auch zu kleinen Unterbrüchen und zu der einen oder anderen Verzögerung geführt. Dies lässt sich bei so umfangreichen Projekten kaum verhindern. Alles in allem hat die Umstellung tadellos geklappt und man kann mit Fug und Recht behaupten, dass Münchenstein in den umgestellten Bereichen nun modern ausgestattet und für die kommenden Anforderungen im digitalen Zeitalter gerüstet ist.

Neben IT-spezifischen Tätigkeiten wurde die Abteilung Finanzen auch logistisch gefordert. Durch den bevorstehenden Rückbau des Pavillon Loog mussten für die Steuerverwaltung neue Büroräumlichkeiten gesucht werden. Diese wurden im ehemaligen Polizeiposten des Kantons an der Loogstrasse gefunden. Nach einer reiflichen Planung wurde im Spätsommer der Umzug angegangen und durchgeführt. Dieses Unterfangen verlangte von allen Beteiligten eine hohe Flexibilität und Umgewöhnung. So mussten unter anderem neue Prozesse definiert werden, damit die zwar kleine aber doch vorhandene Distanz zum Archiv in der Hauptgemeindeverwaltung sinnvoll überbrückt werden kann. Rückblickend kann man sagen, dass sich der Einsatz gelohnt hat. Die neuen Büroräumlichkeiten bewähren sich im Alltag.

Departement Hochbau/Immobilien

Vorsteher: René Nusch

Stellvertretung: Giorgio Lüthi

Im Berichtsjahr wurden diverse Unterhalts- und Renovationsarbeiten vorgenommen. Die gemeindeeigene Liegenschaft Gartenstadt 2 wurde in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege saniert. Die Dachsanierung der Musikschule brachte neben der notwendigen Isolation mit Dachflächenfenstern mehr Licht in die Räumlichkeiten, ohne den Charakter des ältesten Gebäudes an diesem Standort zu verändern. An den Liegenschaften Kirchgasse 15 (Friedhofgebäude) und Gruthweg 3 wurden die Fassaden renoviert.

Aufgrund des geplanten Rückbaus des Pavillon Loog, zog die Abteilung Steuern wie vorgängig bereits erwähnt in den ehemaligen Posten der Kantonspolizei an die Loogstrasse um. Als nächster Schritt folgt der Umzug der Sozialen Dienste im April 2020 an die Känelmattstrasse 7. Dem Abbruch der bisher vom Kanton gemieteten Räumlichkeiten, die seit 50 Jahren ein Provisorium darstellen und deren Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist, steht nun nichts mehr im Wege. Die in naher Zukunft wieder verfügbare Fläche kann somit neu genutzt werden. Ein weiterer Umzug wurde aufgrund feuerpolizeilicher Anforderungen notwendig. So musste der bisherige Standort für den Schlagzeug-Unterricht vom Keller im KUSPO ins Schulhaus Loog verlegt werden.

Die Vielfältigkeit unserer Werkhofmitarbeiter erlaubt es, dass diverse Arbeiten in Eigenleistung durchgeführt werden können, wie z. B. der Aufbau nachhaltiger Spielgeräte. Diese zeichnen sich dadurch aus, dass sie auch nach Jahren ohne grossen Aufwand renoviert werden

können und über keine grossen Betonfundamente verfügen. Sicherheitsholzungen mit grossen Einsatzmitteln, oder das Erstellen von grossen Mauerwerken im Keller des Schulhauses Lange Heid werden ebenso vom Werkhof vorgenommen wie das Planen und Erstellen eines neuen Grabfeldes auf dem Friedhof.

Ein grosser Teil der Fahrzeuge und Maschinen werden durch die Mitarbeiter des Werkhofs gewartet und repariert. So wurden unter anderem acht Fahrzeuge für die Motorfahrzeugkontrolle fit gemacht, womit erhebliche Drittkosten eingespart werden konnten.

Departement Soziales/Gesundheit/Kultur und Freizeit

Vorsteherin: Heidi Frei

Stellvertretung: René Nusch

Als herausragender Erfolg im Berichtsjahr darf die Zertifizierung der Arbeitsagogik Münchenstein gewertet werden. Der Verlust der Arbeitsstelle bedeutet auch den Verlust des Lebensrhythmus. Viele Personen ohne Arbeit schaffen den Wiedereinstieg nicht ohne Hilfe. Darum hat die Gemeinde Münchenstein vor ein paar Jahren beschlossen, ein eigenes Arbeitsintegrationsprogramm aufzubauen. Der damals neu eingestellte Arbeitsagoge hat die Aufgabe, Personen ohne Arbeit mittels Beschäftigungsprogrammen, Coaching und Förderprogrammen schneller und gezielter wieder fit für den ersten Arbeitsmarkt zu machen. Die Resultate lassen sich sehen, sind die Erfolgszahlen doch höher als der kantonale Durchschnitt. Zudem hat sich Münchenstein als erste Gemeinde im Kanton Basel-Landschaft ihr Integrationsprogramm für Arbeitssuchende zertifizieren lassen. Das im August des Berichtsjahres erhaltene SVOAM-Zertifikat garantiert für die gute Qualität des Angebotes und ist hilfreich bei der Zusammenarbeit mit Behörden und Arbeitgebern.

Die Angebote in der Seniorenarbeit und auch bei der Integration sollen den Bedürfnissen unserer Einwohnerinnen und Einwohner entsprechen. Nach Jahren des Auf- und Ausbaus der Seniorenarbeit und der Integrationsbemühungen konzentrierten sich im Berichtsjahr die Aufgaben auf das Etablieren und Evaluieren dieser Programme nach dem Prinzip: Überflüssiges entfällt, Benötigtes kommt hinzu. Für beide Gebiete sind Evaluationsberichte in Auftrag gegeben worden, deren Auswertung im Jahre 2020 erfolgen kann.



Departement Tiefbau

Vorsteher: Daniel Altermatt

Stellvertretung: Lukas Lauper

Neues Wasser für Münchenstein. Wozu? fragen Sie sich. Haben wir doch! Ganz so einfach ist es aber leider nicht: Wir haben zwar Pumpwerke, aber die Schutzzonen sind nicht oder nicht mehr konform – denn sie liegen teilweise mitten im Siedlungsgebiet und stellen somit ein Verschmutzungsrisiko dar.

Und so arbeiten wir nun mit Hochdruck daran, einen neuen Standort in der Brüglinger Ebene zu evaluieren und auch zu bekommen. Die Probebohrungen waren verheissungsvoll, zurzeit arbeiten wir an der Vorlage für das Gesamtprojekt.

Zwei grosse Strassenbauprojekte konnten wir im Berichtsjahr – endlich – in Angriff nehmen: Die Sanierung der Bottmingerstrasse und die Sanierung des Lehenrains. Beide Baustellen sind aussergewöhnlich und alles andere als «Schema F». In der Bottmingerstrasse ist es die Vielfalt der Leitungen im Boden, die uns viele Überraschungen bot. Beim Lehenrain fordern uns die beengenden Verhältnisse und insbesondere die alte Stützmauer ohne Fundament. Hier müssen wir quasi streifenweise vom Aussenbord zum Innenbord die Strasse erneuern. Aber es muss ja nicht immer gleich der Bagger auffahren: An der Schluchtstrasse bestand das altbekannte Problem, dass zwar Tempo 30 signalisiert war, die Strasse dafür aber viel zu breit ist. Hier konnten wir nun beweisen, dass es auch einfacher geht – mit Pinsel und Farbe. Gelb aufgemalte Fussgängerbereiche und weiss markierte Einspurbereiche sowie wechselseitige Parkplätze verengen nun optisch die Strasse derart, dass automatisch langsamer gefahren wird. Auch im Tiefbau sind immer wieder neuen Ideen gefragt und die Arbeit geht nie aus.



Departement Raum und Umwelt

Vorsteher: Lukas Lauper

Stellvertretung: Heidi Frei

Zwei Jahre nach der Genehmigung des «Zonenplan Siedlung» durch den Kanton Basel-Landschaft schreitet die qualitätsvolle Innenentwicklung in Münchenstein voran. Im Berichtsjahr wurden folgende wichtige planerische «Grundsteine» durch die Gemeindeversammlung gelegt:

- Quartierplanung Dychrain Ost: Auf der Parzelle der ehemaligen Läcklifabrik soll eine Wohnüberbauung mit rund 120 Wohnungen entstehen. Zudem ist ein neuer öffentlich zugänglicher Freiraumbereich unmittelbar am St. Albenteich vorgesehen.
- Verpflichtungskredit zur Finanzierung des Neubaus der Passerelle Merian Gärten, die der Verbindung zwischen dem Entwicklungsgebiet Dreispitz und der Brüglinger Ebene dient. Die neue Passerelle kommt nicht nur den Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers zugute, sondern der Gesamtbevölkerung.

- Quartierplan Spenglerpark: Dieser ermöglicht, das bestehende Areal mit einer Wohnnutzung zu ergänzen, d. h. mit einem 100 Meter hohen Hochhaus sowie allfälligen Aufbauten auf dem Dach des bestehenden Gebäudes (anfangs 2020 kam das Referendum zustande, der Abstimmungstermin ist noch offen).

In Verhandlungen mit Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern in verschiedenen Schutz- und Schonzonen wurden Lösungen gesucht, die einerseits den Ortsbildschutz sicherstellen, andererseits die zeitgemässe Nutzung gewährleisten.

Münchenstein versteht sich als aktiver und attraktiver Teil der Birsark Landschaft. Im Hinblick auf das Schlusspräsentationsjahr der IBA Basel 2020 gelang es, die Vorarbeiten mit Muttenz soweit voranzutreiben, dass beim Teufelsgrabenbächli drei neue Teiche fristgerecht zur Umsetzung kommen werden. Diese tragen zur Aufwertung der Landschaft und der Natur bei.



Der 2. Polit-Apéro vom 23. September 2019 sorgte für einen vollen KUSPO-Saal

Volks- abstimmungen & Wahlen

1. Volksabstimmungen & Wahlen

Abstimmungsergebnisse vom 10. Februar

Stimmberechtigte: 7'721
Stimmbeteiligung: 38.5 %

Eidgenössische Vorlage

Die Volksinitiative «**Zersiedelung stoppen** – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)» wurde mit 1'687 Nein-Stimmen zu 1'198 Ja-Stimmen abgelehnt.

Kantonale Vorlagen

Der Staatsvertrag vom 6. Februar 2018 zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft betreffend **Planung, Regulation und Aufsicht in der Gesundheitsversorgung** wurde mit 2'235 Ja-Stimmen zu 586 Nein-Stimmen angenommen.

Der Staatsvertrag vom 6. Februar 2018 zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft über die **Universitätsspital Nordwest AG** wurde mit 1'936 Ja-Stimmen zu 901 Nein-Stimmen angenommen.

Das Gesetz vom 13. September 2018 über die **Beteiligung an Spitälern** (SpiBG) wurde mit 1'980 Ja-Stimmen zu 778 Nein-Stimmen angenommen.

Das Gesetz vom 27. September 2018 über die **Abgeltung von Planungsmehrwerten** wurde mit 1'092 Ja-Stimmen zu 1'605 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die nichtformulierte Gemeindeinitiative vom 17. März 2016 über den **Ausgleich der Sozialhilfekosten (Ausgleichsinitiative)** wurde mit 1'629 Nein-Stimmen zu 1'052 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der **Gegenvorschlag des Landrats** (Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 27. September 2018) wurde mit 1'731 Ja-Stimmen zu 896 Nein-Stimmen angenommen.

In der **Stichfrage** standen 1'543 Stimmen für den Gegenvorschlag 909 Stimmen für die Initiative gegenüber.

Landrats- und Regierungsratswahlen vom 31. März

Stimmberechtigte: 7'736
Stimmbeteiligung: 31.68 %

Die detaillierten Ergebnisse zu den Wahlen des Land- und Regierungsrats sind auf der Website der Gemeinde Münchenstein www.muenchenstein.ch unter der Rubrik Wahlen und Abstimmungen/ 31.03.2019 zu finden.

Abstimmungsergebnisse vom 19. Mai

Stimmberechtigte: 7'718
Stimmbeteiligung: 42.0 %

Eidgenössische Vorlagen

Das Bundesgesetz vom 28. September 2018 über die **Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)** wurde mit 2'131 Ja-Stimmen zu 1'008 Nein-Stimmen angenommen.

Der Bundesbeschluss vom 28. September 2018 über die **Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU** betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) wurde mit 2'268 Ja-Stimmen zu 916 Nein-Stimmen angenommen.

Kantonale Vorlagen

Die formulierte Gesetzesinitiative «**Bildungsressourcen gerecht verteilen und für das Wesentliche einsetzen!**» vom 22. Juni 2017 wurde mit 2'045 Nein-Stimmen zu 848 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die formulierte Gesetzesinitiative «**Stopp dem Abbau an öffentlichen Schulen!**» vom 22. Juni 2017 wurde mit 1'985 Nein-Stimmen zu 928 Ja-Stimmen abgelehnt.

Resultate National- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober

Nationalratswahl

Stimmberechtigte: 7'761
Stimmbeteiligung: 42.12 %

Ständeratswahl

Stimmberechtigte: 7'761
Stimmbeteiligung: 40.87 %

Die detaillierten Ergebnisse zu den Wahlen des National- und Ständerates sind auf der Website der Gemeinde Münchenstein www.muenchenstein.ch unter der Rubrik Wahlen und Abstimmungen/ 20.10.2019 zu finden.

Wahl- und Abstimmungsergebnisse vom 24. November

Stimmberechtigte: 7'754

Stimmbeteiligung: 35.6 %

Ständeratswahl (Anzahl Stimmen)

Maya Graf: 1'416

Daniela Schneeberger: 1'012

Kantonale Vorlagen

Die nichtformulierte Volksinitiative **«Ergänzungsleistungen für Familien mit geringen Einkommen»** vom 23. November 2017 wurde mit 1'322 Nein-Stimmen zu 1'175 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der nichtformulierte **Gegenvorschlag des Landrats** vom 4. April 2019 zur Volksinitiative «Ergänzungsleistungen für Familien mit geringen Einkommen» vom 23. November 2017 wurde mit 1'288 Ja-Stimmen zu 1'142 Nein-Stimmen angenommen.

In der **Stichfrage** standen 1'301 Stimmen für den Gegenvorschlag 1'066 Stimmen für die Volksinitiative gegenüber.

Die **Änderung des Steuergesetzes** vom 6. Juni 2019 (Steuervorlage 17, SV17) wurde mit 1'485 Ja-Stimmen zu 1'007 Nein-Stimmen angenommen.

Das **Staatsbeitragsgesetz** vom 27. Juni 2019 wurde mit 2'145 Ja-Stimmen zu 256 Nein-Stimmen angenommen.

Der Gegenvorschlag des Landrats vom 28. Februar 2019 zur (zurückgezogenen) nichtformulierten Volksinitiative **«Niveauketrennter Unterricht in Promotionsfächern»** vom 21. November 2013 wurde mit 2'031 Ja-Stimmen zu 401 Nein-Stimmen angenommen.

Die **Änderung des Bildungsgesetzes vom 27. Juni 2019** (Umsetzung der nichtformulierten Volksinitiative «Stopp dem Verheizen von Schüler/-innen: Ausstieg aus dem gescheiterten Passepartout-Fremdsprachenprojekt» vom 28. April 2016) wurde mit 2'076 Ja-Stimmen zu 358 Nein-Stimmen angenommen.

Die Ziffer 1 des Landratsbeschlusses vom 31. Januar 2019 zur Anpassung des Kantonalen Richtplans betreffend **Oberwil, Ausbau Langmattstrasse** wurde mit 1'354 Nein-Stimmen zu 993 Ja-Stimmen abgelehnt.

Gemeinde- versammlung

2. Gemeindeversammlung

2.1 Behandelte Geschäfte

An vier Versammlungen wurden folgende Geschäfte behandelt:

28. März

- Tätigkeitsbericht der Geschäftsprüfungskommission vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018
- Quartierplanung Dychrain Ost (Läckerli Huus)
- Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen (EL) / Erlass neues Reglement
- Antrag gemäss §68 Gemeindegesetz von A. Madeira i. S. Umtriebsgebühren für nachträgliches Vorweisen der Jahresparkkarte bei Bussen für Jahresparkkartenbesitzer
- Antrag gemäss §68 Gemeindegesetz / Ausdehnung Geltungsbe- reich Parkierreglement Gebiet Zollweiden
- Revision Parkierreglement – Einführung einer Arbeitgeber/-innen-Parkkarte
- Verschiedenes:
 - Mündliche Entgegennahme: Antrag §68 Gemeindegesetz D. Rehmann i. S. Subjektfinanzierung Spielgruppen

20. Juni

- Jahresbericht 2018
- Jahresrechnung 2018
- Nachtragskredit betreffend funktionale Renovation Gartenstadt 2, Parz. 1698, 4142 Münchenstein
- Verschiedenes:
 - Mündliche Entgegennahme: Antrag §68 Gemeindegesetz von Tobias Portmann i. S. Subjektfinanzierung Kindertagesstätten
 - Mündliche Entgegennahme: Antrag §68 Gemeindegesetz von Sergio Viva i. S. Ersatz Papier-Parkkarte durch eine digitale Lösung
 - Mündliche Information: Beantwortung der Anfrage von Jürg Berger gemäss §69 Gemeindegesetz i. S. Beleuchtung der Grossen Allee
 - Mündliche Information: Beantwortung der Anfrage von Philipp Moser gemäss §69 Gemeindegesetz i. S. Interessengemein- schaft Fussball Münchenstein

30. Oktober

- Antrag gemäss §68 Gemeindegesetz von Dieter Rehmann i. S. Subjektfinanzierung Spielgruppen und Tobias Portmann i. S. Subjektfinanzierung Kindertagesstätten mittels Einführung von Betreuungsgutscheinen – Genehmigung Reglement FEB
- Verpflichtungskredit zur Finanzierung Neubau Passerelle Merian Gärten, Brüglinger Ebene
- Antrag gemäss §68 Gemeindegesetz von Sergio Viva i. S. Teilre- vision Parkierreglement: Einführung einer elektronischen Park- karte
- Verschiedenes:
 - Mündliche Entgegennahme: Antrag §68 Gemeindegesetz von Philipp Moser und Mitunterzeichnenden i. S. Sport- und Freizeitanlagen in Münchenstein
 - Mündliche Information: Beantwortung der Anfrage von Jakob Stamm gemäss §69 Gemeindegesetz i. S. Schlucht beim Heiligholz als Hochwassergefährdung

16. Dezember

- Aufgaben- und Finanzplan 2020 bis 2024 des Allgemeinen Haushalts und der Spezialfinanzierungen
- Budget 2020
- Quartierplanung Spenglerpark
- Verschiedenes:
 - Mündliche Information: Beantwortung der Anfrage von Ursula Lüscher, SP Münchenstein, gemäss §69 Gemeindegesetz i. S. Vorgehen bezüglich der Vereine im Zusammenhang mit der Renovation der Turnhalle im Lärchen Schulhaus und nach Abbau der Turnhalle im Areal Pavillon Loog

2.2 Im Berichtsjahr eingereichte Anträge nach §68 Gemeindegesetz

Antrag §68 Gemeindegesetz von Sergio Viva i. S. Ersatz Papier-Parkkarte durch eine digitale Lösung

An der Gemeindeversammlung vom 28. März 2019 wurde von Herrn Sergio Viva gemäss §68 Gemeindegesetz die Abschaffung der Parkkarte in Papierform sowie Ersatz der Papier-Parkkarte durch eine digitale Lösung beantragt. Der Antrag wurde an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2019 entgegengenommen. Die Gemeindeversammlung hat den entsprechenden Änderungen im Parkierreglement am 30. Oktober 2019 zugestimmt.

Antrag nach §68 Gemeindegesetz von Herrn Philipp Moser und Mitunterzeichnenden i. S. Fussball Münchenstein und der IG für attraktive Sport- und Freizeitanlagen

An der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2019 wurde von Herrn Philipp Moser und Frau Claudia Lanthemann sowie weiteren Mitunterzeichnenden gemäss §68 Gemeindegesetz ein Konzept, eine Bestandsaufnahme, eine Bedarfsanalyse und Vorschläge für Verbesserungen respektive für den Ausbau der bestehenden Anlagen beantragt. Der Antrag wurde an der Gemeindeversammlung vom 30. Oktober 2019 entgegengenommen.

2.3 Im Berichtsjahr behandelte Anträge nach §68 Gemeindegesetz

Antrag gemäss §68 Gemeindegesetz von A. Madeira i. S. Umtriebsgebühren für nachträgliches Vorweisen der Jahresparkkarte bei Bussen für Jahresparkkartenbesitzer

Der Antrag wurde an der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2018 entgegengenommen. Die Gemeindeversammlung hat den entsprechenden Ergänzungen im Parkierreglement am 28. März 2019 zugestimmt.

Antrag gemäss §68 Gemeindegesetz/Ausdehnung Geltungsbereich Parkierreglement Gebiet Zollweiden

An der Gemeindeversammlung vom 12. März 2018 wurde von Herrn Jürg Berger und 14 Mitunterzeichnenden gemäss §68 Gemeindegesetz die Ausdehnung des Geltungsbereichs des Parkierreglements «4142» für das Gebiet «Neuwelt» beantragt. Der Antrag wurde an der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2018 entgegengenommen. Die Gemeindeversammlung hat der Ausdehnung des Geltungsbereichs des Parkierreglements um die Bruckfeldstrasse; Christoph Merian-Strasse; Hardstrasse; Kastanienweg; Melchior Berri-Strasse; Platanenweg; Rütthardstrasse; Wartenbergstrasse; Wasserhausweg; Wasserhaus; Entenweidstrasse; Langackerstrasse; Pappelweg und Zollweidenstrasse am 28. März 2019 zugestimmt.

Antrag §68 Gemeindegesetz D. Rehmann i.S. Subjektfinanzierung Spielgruppen

An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 wurde von Dieter Rehmann gemäss §68 des Gemeindegesetzes die Förderung des Spielgruppenbesuchs von Münchensteiner Kindern im Vorschulalter durch Objekt- und Subjektfinanzierung durch die Gemeinde beantragt. Der Antrag wurde an der Gemeindeversammlung vom 28. März 2019 entgegengenommen. In diesem Zusammenhang wurde ein weiterer ähnlicher Antrag gestellt wie folgt:

Antrag nach §68 Gemeindegesetz T. Portmann i. S. Subjektfinanzierung der Kindertagesstätten (KITAS) in Münchenstein

An der Gemeindeversammlung vom 28. März 2019 wurde von Tobias Portmann gemäss §68 des Gemeindegesetzes ein Antrag zur Subjektfinanzierung der Kindertagesstätten (KITAS) gestellt. Dieser Antrag wurde an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2019 entgegengenommen. Um beiden Anträgen gerecht zu werden, wurde ein neues Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (Reglement FEB) geschaffen, das an der Gemeindeversammlung vom 30. Oktober 2019 beschlossen wurde.

Antrag §68 Gemeindegesetz von Sergio Viva i. S. Ersatz Papier-Parkkarte durch eine digitale Lösung

An der Gemeindeversammlung vom 28. März 2019 wurde von Herrn Sergio Viva gemäss §68 Gemeindegesetz die Abschaffung der Parkkarte in Papierform sowie Ersatz der Papier-Parkkarte durch eine digitale Lösung beantragt. Der Antrag wurde an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2019 entgegengenommen. Die Gemeindeversammlung hat den entsprechenden Änderungen im Parkierreglement am 30. Oktober 2019 zugestimmt.

2.4 Anfragen nach §69 Gemeindegesetz

28. März

- **Anfrage gemäss §69 Gemeindegesetz von Jürg Berger i. S. Beleuchtung der Grossen Alleen**
Die Anfrage wurde an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2019 mündlich beantwortet.
- **Anfrage gemäss §69 Gemeindegesetz von Philipp Moser i. S. Interessensgemeinschaft Fussball Münchenstein**
Die Anfrage wurde an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2019 mündlich beantwortet. Zusätzlich und gleichzeitig wurde an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2019 ein weiterer Antrag nach §68 Gemeindegesetz von Philipp Moser und Frau Claudia Lanthemann i. S. Fussball Münchenstein und der IG für attraktive Sport- und Freizeitanlagen gestellt.

20. Juni

- **Anfrage gemäss §69 Gemeindegesetz von Dieter Rehmann i. S. Schulwegsicherung.**
Die Anfrage wurde zehn Tage vor der Gemeindeversammlung schriftlich mit mehreren Fragen eingereicht und konnte deshalb gleich an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2019 mündlich beantwortet werden.
- **Anfrage gemäss §69 Gemeindegesetz von Jakob Stamm i. S. Schlucht beim Heiligholz als Hochwassergefährdung.**
Die Anfrage wurde an der Gemeindeversammlung vom 30. Oktober 2019 mündlich beantwortet.

30. Oktober

- **Anfrage gemäss §69 Gemeindegesetz von Ursula Lüscher, SP Münchenstein, i. S. Vorgehen bezüglich der Vereine im Zusammenhang mit der Renovation der Turnhalle im Lärchen Schulhaus und nach Abbau der Turnhalle im Areal Pavillon Loog.**
Die Anfrage wurde an der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2019 mündlich beantwortet.

Kommissionen & Arbeitsgruppen

3. Kommissionen & Arbeitsgruppen

3.1. Gemeindebehörden

Gemeindekommission

Mitglieder

Gerber Urs (Präsident), Göppert Henjo, Guex Sandra, Harder Berger Yvette (bis 30.6.), Haydn Stefan, Knörzer Andreas, Koller Adil, Locher Miriam, Lüscher Ursula, Rammelmeyer Dieter, Rehmann Dieter, Reich Markus, Rickenbach Patrick (ab 1.7.), Somalvico Eva (Aktuarin), Spichty Clive (ab 16.4.), Stoppa Susanne (bis 31.3.), Suter Susanne, Viva Sergio

Gemäss §88 des kantonalen Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) können die Einwohnergemeinden mit der ordentlichen Gemeindeorganisation eine Gemeindekommission einführen. Diese berät die Geschäfte der Gemeindeversammlung, stellt ihr Antrag und kann entweder für sich alleine oder in Verbindung mit dem Gemeinderat oder anderen Gemeindebehörden als Wahlbüro für die nicht durch das Volk zu wählenden Behörden sowie für die Gemeindemitarbeitenden eingesetzt werden.

Die Gemeindekommission hat im Berichtsjahr an vier ordentlichen Sitzungen die Geschäfte der Gemeindeversammlung vorbereitet und beraten. Wie üblich standen an zwei Sitzungen die Finanzen im Vordergrund: im Juni die Diskussion der Finanzergebnisse des Vorjahres und im Dezember der Aufgaben- und Finanzplan sowie die Budgets für das kommende Jahr. Weitere Schwerpunkte waren unter anderem der Quartierplan Dychrain Ost, die Zusatzbeiträge zu den Ergänzungsleistungen, die Revision des Parkierreglements, die Renovation der Liegenschaft Gartenstadt 2, die Subjektfinanzierung im Zusammenhang mit der familienergänzenden Kinderbetreuung, der Neubau der Passerelle Dreispitz-Merian Gärten, die Einführung einer elektronischen Parkkarte sowie der Quartierplan Spenglerpark.

Musikschulrat

Mitglieder

Reich Eveline (Präsidentin), Bereuter Katharina (Vertretung Lehrpersonen), Locher Jeanne (Gemeinderätin), Sacharuk Nicole (Aktuarin), Schild Thomas (Leitung Musikschule), Stoll Meret (Vertretung Schulrat), Suter Susanne (Vizepräsidentin), Zumbrunn Michael

Die gesetzliche Grundlage des Musikschulrates ist das Bildungsgesetz des Kantons Basel-Landschaft und die darin enthaltene Verordnung (SGS 640). Der Musikschulrat behandelte im Berichtsjahr an drei Sitzungen folgende Themen:

- Budget und Rechnung
- Personelles (Umfang- und Pensenveränderungen, Werbung für Musikunterricht)
- Interne Evaluation, Stand Einführung lohnrelevantes MAG BL
- Raumbedarf aktuell und längerfristig, neuer Schlagzeugraum
- Gebäude Musikschule: Dachsanierung und neue Dachfenster mit Aufwertung für den Saal

Veranstaltungen und Highlights

- Weiterbildung Musiklehrpersonen, Nothelferkurs mit Schwerpunkt Kindernotfall
- Instrumentenvorführung im KUSPO
- Woche der offenen Türen in der Musikschule für interessierte Eltern und deren Kinder mit Besuchsmöglichkeit direkt im Unterricht
- Stufenprüfung Notenschlüssel 2019 (74 SchülerInnen stellten sich der freiwilligen Stufenprüfung, mit Diplomkonzert und Diplomübergabe im KUSPO)
- Das Vokalensemble Voices nahm am SKJF 2019 in Luzern teil
- «Musikalische Weltreise» für die Primarschule und Bazar
- Jubiläumsfeier TV Neuwelt mit «Kickin'in Jazz»
- Konzert am Weihnachtsmarkt
- Weihnachtsfeiern und Öffnung Adventsfenster in der Stiftung Hofmatt
- Grosses Open Air-Konzert beim KUSPO
- 22 Musizierstunden

Anzahl Kurse Musikschule

2. Semester 2018/2019	671 Kursbelegungen (Vorjahr: 695)	35 Lehrpersonen (Vorjahr: 35)	311.75 Lektionen/Woche (Vorjahr: 309.75)
1. Semester 2019/2020	722 Kursbelegungen (Vorjahr: 650)	34 Lehrpersonen (Vorjahr: 35)	325.75 Lektionen/Woche (Vorjahr: 302.5)

Schulrat Kindergarten/Primarschule

Mitglieder

Moll Christine (Präsidentin ab 1.7.), Guex Sandra (Präsidentin bis 30.6., Austritt per 30.6.), Gugger Hanspeter, Kolter Viviane, Locher Jeanne (Gemeinderätin), Stoll Meret, Von Radowitz Britta (ab 24.9.), Würsch Mathias

Der Schulrat ist die Aufsichtsbehörde des Kindergartens, der Primarschule und der therapeutischen Dienste in Münchenstein. Er nimmt dabei einerseits strategische Funktionen wahr, andererseits übt der Schulrat als Anstellungsbehörde oder Beschwerdeinstanz auch Arbeitgeberfunktionen aus. Im Berichtsjahr wurden an elf Vorbereitungssitzungen mit der Schulleitung und elf Schulratssitzungen folgende Geschäfte behandelt:

Behandelte Geschäfte, jährlich wiederkehrend:

- Budgets von Kindergarten und Primarschule
- Auswahl und Anstellung von Lehrkräften mit unbefristeten Anstellungsverträgen
- Klassenbildung und Schulhauszuweisungen
- Interne Evaluation der Schule
- Prüfung Urlaubsgesuche von Lehrkräften
- Dispensationsgesuche von Schülerinnen und Schülern
- Beratung, Bewilligung, Anpassung und Genehmigung des Schulprogramms

Behandelte Geschäfte, nicht jährlich wiederkehrend:

- Unbezahlter Urlaub von Lehrkräften
- Betriebsgespräch mit dem Amt für Volksschulen (AVS)
- Aktualisierung des Handbuchs des Schulrates
- Unterstützung bei den Inhalten für die neue Website der Primarschule Münchenstein
- Strategische Überlegungen zum lohnrelevanten Mitarbeitergespräch
- Unterstützung bei der Einführung von Lotsendiensten
- Optimierung der Abläufe gemeinsam mit der Schulleitung
- Behandlung von zwölf Beschwerden
- Erfassung Arbeitsstunden Schulleitung inkl. Sekretariat nach Arbeitsgebieten
- Austausch mit AVS und Baselbieter Gemeinden bezüglich Stellenbeschrieb und Ressourcen der Schulleitung
- Handhabung von Kollekten aus Schülertheatern und Schülerkonzerten
- Konzept zur Handhabung von Langzeitabsenzen von Schülerinnen und Schülern
- Verabschiedung des Konzeptes für Schullager und finanzielle Beteiligung der Eltern

Angaben Klassengrösse

Kindergarten

Im 2. Semester 2018/2019 besuchten 217 (Vorjahr 202) und im 1. Semester 2019/2020 besuchten 224 (217) Kinder den Kindergarten. Im 2. Semester 2018/2019 wurden 12 (12) Kindergartenklassen von 22 (22) Kindergartenlehrpersonen mit Voll- und Teilzeitpensen inkl. Deutsch als Zweitsprache sowie im 1. Semester 2019/2020 12 (12) Kindergartenklassen von 28 (23) Kindergartenlehrpersonen und 5 (0) Praktikantinnen geführt. Die Vorschulheilpädagoginnen arbeiteten mit einem Pensum von 130 %.

Primarschule

Im 2. Semester 2018/2019 umfasste die Primarschule 631 (Vorjahr 616) Schülerinnen und Schüler in 36 (36) Klassen, nämlich 33 (33) Primar-, 2 (2) Einführungs- und 1 (1) Kleinklasse.

Im 1. Semester 2019/2020 umfasste die Primarschule 642 (Vorjahr 611) Schülerinnen und Schüler in 36 (36) Klassen, nämlich 33 (33) Primar-, 2 (2) Einführungs- und 1 (1) Kleinklasse.

Es unterrichteten im 2. Semester 2018/2019 104 (90) Lehrpersonen mit Voll- und Teilzeitpensen, im 1. Semester 2019/2020 100 (86) Lehrpersonen mit Voll- und Teilzeitpensen, inkl. Deutsch als Zweitsprache, Integrative Schulungsform, Förderlehrpersonen, Sozialpädagoginnen und Werklehrerinnen.

Bericht Logopädischer Dienst

Beim Logopädischen Dienst Münchenstein teilten sich im Berichtsjahr wie im Vorjahr sechs Logopädinnen und ein Logopäde 3,3 Vollzeitstellen. Für die Leitung des Logopädischen Dienstes standen zusätzlich 4,5 Lektionen zur Verfügung.

Es wurden 68 (Vorjahr: 45) logopädische Abklärungen durchgeführt (137 (88) Einheiten à 50 Minuten). 32 (24) Mädchen und 36 (21) Knaben

wurden abgeklärt. Zudem fanden 44 (37) logopädische Kontrollen statt (48 (41) Einheiten à 50 Minuten). Mit insgesamt 160 (155) Kindern im Alter von 3 bis 16 Jahren wurden 3'056 (2'877) Therapiektionen durchgeführt. Schüler und Schülerinnen aus dem Kindergarten, aus den Regel- und Einführungsklassen, aus der Kleinklasse sowie 2 Jugendliche der Sekundarstufe I erhielten eine logopädische Therapie. Auch 6 Kinder aus dem Integrationskindergarten und 9 Kinder der 1. und 3. Integrationsklasse wurden regelmässig logopädisch betreut. Bei 15 (16) Kindern im Vorschulalter wurde eine logopädische Massnahme eingeleitet.

Sozialhilfebehörde

Mitglieder

Reich Markus (Präsident, Austritt per 31.12.), Bischofberger Anton, Frei Heidi (Gemeinderätin), Gallandre Ursula, Lüthi Sylvia (Vizepräsidentin), Meyer Raffael, Renz-Flubacher Nicole (ab 30.4.), Stämpfli Brigitte (bis 24.1.)

Im Berichtsjahr traf sich die Sozialhilfebehörde wie im Vorjahr zu elf ordentlichen Sitzungen (23.25 Sitzungsstunden, 150.5 Teilnehmerstunden).

Nebst diesen Sitzungen fanden in komplexen Fällen ergänzende Abklärungen und Anhörungen durch das Präsidium oder das Vizepräsidium statt. Die einzelnen Behördenmitglieder bildeten sich zudem an Schulungsveranstaltungen des Kantons weiter.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit im Berichtsjahr waren die Massnahmen, die aufgrund der Integrationsagenda des Bundes bzw. der Einführung eines kantonalen Assessmentcenters (in Anlehnung an die Assessments, die durch die Gemeinde Münchenstein im Rahmen des Projekts «Lookout» initiiert wurden) zu treffen waren. Sämtliche ab 1. März 2019 eingereisten vorläufig aufgenommenen Personen und anerkannten Flüchtlinge sind zwecks Verbesserung der Integration diesem kantonalen Assessmentcenter zuzuweisen. Es erfolgt eine Potentialabklärung und es werden (bindende) Empfehlungen für die weiteren Integrationsschritte abgegeben. Das Assessmentcenter ist seit dem 1. November 2019 operativ tätig.

Ein weiterer Schwerpunkt der Behördentätigkeit bildete die Ablösung der bisherigen Asylbetreuungsfirma «ORS» durch die Firma «Convallere», nachdem erstere die Leistungsvereinbarung gekündigt hatte. Es konnte dabei eine für die Gemeinde kostengünstigere Vereinbarung mit Beginn 1. Januar 2020 abgeschlossen werden.

Im Herbst hat das Kantonale Sozialamt die Arbeit der Sozialen Dienste der Gemeinde Münchenstein bzw. der Sozialhilfebehörde im Rahmen der Oberaufsicht des Kantons aufgrund der gesetzlich vorgesehenen Kontrolle (sogenannte Audits) zum zweiten Mal einer eingehenden Überprüfung unterzogen. Den Sozialen Diensten bzw. der Sozialhilfebehörde wurde dabei von Seiten des Kantons wiederum eine sehr gute Arbeit bescheinigt.

Neben der ordentlichen Behandlung von Anträgen einer unvermindert hohen Zahl von Sozialhilfeunterstützungen im Rahmen des Exekutiv-auftrages wurden u. a. folgende Themenbereiche behandelt:

- Anpassungen behördlicher Grundsatzentscheide
- Optimierung von Verfahrensabläufen im Bereich des gemeinde-eigenen Integrations- und Beschäftigungsprogrammes
- Behandlung von Einsprachen gegen Entscheide der Behörde
- Nachforschungen in Verdachtsfällen von missbräuchlichem Sozialhilfebezug

Aufgrund der unverändert hohen Belastung der Sozialen Dienste – nicht zuletzt wegen vermehrt komplexen Fällen – wurde eine zusätzliche Sozialarbeiterstelle beantragt, budgetiert und vom Souverän bewilligt. Es bedarf aber nach wie vor grosser Anstrengungen aller Beteiligten, um die hohe Qualität der Arbeit aufrecht zu erhalten.

3.2. Kontrollorgane

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Mitglieder

Lüscher Ursula (Präsidentin), Harder Berger Yvette (bis 30.6.), Haydn Stefan, Knörzer Andreas, Locher Miriam, Rickenbach Patrick (ab 1.7.)

Die gesetzliche Grundlage der seit 1972 bestehenden Geschäftsprüfungskommission (GPK) sowie deren Aufgaben sind definiert durch §101 bis §103 des Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft (Gemeindegesezt, 180). Die GPK fasst jährlich einen Tätigkeitsbericht, von dem in der Regel an der März-Gemeindeversammlung Kenntnis genommen wird. Der Bericht wird entweder im entsprechenden Ratschlag veröffentlicht oder an der Gemeindeversammlung aufgelegt. Er kann zudem von der Webseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

Die GPK traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen mit insgesamt fünf Sitzungsstunden, um die laufenden Prüfungsgeschäfte zu organisieren und sich zu beraten. Das periodische Jahresgespräch fand mit dem Geschäftsleiter der Gemeinde statt.

Die Prüfungen selbst wurden in Delegationen ausgeführt. Die GPK unterzog im Berichtsjahr folgende Geschäftsfelder einer vertieften Prüfung:

- Überzeit- und Ferienregelung von Gemeindemitarbeitenden
- Organisation von Kindergarten und Primarschule in der Gemeinde
- Öffentlichkeitsarbeit und Öffentlichkeitsprinzip in der Gemeinde

Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Mitglieder

Masciadri Raffaello (Präsident), Grüninger Matthias, Roller Brigitte, Scherrer Christa, Thomann Urs

Die Aufgaben und Befugnisse dieses Kontrollorgans sind im «Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft» (GmG, §98-§100) geregelt. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Befugnis, ein im Revisionswesen tätiges Unternehmen mit einzelnen Prüfungsarbeiten zu beauftragen (GmG, §100, Abs.1). Die RPK, oder das von ihr beauftragte Revisionsunternehmen, prüft die Rechnungslegung der Einwohnergemeinde und von weiteren Institutionen mit Gemeindebeteiligung (KESB, Zweckverbände etc.) nach anerkannten Revisionsgrundsätzen (GmG, §99), wobei die Verantwortung allein bei der RPK bleibt. Die Details der kantonsweit gültigen Rechnungslegung sind in der «Verordnung über die Rechnungslegung der Einwohnergemeinden» niedergeschrieben. Die RPK ist ein Organ der «Legislative» (Gemeindeversammlung) und übt in deren Auftrag die Oberaufsicht über die «Exekutive» (Gemeinderat) im Bereich des Rechnungswesens aus. Die RPK ist ein unabhängiges Kontrollorgan, das direkt dem Regierungsrat unterstellt, und daher nicht mit anderen Kommissionen vergleichbar, ist.

Die RPK hat nach eingehendem Evaluationsprozess Anfang Februar beschlossen, die Prüfung der Rechnung 2018 an die BDO AG zu vergeben. Der Gemeinderat wurde schriftlich über diesen Beschluss informiert. Die jährlichen Grundkosten der Standardprüfung durch die BDO, inklusive Erläuterungsbericht, belaufen sich auf ca. CHF 20'000.00. Die RPK kann gegen Bezahlung weitere Prüfungshandlungen anordnen. Das Budget 2020 und der zugehörige Aufgaben- und Finanzplan wurden ausschliesslich von der RPK begutachtet. Die detaillierten Berichte der RPK zur Rechnung 2018 respektive zum Budget 2020 können auf Seite 161 respektive den Seiten 135-136 in den entsprechenden öffentlichen Berichten der Gemeindeverwaltung nachgelesen werden. Zur Erledigung ihres Auftrages benötigte die RPK 171 Sitzungs- und 76 Heimarbeitsstunden mit Gesamtkosten von rund CHF 10'000.00.

3.3. Kommissionen mit behördlichen Befugnissen

Feuerwehrkommission

Mitglieder

Lüthi Giorgio (Gemeindepräsident, Vorsteher des Löschwesens), Amacher Arnold, Buser Jürg, Canetta Dominik (Vertreter Feuerwehr), Hammer Sandra (Vertreterin Feuerwehr), Hänggi Andreas (Leiter Allgemeine Dienste), Nguyen van Hiep (stv. Kommandant Feuerwehr), Waldvogel Fabian (Kommandant Feuerwehr)

Die gemäss Gemeindeordnung bestimmte Feuerwehrkommission vereint Repräsentanten von Feuerwehr, des Gemeinderates sowie von den politischen Parteien. Diese haben die Möglichkeit, ihre Meinung einzubringen, Lösungen zu erarbeiten und dem Gemeinderat beratend zur Seite zu stehen.

Im Berichtsjahr fand eine Sitzung des Gremiums statt, an welcher der Entwurf einer Verordnung zum Feuerwehrreglement besprochen wurde. Im Rahmen dieser Sitzung konnten diverse Fragen diskutiert werden, wie z. B. Rekrutierungen, der Umgang mit technischen Installationen bei Einsätzen und das Kurswesen. Ebenfalls wurden die Verrechnungsgrundlagen, die einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bilden, auf ihre Anwendbarkeit und Verhältnismässigkeit überprüft. Die Aufgaben der Feuerwehrkommission wurden neu in einem Pflichtenheft festgelegt.

Weitere Informationen zur Feuerwehr Münchenstein sind dem entsprechenden Tätigkeitsbericht auf Seite 79 zu entnehmen.

Gemeindeführungsstab (GFS)

Mitglieder

Siegrist Guido (Stabschef, bis 31.12.), Bätcher René (Feuerwehr), Bühler Jürg (Info Dienstchef, Stv. 1), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Kelterborn Peter (Ärztlicher Dienst), Lauper Lukas (Gemeinderat), Lüthi Stephan (Dienstchef Zivilschutz, Stv. 2), Stegmüller Rolf (Leiter Werkhof), von Arx Jasmin (Aktuarin). Bei Bedarf werden Fabian Waldvogel (Kommandant Feuerwehr) und Nicolas Tschamber (Kommandant Zivilschutz) beigezogen.

Der GFS basiert auf dem kantonalen Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz.

Im Berichtsjahr konnten an einem ganztägigen Ausbildungstag diverse Pendenzen erledigt werden. Es wurde festgestellt, dass die geplanten Änderungen in der Zivilschutzorganisation einschneidende Auswirkungen auf den Bestand des Zivilschutzes haben werden. So wird es mit dem reduzierten Bestand schwierig, eine funktionstüchtige Gemeinde-Kompanie aufzustellen. Aus diesem Grund wurde auf Ebene des GFS mit den Nachbargemeinden Muttenz und Birsfelden über einen möglichen Verbund mit einem regionalen Führungsstab und regionaler Zivilschutzorganisation verhandelt.

Wahlbüro

Mitglieder

Gerber Urs (Präsident), Buess Evelyne, Gallandre David, Gallandre Ursula, Götz Gerhard, Grass Sina, Gröbli Jürg, Grossglauser Andreas, Guex Sandra, Gugerli Rebecca (bis 31.10.), Hänni Fritz, Haydn Stefan, Keller Valentin, Knörzer David, Knörzer Simon, Kohler Daniel (bis 31.5.), Koitka Pamela, Koller Adil, Kolter Viviane, Raas Bruno, Rammelmeyer Dieter, Renz Nicole, Söhnlin Eléonore, Stämpfli Brigitte (bis 31.1.), Stämpfli John (bis 31.1.), Stoppa Susanne, Suter Susanne, Viva Dario, Viva Isabelle, Viva Marco, Viva Sergio, Weber Doris, Weyermann Dragana

Basierend auf dem kantonalen Gesetz über die Politischen Rechte (SGS 120) ist das Wahlbüro gemäss Gemeindeordnung ein Hilfsorgan und besteht aus mindestens 15 Mitgliedern. Das Wahlbüro überwacht die Stimmenabgabe, kennzeichnet die Stimm- und Wahlzettel und ermittelt die Ergebnisse von Abstimmungen und Wahlen.

Im Berichtsjahr wurde an den folgenden fünf Terminen abgestimmt respektive gewählt:

- 10. Februar: Stimmbeteiligung 38,5 %
- 31. März: Stimmbeteiligung 31,68 % (Wahlen Landrat und Regierungsrat)
- 19. Mai: Stimmbeteiligung 42,0 %
- 20. Oktober: Stimmbeteiligung 42,12 % (Wahlen National- und Ständerat)
- 24. November: Stimmbeteiligung 35,6 % (2. Wahlgang Ständerat) (weitere Informationen zu den Abstimmungen und Wahlen siehe Seite 13 und folgende.)

3.4. Durch Gemeinderatsbeschluss eingesetzte Kommissionen und Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Label Energiestadt

Mitglieder

Lauper Lukas (Gemeinderat, Präsident der Arbeitsgruppe), Kobler Benjamin (Mitarbeiter Raumentwicklung), Lüthi Giorgio (Gemeindepräsident), Thomann Sandra (Mitarbeiterin Tiefbau)

Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen der Arbeitsgruppe Label Energiestadt und ein Workshop mit den Bereichsleitern sowie dem Abteilungsleiter der Bauverwaltung statt.

Die Arbeitsgruppe widmete sich den Projekten des Massnahmenkatalogs. So wurde die alljährliche Energiebuchhaltung ausgewertet, die Aufschluss über den Energie- und Wasserverbrauch der gemeindeeigenen Liegenschaften gibt. Die Resultate wurden mit den Hauswarten besprochen, um mögliche Defekte aufzuklären.

Das Förderprogramm der Gemeinde erfreute sich auch im Berichtsjahr grosser Beliebtheit. Es wurden Förderbeiträge für vier Regenwassernutzungsanlagen, 19 Haushaltsgeräte der besten Energieverbrauchskategorie sowie sieben Jobtickets gesprochen.

Ausserdem wurde mit den Arbeiten für das Energiestadt Re-Audit im Jahr 2020 begonnen. Es galt, sämtliche Massnahmen und Projekte der Jahre 2016 bis 2019 zusammenzutragen und auszuwerten. Weiter wurden für die angestrebte erneute Erteilung des Labels neue Ziele und Massnahmen ausgearbeitet. In diesem Zusammenhang wurde im Dezember ein Workshop mit den Bereichsleitern und dem Abteilungsleiter der Bauverwaltung durchgeführt. Gemeinsam erfolgten eine Ideensammlung für die zu erarbeitenden Ziele und Massnahmen sowie ein Ausblick auf zukünftige Projekte der Gemeinde.

Generell stand im Berichtsjahr die Nachhaltigkeit im Fokus. Im Frühling wurde ein interner Weiterbildungsnachmittag zum Thema nachhaltige Anlässe mit regionalen und saisonalen Produkten durchgeführt. Im Juni haben 40 Mitarbeitende der Gemeinde Münchenstein an der schweizweiten Bike to Work-Challenge teilgenommen und legten über 6'000 Kilometer auf dem Velosattel zurück. Im September wurde zum sechsten Mal der Clean-Up-Day mit den Münchenseiner Primarschulen durchgeführt. Die teilnehmenden Schulklassen absolvierten am Morgen einen spezifischen Posten rund um das Thema

Nachhaltigkeit und vertieften das Gelernte am Nachmittag im Unterricht. Erfreulicherweise nahmen in diesem Jahr auch sechs Schulklassen der Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein am Aktionstag teil. Zeitgleich war in der Aula des Schulhauses Lange Heid eine interaktive Ausstellung zum Thema Food Waste zu sehen. Die Ausstellung wurde von diversen Schulklassen, dem Quartierverein Lange Heid sowie interessierten Privatpersonen besucht.

Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in der Energie-Region Birsstadt wurde auch in diesem Jahr weitergeführt. Im Zentrum standen dabei einerseits die Ausarbeitung von Musterformulierungen im Energiebereich für Quartierplan-Reglemente. Andererseits war die nachhaltige Mobilität das dominierende Thema. So wurde die zweite Phase des Projekts Mobilitätsgutachten bei grösseren Projekten in Auftrag gegeben. Weiter wurden die Ausschreibungsunterlagen für E-Ladestationen finalisiert und vom Gemeinderat verabschiedet. Im Juni startete zudem mit der WAVE-Trophy die grösste E-Mobil-Rallye der Welt in der Birsstadt. Die Zusammenarbeit auf Ebene Energie-Region Birsstadt wird auch im neuen Jahr weitergeführt.

Arbeitsgruppe Freizeit (einberufen per 10. Dezember)

Mitglieder

Grüninger-Deiss Cécile (Vertreterin IG), Kobler Benjamin (Mitarbeiter Raumentwicklung), Lanthemann Claudia (IG), Lehmann Martin (Mitarbeiter Raumentwicklung), Morgenthaler Daniel (Mitarbeiter Soziale Dienste), Rehmann Dieter (IG), Strub Karl (IG)

An der Gemeindeversammlung vom 20. Juni hat die «IG für attraktive Sport- und Freizeitanlagen» einen Antrag nach §68 Gemeindegesetz eingereicht. Die IG fordert vom Gemeinderat ein Konzept, eine Bestandsaufnahme, eine Bedarfsanalyse und Vorschläge für Verbesserungen respektive für den Ausbau der bestehenden Anlagen.

In seiner Sitzung vom 29. Oktober hat der Gemeinderat die Bauverwaltung damit beauftragt, ein Treffen mit den Vertreter/-innen der «IG für attraktive Sport- und Freizeitanlagen» durchzuführen. Dementsprechend hat am 25. November ein erstes Treffen stattgefunden, das dazu diente, die Interessen und Anliegen der IG in Erfahrung zu bringen. Ebenso wurden die Vertreter/-innen der IG über die Einreichung der Petition «Kinderfreundliche Spielplätze in Münchenstein» informiert und die Bauverwaltung stellte die Freiraumanalyse vor.

An seiner Sitzung vom 10. Dezember hat der Gemeinderat die Ergebnisse der Kick off-Veranstaltung zur Kenntnis genommen und drei Arbeitsgruppen «Fussballplätze», «Spielplätze» und «offene Arbeitsgruppe» einberufen. Zeitgleich wurde die Bauverwaltung mit der Ausarbeitung einer Bedarfsanalyse für Freiräume beauftragt.

Die Arbeitsgruppe wurde im Berichtsjahr ins Leben gerufen, ist aber noch nicht aktiv geworden.

Arbeitsgruppe Fussballplätze (einberufen per 10. Dezember)

Mitglieder

Berger Andreas (Leiter Raum & Umwelt), Cereda Kuno (Vertreter IG), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Hofer Tobias (IG), Knörzer Andreas (IG), Stegmüller Rolf (Leiter Werkhof)

Grundlagen: Siehe Arbeitsgruppe Freizeit

Die Arbeitsgruppe wurde im Berichtsjahr ins Leben gerufen, ist aber noch nicht aktiv geworden.

Arbeitsgruppe Spielplätze (einberufen per 10. Dezember)

Mitglieder

Friedli Stefan (Geschäftsleiter Verwaltung), Guex Sandra (Vertreterin IG), Huggel David (Vertreter Spielplatzpetition), Inneman Florian (Mitarbeiter Raumentwicklung), Müller Kristian (Spielplatzpetition), Perret Stephan (Leiter Gärtnerei)

Grundlagen: Siehe Arbeitsgruppe Freizeit

Die Arbeitsgruppe wurde im Berichtsjahr ins Leben gerufen, ist aber noch nicht aktiv geworden.

Ausländerrat

Mitglieder

König Vivian (Leiterin Fachstelle Integration, Präsidentin), Alfarano Anita (Fachstelle Integration, Aktuarin), Clowes-Haug Melanie (Schlüsselperson Expats), Fragueiro Bello Mónica (Spanien), Gebreyesus Mehret (Eritrea), Haliti Ajnore (Albanien), Hushmand Nadia (Afghanistan), Jovanovic-Levic Marina (Serbien), Kisacik Hüseyin (Türkei), Khalil Sayid (Syrien), Mohan-Petrini Siddarth (Indien/Sri Lanka), Urso Cataldo (Italien)

Der Ausländerrat (AR) ist seit 2017 die beratende Ebene für die Fachstelle Integration. Das Gremium hat sich im Berichtsjahr zweimal jeweils zwei Stunden getroffen. Schulungsunterlagen über das Schulsystem wurden in Abstimmung mit dem AR erstellt und sind inzwischen in Deutsch, Englisch und Tigrinya erhältlich. Inputs für die Erstellung einer Info-Liste von Adressen, Links und Telefonnummern der wichtigsten Notfalldienste, Gemeindedienste, Vereine, Freizeitangebote etc. in Münchenstein wurden zusammengetragen. Daraus ist ein zweiseitiges Infoblatt entstanden, das als Handout vorliegt. Das Thema «Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen in der Schweiz» wurde besprochen.

Zusammen mit weiteren Institutionen und Fachstellen wurde im August der sehr gut besuchte Anlass «Reise um die Welt» organisiert und durchgeführt. Der AR hat für diesen Anlass für die aktive Teilnahme von Personen aus ihren Communitys gesorgt und die Betreuung der Verpflegungsstände übernommen.

Die Mitglieder im Ausländerrat unterliegen jährlich einer Fluktuation, die sich u. a. durch Wegzug der Kommissionsmitglieder ergibt.

Bauausschuss und Bauausschuss Dreispitz

Mitglieder Bauausschuss und Bauausschuss Dreispitz

Lauper Lukas (Gemeinderat, Vorsitz Bauausschuss), Berger Andreas (Leiter Raum und Umwelt, mit beratender Stimme), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Keller Thomas (Dipl. Architekt ETH), Nusch René (Gemeinderat), Rey Charlotte (Dipl. Architektin ETH SIA), Roth Beat (Technischer Experte Baugesuche, mit beratender Stimme)

Zusätzliche Mitglieder Bauausschuss Dreispitz

Blanckarts Thomas (Bau- und Verkehrsdepartement BS, Leiter Hochbauamt), Weis Martin (Christoph Merian Stiftung, Leiter Abteilung Immobilien)

Im Berichtsjahr fanden 11 reguläre und eine ausserordentliche Sitzung des Bauausschusses statt. Die Kommission befasste sich im Berichtsjahr vor allem mit diversen Quartierplanungen (Dychrain Ost, Dychrain West Plus, Spenglerpark, vanBaerle, Zollweiden / Wohnheim, QP 799 und Bruckfeld), einer Arealentwicklung (Bahnhof Münchenstein) sowie mit der Gesamtrevision der Bau- und Strassenlinien.

Die Quartierplanung **Dychrain Ost** ist eine der Planungen, mit denen sich der Bauausschuss im Berichtsjahr befasst hat. Auf der ehemaligen Parzelle der Lächerli Huus AG sollen eine Wohnüberbauung mit rund 120 Wohnungen und ein öffentlich zugänglicher Park entstehen. Der Bauausschuss diskutierte vor allem über die Nutzungsziffer, die Sicherstellung der öffentlichen Durchwegung und den Freiraum. Dies waren Themen, die im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens von der Bevölkerung angesprochen wurden. Im November wurde die Quartierplanung Dychrain Ost durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft genehmigt.

Zu Beginn des Berichtsjahres besichtigte der Bauausschuss das Quartier **Zollweiden**. Dieses soll einer Verdichtung zugeführt werden. Im Rahmen der Quartierplanung Zollweiden standen für den Bauausschuss vor allem grundsätzliche Fragen im Vordergrund: Wohin soll sich das Quartier entwickeln? Was will man dort erreichen? Diese Fragen nach der Identität und den Stärken bzw. Schwächen des Quartiers standen im Zentrum der Weiterbearbeitung der Quartierplanung Zollweiden.

Eine weitere grosse Quartierplanung ist auf dem ehemaligen Areal der **vanBaerle**-Gruppe im Gange. Diese wurde seitens des Bauausschusses dem Gemeinderat zur Freigabe für die kantonale Vorprüfung empfohlen und Ende des Berichtsjahres eingereicht.

Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung wurde die Quartierplanung **Spenglerpark** im Bauausschuss behandelt und dem Gemeinderat zur Empfehlung vorgelegt. Der Bauausschuss diskutierte vor allem über die innere Erschliessung, Aussenparkplätze, Schallschutz, Fahrradabstellplätze und die Gebäudehöhe. An der Gemeindeversammlung im Dezember wurde die Quartierplanung Spenglerpark von der Bevölkerung angenommen.

Der Bauausschuss hat dem Gemeinderat empfohlen, das Resultat des überarbeiteten Studienauftrags zum Areal **Bruckfeld** abzuschliessen. Auf diesem Areal – auf der Wiese neben dem KUSPO – soll ein Neubau-Quartier nach einem Schollenprinzip entstehen. Die einzelnen, unterschiedlich grossen Schollen sollen dabei an verschiedene Investoren bzw. Bauträger vergeben werden.

Zudem stellte die SBB dem Bauausschuss im November erste Überlegungen zum **Bahnhof** Münchenstein vor. Der Bauausschuss begrüsst die geplante Entwicklung und informierte bereits den Gemeinderat darüber. Die vorgestellte Studie bedarf jedoch einer vertieften Überarbeitung. Insbesondere die Aspekte Gebäudehöhe und Erschliessung – sowohl für den motorisierten Verkehr wie auch für Fussgänger – erfordern nach Ansicht des Bauausschusses eine erneute Betrachtung.

Im Rahmen der Revision der **Bau- und Strassenlinien**, Los 1, hat der Bauausschuss dem Gemeinderat empfohlen, das Geschäft zur kantonalen Vorprüfung freizugeben. Diese ist aktuell noch im Gange. Im Dezember 2019 hat der Bauausschuss überdies aufgrund dringlicher Planungen beschlossen, drei Geschäfte der Gesamtrevision vorzuziehen und den betroffenen Eigentümerschaften eine Reduktion der Waldbaulinie bzw. eine Neuziehung der Baulinien zuzugestehen.

Baukommission Schulhauserweiterung Lange Heid (aufgelöst per 16. April 2019)

Mitglieder

Nusch René (Gemeinderat, Vorsitz), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Locher Jeanne (Gemeinderätin), Lüthi Giorgio (Gemeindepräsident), Näf Andreas (Schulleitung), Weidmann Peter (Hauswartung), Zumbrunn Salome (Schulleitung)

Insgesamt hat die Baukommission zusammen mit dem Team des Architekturbüros R. Moser, Zürich, insgesamt 23 Sitzungen abgehalten. Mittlerweile ist die Erweiterung des Schulhauses komplett abgeschlossen und die Bauabrechnung vorhanden. Nach deren Genehmigung konnte die Baukommission aufgelöst werden. Der an der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. März 2015 genehmigte Verpflichtungskredit von CHF 15.7 Mio. konnte um knapp CHF 900'000 unterschritten werden.

Dorfkernplanungskommission

Mitglieder

Nusch René (Gemeinderat, Vorsitz), Brodbeck Adolf (Ingenieur i. R.), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Roth Beat (Technischer Experte Baugesuche), Rösch-Rütsche Yvonne (Dipl. Architektin HTL)

Die Dorfkerneplanungskommission besteht seit 1968 und behandelt Bau- und Planungsfragen in Zusammenhang mit Neu- und Umbauten, Renovationen, Reklamen, Antennen sowie Einfriedungen innerhalb der Kernzonen sowie bei schutzwürdigen Bauten im übrigen Gemeindegebiet. Die Kommission steht dabei stets in Kontakt mit der kantonalen Denkmalpflege sowie der kantonalen Ortsbildpflege, was den Gesuchstellern und Projektverfassern die Arbeit bei der Erstellung der Baugesuchunterlagen wesentlich erleichtert.

Nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden der Dorfkerneplanungskommission können Anfragen ohne grössere Auswirkungen respektive Sachlagen, die bereits früher durch die Kommission behandelt wur-

den, direkt durch die Bauverwaltung beantwortet werden. Dieses Vorgehen verkürzt in den meisten Fällen den Baugesuchablauf.

Im Berichtsjahr fanden insgesamt drei Sitzungen statt, in denen die Kommission kantonale Baugesuche sowie kommunale Renovationsgesuche beriet, teilweise vor Ort besichtigte und mit den entsprechenden Ausführungsempfehlungen versah. Des Weiteren wurde das Konzept für die Sanierung der Hauptstrasse thematisiert.

Fachgruppe Integration

Mitglieder

Frei Heidi (Gemeinderätin, Präsidentin), Albrecht Romy (Soziale Dienste), Beroud Eveline (Römisch-katholisches Pfarramt), Heitz Volker (Eckstein Birseck), Hofer Daniel (ORS), König Vivian (Leiterin Fachstelle Integration), Liechty Annina (Reformierte Kirche), Moreno Doris (Rotes Kreuz BL), Portmann Ursula (Quartierverein Lange Heid), Sprysl Kristine (Leiterin Soziale Dienste), Wellauer Nicole (Mütter-/Väterberatung), Zotter Cristina (Jugend- und Familienberatung), Zumbrunn Salome (Schulleitung)

Die Fachgruppe Integration unterstützt die Arbeit der Fachstelle Integration und dient dem Austausch unter den verschiedenen Fachstellen, Kirchen, Quartiervereinen und Organisationen. Ziel ist die Gewährleistung einer guten Vernetzung und Zusammenarbeit. Die Fachstelle Integration kennt die Bedürfnisse der einzelnen Anbieter von Integrationsangeboten und nimmt Vorschläge zur strategischen Ausrichtung entgegen. Nachdem die Aufbauarbeit im Bereich Integration vorerst abgeschlossen ist, wurde ein Projektbericht lanciert, dessen Ergebnis im Jahre 2020 erwartet wird.

Im Berichtsjahr hat sich die Fachgruppe zu zwei Sitzungen à zwei Stunden getroffen.

Fachliche Begleitgruppe Alter

Mitglieder

Frei Heidi (Gemeinderätin, Präsidentin), Bollinger Daniel (Geschäftsleiter Stiftung Hofmatt), Bühler Joachim (Leiter Koordinationsstelle Alter), Fasel Roger (Präsident Verein Senioren Münchenstein), Iven Dorothee (Ärztin), Lüthi Sylvia (Seniorenwohngenossenschaft Münchenstein), Perrenoud Markus (Pfarrer Reformierte Kirche), Schwaiger Martin (Gemeinnütziger Verein für Alterswohnungen), Sprysl Kristine (Leiterin Soziale Dienste), Toggenburger Willy (Präsident Seniorenrat), Wagner Sonja (Geschäftsleiterin Spitex Birseck)

Die Fachliche Begleitgruppe Alter unterstützt die Koordinationsstelle für das Alter in strategischer Hinsicht. Die Begleitgruppe Alter gewährleistet den Austausch und eine gute Zusammenarbeit mit allen Organisationen und Vereinen in Münchenstein, die sich für die Altersarbeit stark machen. Nachdem die Aufbauphase zum Thema «Älter werden in Münchenstein» im Wesentlichen abgeschlossen ist, wurde unter der Mitarbeit von Seniorinnen und Fachpersonen ein Projektbericht erstellt. Die Resultate werden im Jahre 2020 erwartet.

Freiraum- und Naturschutzkommission

Mitglieder

Lauper Lukas (Gemeinderat, Präsident), Banga Christian (Bürgergemeinde), Gysin Hans (ehemals AG Naturschutz), Haas Susanne (Natur- und Vogelschutzverein), Inneman Florian (Projektleiter Raum und Umwelt), Kobler Benjamin (Projektleiter Raum & Umwelt), Perret Stephan (Leiter Gärtnerei), Studer Franziska (externe Fachperson)

Im Berichtsjahr fanden sechs reguläre Sitzungen und zwei gemeinsame Sitzungen mit dem Bauausschuss statt. Weiter wurde der alljährliche Naturschutztag von der Kommission organisiert und durchgeführt. Die Kommission befasste sich in erster Linie mit den Quartierplanungen Parzelle 799, Spenglerpark und vanBaerle, dem Leuchtturmprojekt Mühlematt sowie mit der vom Bereich Raum & Umwelt verfassten Freiraumanalyse.

Im ersten Quartal wurde der Studienauftrag zum **Leuchtturmprojekt Mühlematt** der Freiraum- und Naturschutzkommission (FNK) vorgestellt. Der Studienauftrag liefert verschiedene Projektideen für das Gebiet Mühlematt und fokussiert die Bereiche Natur und Erholung. Die FNK begutachtete die im Bericht vorgeschlagenen Projekte in Bezug auf deren Aufwand, Machbarkeit und Realisierungszeitraum. Das Konzept wurde positiv aufgenommen und die Kommission begrüßte eine schrittweise Umsetzung mehrerer Massnahmen in den kommenden Jahren. Ebenfalls im ersten Quartal stand die **Quartierplanung Spenglerpark** im Zentrum. Die FNK analysierte den Quartierplan und das dazugehörige Reglement in erster Linie in Bezug auf die Aussenraumgestaltung. Sie lieferte Hinweise zum Vernetzungskorridor für Flora und Fauna und zum Aspekt des Vogelschutzes (Glasfassade). Die Hinweise wurden entsprechend in die Quartierplanung aufgenommen.

Im zweiten Quartal präsentierte die Bauherrschaft der **Parzelle 799** die Aussenraumgestaltung der FNK. Die Kommission lieferte der Bauherrschaft Hinweise zur Bepflanzung, die anschliessend eingearbeitet wurden. Die bereinigte Version der Aussenraumgestaltung wurde erneut der FNK vorgelegt. Der Kommission ist es ein Anliegen, dass gerade in Quartieren mit geringem Grünanteil die Qualität der Bepflanzung hochwertig ist und qualitativ wertvolle Nischen für Tiere und Pflanzen geschaffen werden.

Im Sommer stand anlässlich zweier gemeinsamer Sitzungen mit dem Bauausschuss eine weitere Quartierplanung im Fokus – das **Areal vanBaerle**. Da eine intensivere Verdichtung angestrebt und viel Wohnraum geschaffen wird, ist aus Sicht der FNK die Qualität des Aussenraums umso wichtiger. Die FNK hatte im Rahmen der beiden Sitzungen die Möglichkeit, ihre Anliegen in die Aussenraumgestaltung einfließen zu lassen. So setzte sie sich dafür ein, gewisse Bereiche des Areals nicht oder nur bis zu einer gewissen Dimension zu unterkellern, um den geplanten Bäumen das Verwurzeln zu ermöglichen. Weiter hat die FNK angeregt, möglichst viele Anteile des Aussenraums öffentlich begehbar zu machen.

Der Herbst stand ganz im Zeichen des **Naturschutztags**. Die Kommission hat in Absprache mit den involvierten Vereinen und dem Revierförster verschiedene Standorte definiert, an denen ein Pflegeeinsatz durchgeführt werden kann. Weiter galt es auch, für Material und Ver-

pflege zu sorgen. Hierbei konnte auf die Hilfe von Werkhof und Männli Koffel vom Fischerverein Münchenstein-Reinach zurückgegriffen werden. Die Durchführung des Naturschutztags war aus Sicht der Kommission ein voller Erfolg: Rund 50 Teilnehmende leisteten einen wertvollen Einsatz für die Umwelt vor der Haustüre – darunter auch viele Kinder. Unter anderem wurden im Gruth Hecken gepflegt, am Steingrubenweg Robinien entfernt und auf der Schiffliparzelle gemähtes Gras zusammengetragen. Zum Abschluss versammelten sich alle Teilnehmenden am Mittag an der Ecke Schulackerstrasse/Eichenstrasse, wo symbolisch ein Baum gepflanzt wurde. Der Baum wurde vom Natur- und Vogelschutzverein Münchenstein und der Gemeinde gesponsert. Mit einem gemeinsamen Mittagessen liess man die Aktion ausklingen.

Das ganze Jahr über wirkte die FNK an der **Freiraumanalyse** mit. In mehreren Sitzungen wurde jeweils der aktuelle Stand vorgestellt. Die Kommission hatte die Möglichkeit, Stellung zu nehmen und ihre Ideen einzubringen. Schliesslich verabschiedete die Kommission im November die Analyse zuhanden des Gemeinderats.

Personalrat

Mitglieder

Maier Alain (Präsident), Eglin Simon, Kündig Daniel, Stegmüller Rolf, Suter Susanne (gem. §3 als Leiterin Personal ständiges Mitglied im Personalrat)

Gemäss Verordnung über die Organisation, die Rechte, Pflichten und Aufgaben des Personalrats vertritt dieser das Personal in gesamtbetrieblichen Fragestellungen, welche die Mitarbeitenden betreffen. Der Personalrat ist die Vertretung sämtlicher Mitarbeitenden, die bei der Gemeinde Münchenstein angestellt sind.

Im Berichtsjahr hat der Personalrat eine Sitzung einberufen und folgende Themen behandelt:

- Rückblick auf das Kalenderjahr 2018 und die Personalversammlung 2018 (Organisation und Durchführung der Wahl der Vorsorgekommissionsmitglieder Arbeitnehmerseite sowie des Personalrates)
- Generell Diskussion und Bearbeitung diverser Anliegen der Mitarbeitenden
- Besprechung und Erarbeitung Kompensationsvorschläge für Mitarbeitende, die keine Krankheitsabsenzen aufweisen, für die Personalversammlung vom 30. Januar 2020

Planungskommission Revision Nutzungsplanung

Mitglieder

Lauper Lukas (Gemeinderat, Präsident), Grass Eduard, Gugger Hanspeter, Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung mit beratender Stimme), Knörzer Andreas, Lüthi Giorgio (Gemeindepräsident), Müller Karl, Müller Peter, Naef Stephan, Oplatek Jiri, Schenker André, Tanner Roland

Um die Unterlagen zur Siedlungsplanung zu aktualisieren, hat der Gemeinderat 2007 die Planungskommission Revision Nutzungsplanung (PRN) ins Leben gerufen. Die Mitglieder der PRN vertreten die ortsansässigen Parteien und Interessensorganisationen. Gemeinsam haben sie auf der Grundlage des räumlichen Entwicklungskonzepts den neuen Entwurf für die Siedlungsplanung erarbeitet.

Infolge der Rechtskraft der neuen Nutzungsplanung waren noch offene Pendenzen aus der Nutzungsplanung abzuarbeiten. Eine davon ist die Behandlung der Schutz- und Schonzonenelemente. Ein PRN-Ausschuss tagte im Frühjahr, um die Ergebnisse aus der kantonalen Vorprüfung zu diskutieren und wo nötig anzupassen. Im Dezember wurden zwei Sitzungen einberufen, um die Ergebnisse aus dem Mitwirkungsverfahren zu prüfen und dem Gemeinderat zur Empfehlung vorzulegen.

Als Abschluss der erfolgten Revision Nutzungsplanung fand im September ein Abendessen statt, inklusive einer Führung durch die Brüglinger Ebene. Die offizielle Auflösung des Gremiums durch den Gemeinderat ist noch ausstehend.

Schiessplatzkommission

Mitglieder

Müller Andreas (Präsident), Cravotta Maurizio, Heyne Richard, Hünenberger Frédéric, Kiefer Ulrich, Kohler Thomas, Lüthi Giorgio (Gemeindepräsident), Müller Andreas, Spichty Clive

Die gemeinderätlich eingesetzte Arbeitsgruppe mit beratender Funktion ist ein Kontrollorgan für die durch die Gemeinde umzusetzenden gesetzlichen Bestimmungen.

Im Berichtsjahr hat sich die Schiessplatzkommission an fünf Sitzungen mit den folgenden Themen auseinandergesetzt:

- Unterhalt der Schiesssportanlage Au
- Sicherheit der Schiesssportanlage Au: Begutachtung durch den Eidgenössischen Schiessanlageexperten. Die Auflage, dass der Fahnenmast für den Warnsack versetzt werden muss, wurde termingerecht erledigt.
- Durch das Zusammenführen der Schiessstage der Kleinkaliberschützen 50m und eines Vereins, der auf 300m schießt, konnte der Schiessplan um einen Tag pro Woche in der Saison reduziert werden.
- Am Fronttag im Frühjahr leisteten die Schiessvereine wie üblich einen wertvollen Beitrag für den Unterhalt der Schiessanlage und deren Umgebung.

Seniorenrat

Mitglieder

Toggenburger Willy (Präsident), Gallandre Ursula, Kessler Beatrix, Konzbul Josef, Müller Martin (Vizepräsident), Zweifel Meta

Der Seniorenrat traf sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen.

Es hat sich etabliert, dass sich das Zielpublikum mit ihren Anliegen nicht an den Seniorenrat, sondern nach wie vor vorwiegend an die Koordinationsstelle für das Alter wendet; obwohl der Seniorenrat mittlerweile einen gewissen Bekanntheitsgrad erreicht hat. Die Kontaktaufnahme mit der Koordinationsstelle erscheint aber sinnvoll. Kann diese doch, wie es die Funktionsbezeichnung schon besagt, Aufgaben und Anliegen koordinieren und dabei auch den Seniorenrat als Partner und Unterstützer mit ins Boot holen. Die Zusammenarbeit zwischen Seniorenrat und Koordinationsstelle ist äusserst erfolgreich, störungsfrei und geschieht auf kollegialer Ebene.

Aktivitäten im Berichtsjahr:

- Gesprächsgruppe Loogstübli: Jeden zweiten und vierten Montag im Monat. Hat sich etabliert und findet immer mehr Anklang. Die Teilnehmerzahl liegt mittlerweile bei jeweils rund zehn Personen. Die Gesprächsgruppe wird geleitet von Martin Müller und Beatrix Kessler.
- Kochkurs Männer Ü60: Findet grossen Zuspruch und wird einmal monatlich in der Alte Gemeini durchgeführt. Ziel ist es, einfache Gerichte zu kochen mit Zutaten, die in der Regel in jedem Haushalt zu finden sind. Die Teilnehmer sind mit Leidenschaft dabei und der Kurs war immer ausgebucht. Die Kursleiterin, Frau Elisabeth Doppler, hat per Ende 2019 aufgehört. Ab Januar 2020 wird der Kurs von Frau Marianne Platzer (Hauswirtschaftslehrerin) geführt. Zuständig für die Organisation und Einkauf der benötigten Lebensmittel: Martin Müller.
- Senioren Gazette Münchenstein: 3 Ausgaben wurden im Berichtsjahr als Beilage des Wochenblatt Birseck an alle Münchensteiner Haushalte verteilt. Die Publikation enthält informative und kurzweilige Textbeiträge und Bilder, die sich thematisch mit den Interessen der Münchensteiner Seniorinnen und Senioren auseinandersetzen. Die Gazette wird redigiert von Meta Zweifel und Josef Konzbul, mit Unterstützung von Joachim Bühler. Das Echo aus dem Leserkreis ist durchwegs positiv. Tolles Engagement und starke Unterstützung von der Kommunikationsabteilung der Gemeinde. Inhalt, grafische Gestaltung und Layout fanden uneingeschränkt Gefallen.
- TechSupport vom Gymnasium Münchenstein: Hat sich etabliert und wird in Anspruch genommen. Verbesserungswürdig sind die administrativen Abläufe. Die Rückmeldezeit der Schülerinnen und Schüler wird oftmals als zu lange beanstandet.

- Wohnen im Alter: Kontakte mit Seniorenrat Aesch-Pfeffingen, ob gemeinsame Aktivitäten sinnvoll wären. In diesem Zusammenhang fragte der Seniorenrat die Gemeindeverwaltung an, welche Strategie die Münchensteiner Behörden verfolgen. Der Seniorenrat erhielt eine umfassende Antwort vom Geschäftsleiter.
- Kontakte mit der Bauverwaltung: Diverse Anliegen von Münchensteiner Senioren wurden mit der Bauverwaltung besprochen. Die Bauverwaltung zeigte sich sehr kooperativ und willens, die Bedürfnisse der Senioren, wenn immer möglich, zu erfüllen.
- Entwicklungsprojekt Altersarbeit: Eine Delegation des Seniorenrats war am Kick-off-Meeting und an zwei Workshops Teil des Teams unter der Leitung von Susanne Streibert.
- Teilnahme am Adventsbazar der reformierten Kirche: 3 Mitglieder des Seniorenrates waren präsent.

Verkehrsausschuss

Mitglieder

Lauper Lukas (Gemeinderat, Vorsitz), Altermatt Daniel (Gemeinderat), Dietwiler Rainer (Leiter Tiefbau), Gerber Thomas (Gemeindepolizei), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Karel Thomas (externe Fachperson)

In den Zuständigkeitsbereich des Verkehrsausschusses fallen Bau- und Planungsfragen, insbesondere zur Verkehrssicherheit, zur Sanierung und zum Ausbau grösserer Strassenabschnitte, zur Strassennetzplanung und dem öffentlichen Verkehr.

Im Berichtsjahr haben sich die Mitglieder des Verkehrsausschusses mit folgenden Geschäften befasst:

- Quartierplanung Dychrain: Verkehrsgutachten, Stellungnahme zur Erschliessung
- AGGLO Basel: Aktionsprogramm Langsamverkehr, Zusammenstellung Massnahmen
- Bottmingerstrasse: Verkehrsführung, Einbahnregime, Ausführung der Arbeiten
- Schluchtstrasse: Fussgängerlängsstreifen, Umsetzung
- Ruchfeldstrasse: Erweiterung Tempo 30-Zone, Umsetzung
- Fichtenwald-Quartier: Umfrage Begegnungszone (Tempo 20)
- Info Sanierung Erneuerungs-Projekt «Schänzli»
- Parkierzone 4142: Planung Erweiterung Zone «Heiligholz Ost», Ausführung; Umfrage Erweiterung Zone «Wasserhäuser»
- Hauptstrasse: Sanierungsprojekt TBA, Ausführungsprojekt Stellungnahme an Kanton
- Lehenrain: Strassenbau, Werkleitungsbau, Ausführungsprojekt, Stellungnahme
- Haltestellen BLT Linie 58: Umbau nach Behindertengesetz, Elektra und Pumpwerkstrasse

Vorsorgekommission

Mitglieder

Arbeitgebervertretung: Friedli Stefan (Geschäftsleiter, Präsident), Frei Heidi (Gemeinderätin), Lüthi Giorgio (Gemeindepräsident), Nusch René (Gemeinderat)

Arbeitnehmervertretung: Christian Binggeli (Finanzen), Gabriele Rentsch (Finanzen), Karl Spring (Soziale Dienste), Peter Weidmann (Bauverwaltung)

Nach der Reduktion des technischen Zinssatzes von 3 % auf 1.75 % resultierte per Ende 2018 für das Vorsorgewerk der Gemeinde Münchenstein eine Deckungslücke von CHF 2 Mio. bei einem Deckungsgrad von 96.7 %. Die Vorsorgekommission hat verschiedene Massnahmen zur Behebung dieser Deckungslücke beschlossen. Das Anlagejahr 2019 erbrachte zudem einen starken Anstieg des Vermögens von 11 % auf CHF 65 Mio.

Nach der vollständigen Behebung der Deckungslücke resultiert für das Vorsorgewerk der Gemeinde Münchenstein per Jahresabschluss am 31. Dezember 2019 eine Überdeckung (Wertschwankungsreserve) von CHF 4 Mio. und ein Deckungsgrad von 106.9 %.

Die Vorsorgekommission hat im Berichtsjahr an zwei Sitzungen im Juni und im Dezember die finanziellen Rahmenbedingungen und die Auswirkungen der eingeleiteten Sanierungsmassnahmen beurteilt. Trotz der hervorragenden Anlageergebnisse aufgrund der reglementarischen Rahmenbedingungen hat die Vorsorgekommission das Kapital der aktiven Versicherten auch im Berichtsjahr mit dem geltenden BVG-Mindestwert von 1 % verzinst. Im Vordergrund steht für die Vorsorgekommission weiterhin die Bildung einer ausreichenden Wertschwankungsreserve und damit einer soliden finanziellen Basis des Vorsorgewerks der Gemeinde, das im Berichtsjahr die Renten für 84 Rentnerinnen und Rentner und die berufliche Vorsorge für 134 aktive Versicherte gewährleisten muss.

Wasser-/Abwasserkommission

Mitglieder

Altermatt Daniel (Gemeinderat, Präsident), Dietwiler Rainer (Leiter Tiefbau), Knöpfli Markus (externe Fachperson), Meier David (Gemeinderat), Salvini Felix (Brunnenmeister, mit beratender Stimme), Stutz Walter (externe Fachperson)

In den Zuständigkeitsbereich der Wasser-/Abwasserkommission (WABKO) fallen Planungsfragen die Wasserversorgung betreffend, insbesondere die Sicherstellung der Versorgung, die Wirtschaftlichkeit und Finanzierung sowie das generelle Wasserversorgungskonzept (GWP). Im Berichtsjahr fanden keine Sitzungen der WABKO statt.

Neben den vorgängig genannten Gremien sind noch weitere gemeindeinterne Arbeitsgruppen existent, deren Mitglieder ausschliesslich aus dem Gemeinderat und der Verwaltung zusammengesetzt sind.

Deren Wirken fliesst in die folgenden Texte im Kapitel «Gemeindeverwaltung» ein.

Im Dialog

Im Dialog

Anlässe des Gemeinderates 2019

«Durch die offene und transparente Kommunikation schaffen wir Vertrauen und ein breites Verständnis für Veränderungen. Im offenen Dialog stärken wir die Akzeptanz der Bevölkerung für laufende Entwicklungen.» Dieser Passage in den aktuellen Legislaturzielen des Gemeinderates entsprechend, veranstaltete der Gemeinderat im Berichtsjahr diverse Anlässe, die sich an unterschiedliche Zielgruppen richteten.

2. Business-Lunch vom 10. Mai

Networking und Information zur Mittagsstunde

Rund 110 Vertreterinnen und Vertreter der Münchensteiner Wirtschaft – vom industriellen Grossbetrieb bis hin zum Einzelunternehmen – folgten der Einladung des Gemeinderates zum 2. Business Lunch. Der Gemeinderat blickte auf den Stand der Dinge von Projekten zurück, die im Vorjahr vom Gewerbe angeregt worden waren. Im Anschluss leitete ein stimmungsvoller Kurzfilm zum Thema Arealentwicklung über und der aktuelle Stand der Grossprojekte Dychrain, Spenglerpark, Van Barle, Gartenstadt und Dreispitz wurde präsentiert. Danach genossen die Unternehmerinnen und Unternehmer den offerierten Lunch in der inspirierenden Atmosphäre der Oslo Studios auf dem Dreispitz.

Mammut-Fest vom 18. und 19. Mai 2020

Die Rückkehr des Mammuts

Das Eintreffen des prähistorischen Mammutzahns, der vor rund 20 Jahren bei den Aushubarbeiten für das KUSPO gefunden worden ist, wurde mit einer historischen Ausstellung und einem kleinen Dorffest gefeiert. Das Relikt kann seither im Foyer des KUSPO bestaunt werden. Bereits am Freitag erhielten die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Münchenstein die Möglichkeit, den Mammutzahn und die Ausstellung unter fachkundiger Leitung zu besuchen. Am Samstag und Sonntag war dann die Öffentlichkeit herzlich zur Besichtigung der Ausstellung eingeladen. Diese wurde von einem attraktiven Programm für Jung und Alt umrahmt, inklusive einem offerierten Zmorge am Sonntag.



Tour de Suisse am 19. Juni

Etappenstart

Mit der Tour de Suisse gastierte im Berichtsjahr das viertgrösste Profi-Radrennen der Welt im Birseck. Am Dienstag trafen die Fahrer im Gewerbegebiet Tal in Arlesheim ein und starteten tags darauf auf dem Areal von Primeo Energie (ehemals EBM) in Münchenstein in die fünfte Etappe. Hier konnte man ab 10.00 Uhr die Radprofis bei den Rennvorbereitungen miterleben, bevor um 12.25 Uhr der Startschuss fiel. Neben vielen weiteren Attraktionen sorgten die Organisatoren für eine Ausstellung sowie ein reichhaltiges Verpflegungsangebot. Die Gemeinde Münchenstein unterstützte den Grossanlass in mehrerlei Hinsicht und regte die Bevölkerung dazu an, die Festivitäten zu besuchen. Unter anderem wurde auch den Mitarbeitenden der Verwaltung die Teilnahme am Anlass ermöglicht.



Gemeindeversammlung vom 20. Juni mit anschliessendem Sommergrill

Traktanden und Grilladen

An der Gemeindeversammlung vor den Schulsommerferien wurden nicht nur wie üblich Geschäfte wie die Jahresrechnung und der Jahresbericht 2018 behandelt. Darüber hinaus waren die Teilnehmenden im Anschluss zu Grilladen und kühlen Getränken eingeladen. Mit dieser Geste bedankte sich der Gemeinderat für das politische Engagement der Bevölkerung.

2. Polit-Apéro vom 23. September

Arealentwicklung: Stand der Dinge

Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr nutzte der Gemeinderat auch im Berichtsjahr die Möglichkeit, beim Polit-Apéro die Einwohnerinnen und Einwohner über den Stand der Dinge der aktuellen Legislaturziele zu informieren. Wie im vergangenen Jahr kam dem Thema Raumentwicklung dabei prioritäre Bedeutung zu.

Moderiert von Patrick Künzle vom Regionaljournal SRF bot der Gemeinderat einen Überblick über geplante und mögliche Arealentwicklungen. Die zahlreich erschienenen Teilnehmenden nutzten die Möglichkeit rege, im Rahmen der Veranstaltung oder im Anschluss beim Apéro reiche Fragen und Anregungen an den Gemeinderat zu richten.

Willkommens-Brunch für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger vom 16. November

Gut angekommen in Münchenstein

Um die neuen Einwohnerinnen und Einwohner Münchensteins willkommen zu heissen, sind der Gemeinderat und die Verwaltung im Berichtsjahr neue Wege gegangen. Rund 140 neu Zugezogene, darunter auch viele Familien, kamen an einem Samstagmorgen beim Willkommens-Brunch zusammen. An verschiedenen Info-Stationen konnten sie sich ein Bild über die Vielfalt der Gemeinde machen und durften sich am Buffet sowie an einer Auswahl an kalten und warmen Getränken bedienen. Die Gelegenheit, mit anderen neu Zugezogenen in Kontakt zu treten, wurde rege genutzt. Zur Verabschiedung durften die Gäste ein Überraschungs-Geschenk-Körbli mit diversen «Bhaltis» aus Münchenstein mitnehmen.



Behördenanlass vom 21. November 2019

Schaulager und Schmatz

Dieser Anlass dient dazu, sämtlichen Mitgliedern von Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen für ihren Einsatz zum Wohle Münchensteins zu danken – und die Teilnehmenden untereinander zu vernetzen. Die Gäste genossen am frühen Abend eine exklusive Führung im Schaulager und waren im Anschluss zum Abendessen im Restaurant Schmatz auf dem Dreispitz-Areal geladen.

Adventsschmücken vom 1. Dezember

Bäumchen schmück dich – und dein Quartier

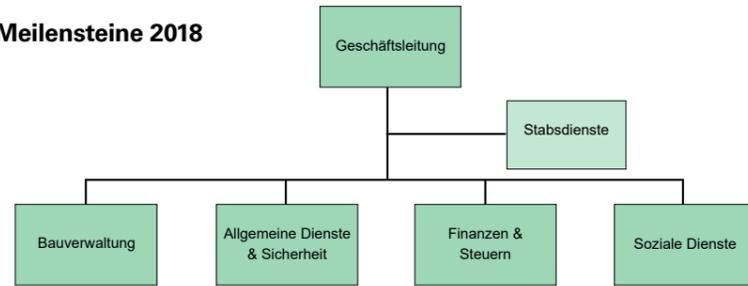
Auch im Berichtsjahr strahlten in der Advents- und Weihnachtszeit an insgesamt sieben Standorten – neu auch auf dem Walzwerk-Areal sowie entlang der Hauptstrasse beim Dorfplatz – die Weihnachtstannen der Gemeinde Münchenstein um die Wette.

Geschmückt wurden die Tannen mit Kugeln, die erneut beim Adventsschmücken der Gemeinde von vielen kreativen Geistern von Jung bis Alt aus allen Quartieren Münchensteins verziert wurden. Zur Stärkung und Motivation wurden Punsch, Grättimänner und Guetzli gereicht.

Gemeinde- verwaltung

4. Gemeindeverwaltung

Münchensteiner Meilensteine 2018



Januar

Die **Münchensteiner Spielgruppen** schliessen sich durch die Koordination der Fachstelle Frühe Kindheit zu einer Interessensgemeinschaft (IG) zusammen. Die Finanzierung der IG erfolgt durch die Gemeinde mit dem Ziel, die Qualität der Angebote zu optimieren und die Spielgruppen untereinander zu vernetzen.



Die Münchensteiner Spielgruppen sind neu in einer IG vereint

Die Informationen zur **Trinkwasserqualität 2019** werden veröffentlicht: Sämtliche untersuchten Proben erfüllen die strengen Anforderungen der schweizerischen Hygieneverordnung sowie der Lebensmittelgesetzgebung.

Zur Förderung nachhaltiger Mobilität wird die bisherige **E-Bike-Flotte** der Gemeindeverwaltung um drei weitere E-Bikes ergänzt. Die Velos werden von den Mitarbeitenden der Gemeinde für Kurzstrecken und kleine Transporte genutzt.

Februar

Das kantonale Gesetz über die **Abgeltung von Planungsmehrwerten** wird mit einer knappen Mehrheit angenommen. In der Gemeinde Münchenstein, die sich ihre **kommunale Mehrwertabgabe** im November 2016 vom Bundesgericht hat bestätigen lassen, wurde das Gesetz hingegen klar abgelehnt.

Der **Frauen-Sprachtreff des Roten Kreuz Baselland** findet in Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung unter dem Motto «Abfälle richtig trennen und entsorgen» statt.

Die Fachstelle Frühe Kindheit beteiligt sich am Programm **«ping:pong Vorschule»**, das zum Ziel hat, Vorschulkindern einen guten Start im Kindergarten zu ermöglichen.

März

An der Gemeindeversammlung vom 23. März wird der **Quartierplan «Dychrain Ost»** vom Souverän mit grossem Mehr beschlossen. Somit können auf dem Areal des ehemaligen Lächerli Huus eine Wohnüberbauung mit 120 Wohnungen sowie ein neuer öffentlich zugänglicher Park am Dalbedych entstehen.



Auf der Parzelle der ehemaligen Fabrik «Lächerli Huus» entsteht eine Wohnüberbauung mit rund 120 Wohnungen und einem öffentlich zugänglichen Park

Auf den markierten Arealen aller Münchensteiner Primarschulen gilt fortan ein **Rauchverbot**.

Die Vergabe der **Neuen Gemeindefachlösung** erfolgt an das Unternehmen Talus Informatik AG. Die bisher im Einsatz stehende Software GeSoft der Firma RUF Informatik AG wird durch die neue, zukunftsfähige und auf die Anforderungen der Digitalisierung ausgerichtete Lösung «Nest/Abacus» abgelöst.

April

Einwohner- und Bürgergemeinde verabschieden die gemeinsam erarbeitete **Leistungsvereinbarung zum Wald**. Sie regelt die Entschädigung für die vielfältigen Waldleistungen. Gemeinsam wurden unter anderem die Qualitätsvorstellungen für Wege und Pfade und die Littering-Problematik thematisiert.

Die Koordinationsstelle für das Alter lud am 12. April zum dritten Mal zum **Frühlings-Anlass**. Der Tischmarkt mit Angeboten rund ums Alter wurde durch interessante Referenten und ein geselliges Zusammenreffen von Seniorinnen und Senioren bereichert.

Mai

Das Beschäftigungs- und Wohnheim Dychrain, die Christoph Merian Stiftung (CMS) und die Gemeinde Münchenstein unterzeichnen eine **Absichtserklärung** betreffend die Erneuerung des Beschäftigungs- und Wohnheims und die Arealentwicklung Dychrain.

Für das Gebiet **Mühlematt** wird eine Entwicklungsplanung fertiggestellt. Diese umfasst mehrere Teilprojekte aus den Bereichen Natur und Naherholung, die unabhängig voneinander realisiert werden können. Es handelt sich um ein Leuchtturmprojekt im Rahmen der Birsstadt-Arbeitsgruppe Birsark-Landschaft.

Das gesamte **Wasserleitungsnetz** wird auf Leckagen überprüft. Dabei werden drei Lecks auf Hauptleitungen und neun Lecks auf Hausanschlussleitungen gefunden und repariert.

Am 23. Mai befassen sich 16 Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung an einem Workshop mit der **nachhaltigen Gestaltung von Anlässen**. Sie erhalten Informationen und Tipps, wie die natürlichen Ressourcen bei Events geschont werden können.

In Zusammenarbeit mit der Firma Saxer wird erneut ein kostenloser **Reinigungsservice für Grüncontainer** angeboten. Es werden 797 bereitgestellte Grüncontainer umweltgerecht gereinigt und desinfiziert.

Gegen das vom Kanton an die Gemeinden gerichtete Verbot, eine **kommunale Mehrwertabgabe** zu erheben, reicht die Gemeinde Münchenstein Beschwerde beim Bundesgericht ein.

Die **Jahresrechnung** der Einwohnergemeinde 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1,7 Mio. ab, was lediglich um CHF 45'000.00 vom budgetierten Überschuss abweicht.

Juni

Am 19. Juni startet die **5. Etappe der Tour de Suisse 2019** auf dem Areal der Primeo Energie. Die Gemeinde unterstützt den Anlass bzw. die Organisatoren in mehrererlei Hinsicht. Verschiedene Abteilungen der Verwaltung waren eng in die Vorbereitungsarbeiten involviert. Bei der

Durchführung sind die Gemeindepolizei und die Angehörigen der Zivilschutzorganisation für einen reibungslosen Ablauf besorgt.

Damit in einem medizinischen Notfall schnellstmöglich Hilfe geleistet werden kann, wird die **SOS-Dose** lanciert. Eine Kooperation des Lions Clubs Dorneck mit der Münchensteiner Koordinationsstelle für das Alter und der Römisch-katholischen Seelsorgeeinheit Arlesheim-Münchenstein bringt diese innovative Idee nach Arlesheim und Münchenstein.

Mit der Bürgergemeinde Münchenstein wird ein Mietvertrag für die Räumlichkeiten an der **Loogstrasse 14** abgeschlossen. Nach den Erneuerungsarbeiten nimmt die **Steuerverwaltung** hier ihren Betrieb auf.

Am 15. Juni startet mit der **WAVE-Trophy** die grösste E-Mobil-Rallye der Welt in der Birsstadt. Einen Tag vorher legen fünf Elektroautos einen Zwischenstopp in Münchenstein ein, darunter eine auf Elektroantrieb umgerüstete Corvette.

40 Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung – aufgeteilt in 10 Teams – nehmen an der schweizweiten Aktion **Bike to Work** teil. Gemeinsam nutzen sie an 84 % der Arbeitstage das Velo und legen über 6'000 Kilometer zurück.

Juli

Bei einer schweizweiten Untersuchung wird das **Trinkwasser** auf Chlorthalonil untersucht. Die Messwerte liegen in Münchenstein weit unter den Grenzwerten.

Mit dem Einbau des Deckbelages wird die **Sanierung der Pumpwerkstrasse** (Abschnitt Pumpwerkstrasse 33 bis Buchenstrasse), die in drei Etappen ausgeführt wurde, erfolgreich abgeschlossen.

August

Als erste Gemeinde im Kanton Basel-Landschaft hat sich die Arbeitsagogik Münchenstein ihren Einsatz für die **Integration in die Arbeitswelt** zertifizieren lassen. Die Bescheinigung stellt der Qualität der Arbeitsmarktmassnahmen in Münchenstein ein sehr gutes Zeugnis aus.

Die **Dachsanierung der Musikschule** wird erfolgreich abgeschlossen.

Die Christoph Merian Stiftung und die Gemeinde Münchenstein gehen eine zukunftsweisende **Kooperation** ein. Die Zusammenarbeit wird mit einer Rahmenvereinbarung bekräftigt. Diese ist für die Raumentwicklung von grosser Bedeutung – so etwa für das Areal Dreispitz und für die Finanzierung der Passerelle vom Freilagerplatz in die Merian Gärten sowie den Quartierplan Dychrain West Plus.

Die Bauarbeiten für die komplette Erneuerung der **Bottmingerstrasse** werden aufgenommen.

Am 31. August begibt sich das Münchensteiner Quartier Lange Heid auf eine Reise rund **um die Welt**. Das bunte Fest verbindet die vielen hier lebenden Kulturen miteinander. Schon am frühen Nachmittag wird ein grosses Fassadenbanner eingeweiht, das dem Quartier einen neuen Anstrich gibt.

September

Der Auftakt für die öffentliche Mitwirkung der **Schutz- und Schonzoneplanung** erfolgt mit einer Begehung im Quartier Gstad. Diese steht unter dem Motto «Massgeschneiderte Lösungen dank neuer Zonenvorschriften».

Im Rahmen der Aktion **«Kompost macht Schule»** besuchen 123 Kindergartenkinder sowie Primarschülerinnen und -schüler aus acht Klassen das Kompostmobil auf dem Pausenplatz des Schulhauses Loog.

Anlässlich des fünften **Clean-Up-Day** engagieren und informieren sich 220 Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarschule aktiv zu den Themen Littering, korrekte Entsorgung und Ressourcenschonung.



Am Clean Up-Day leisteten die Primarschul- und Sekundarschulkinder einmal mehr einen wichtigen Beitrag für die Umwelt

Nach einer vorhergehenden Umfrage bei den Anwohnern wird die **Parkierungszone 4142** um das Gebiet Neuwelt/Zollweiden erweitert.

Oktober

Die Gemeindeversammlung vom 30. Oktober genehmigt mit grossem Mehr das Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung und macht somit den Weg frei für das neue System mit **Betreuungsgutscheinen** ab dem Schuljahr 2020/2021 (Subjektfinanzierung).

Während der Schulferien erfolgt die letzte Etappe der **Schultisch-Lieferung** für die Primarschulen. Somit wird das mehrjährige Möbliierungsprojekt abgeschlossen.

An der Gustav Bay-Strasse nehmen im Rahmen der Mitwirkung zur Schutz- und Schonzoneplanung 50 Personen an einer Begehung für die Gestaltungsvorschriften **Reiheneinfamilienhäuser** teil.

Der Gemeinderat verabschiedet den Entwurf der **Bau- und Strassenlinien**, Los 1, zuhanden der kantonalen Vorprüfung.

Am 26. Oktober werden auf dem Areal des Werkhofes in der mobilen Sammelstelle mehr als **vier Tonnen Haushalts- und Sonderabfälle** entgegengenommen und der korrekten Entsorgung zugeführt.

Bei der **Wertstoffsammelstelle Gartenstadt** wird eine CIS-Informationstele installiert. Diese verwendet Piktogramme, so dass die richtige Nutzung der Anlage über Kultur- und Sprachgrenzen hinaus klar ersichtlich und verständlich ist.

An der Gemeindeversammlung vom 30. Oktober wird ein Verpflichtungskredit zur Finanzierung des Neubaus **Passerelle Merian Gärten/Brüglinger Ebene** beschlossen.

November

In Sachen **Parkierkarten** wird die bisherige Papierversion durch eine digitale Lösung abgelöst. Gleich nach dem Beschluss der Gemeindeversammlung wurde der Online-Bezug freigeschaltet.

Die **Fassadensanierungen** der Wohnliegenschaft Gruthweg 3 wie auch des Friedhofgebäudes Kirchgasse 15 werden abgeschlossen.

In den gesamten Anlagen der **Wasserversorgung** wird ein neues Schliesssystem evaluiert und montiert, um die physische Sicherheit der Versorgung zu gewährleisten.

Dezember

Nachdem an der Gemeindeversammlung im Juni ein Nachtragskredit für die funktionale Renovation der **Gartenstadt 2** bewilligt wurde, können die Mieter und Mieterinnen Mitte Dezember in ihre renovierten Wohnungen zurückkehren.

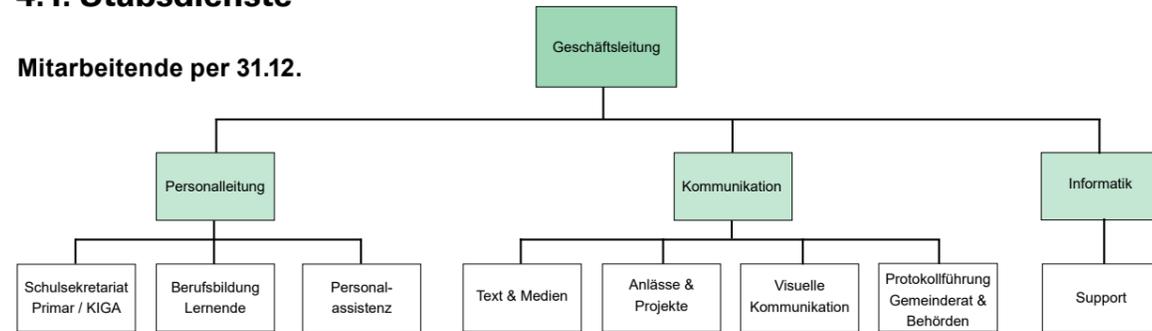
Der Gemeinderat verabschiedet die erarbeitete **Freiraumanalyse** und bekräftigt die darin festgehaltenen Ziele und Massnahmen in Bezug auf die Entwicklung, die Schaffung und den Erhalt der Freiräume im Siedlungsgebiet.

An der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember wird der **Quartierplan Spenglerpark** nach intensiver Diskussion mit 154 Ja-Stimmen zu 109 Nein-Stimmen verabschiedet.

Auf dem Areal soll eine zukunftsweisende, ökologisch und ökonomisch nachhaltige Gewerbe- und Wohnüberbauung realisiert werden.

4.1. Stabsdienste

Mitarbeitende per 31.12.



Geschäftsleitung Verwaltung	Friedli Stefan	Geschäftsleiter Gemeindeverwaltung	100 %
	Suter Andrea	Administration Stabsdienste	Std.-Lohn
Kommunikation	Mösli Vögeli Karin	Leiterin Kommunikation	50 %
	Eglin Simon	Text & Medien	50 %
	Perret Muriel	Visuelle Kommunikation	90 %
	Somalvico Eva	Protokollführung Gemeinderat und Behörden	80 %
	Wenger Sarah	Anlässe & Projekte	60 %
	Braccini Aldina	Anlässe & Projekte – Unterstützung	Std.-Lohn
Informatik	Liechty Daniel	Leiter Informatik	100 %
	Manger Jessica	Mitarbeiterin Informatik, Support	100 %
Personalleitung & Berufsbildung	Suter Susanne	Personalleiterin/Berufsbildung	100 %
Personaladministration	Thüring Annouk	Assistenz Personalleitung	100 %
	Karrer Colin	Lernender Kaufmann	100 %
	Pfranger Aline	Lernende Kauffrau	100 %
	Frey Jessica	Lernende Kauffrau	100 %
	Isenegger Svenja	Lernende Kauffrau	100 %
	Beljean Stephanie	Lernende Kauffrau	100 %
	Suter Sven	Lernender Kaufmann	100 %
	Schulsekretariate & Sozialpädagogik	Lombardi Sabrina	Mitarbeiterin Schulsekretariat Primarschule
	Sacharuk Nicole	Mitarbeiterin Sekretariat Musikschule	35 %
	Schwyzler Evelyne	Leiterin Schulsekretariat Primarschule	70 %

4.1.1 Personalleitung & Berufsbildung

Der Gemeinderat hat im Juni des Berichtsjahres die **Charta der Lohn-gleichheit** im öffentlichen Sektor des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann unterzeichnet. Die unterzeichnenden Organisationen setzen sich für Anliegen ein, welche die rechtliche Gleichstellung von Mann und Frau fördern.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass dem öffentlichen Sektor bei der Förderung der beruflichen Gleichstellung und der Bekämpfung jeglicher Form von Diskriminierung eine Vorbildfunktion zukommt. Dementsprechend ist diese Absicht auch im Personalleitbild sowie im Personalreglement der Gemeindeverwaltung verankert.

Per 31. Dezember 2019 arbeiteten 60 Frauen und 55 Männer mit einem Vertrag gemäss Personalreglement für die Gemeinde Münchenstein. In leitender Funktion (Gruppenleitung, Bereichsleitung, Abteilungsleitung, Geschäftsleitung) waren zum Stichtag 22 Männer und 17 Frauen für die Gemeinde Münchenstein tätig.

Folgende Mitarbeitende nach Personalreglement wurden im Berichtsjahr **pensioniert**:

- Desvoignes Roger, Technischer Experte Baugesuche, per 31. Juli
- Mayer Martin, Sachbearbeiter Steuerveranlagung, per 31. August

Im Berichtsjahr durften die folgenden Mitarbeitenden nach Personalreglement ein **Dienstjubiläum** feiern:

- Berger Andreas, Leiter Raum und Umwelt 10 Jahre
- Känel Hanspeter, Mitarbeiter Wasserversorgung 10 Jahre
- Parente Helder, Mitarbeiter Strassen 10 Jahre
- Trummer Jürgen, Mitarbeiter Strassen 10 Jahre
- Urwyler Simon, Mitarbeiter Wasserversorgung 10 Jahre
- Vellone Roberto, Leiter Sozialhilfe 10 Jahre

Folgende OR-Angestellte – also nicht dem Personalreglement unterstellte Personen – durften ein Jubiläum feiern:

- Ensle-Ehsam Caroline, Tagesmutter 10 Jahre
- Mayer Rosemarie, Reinigung 10 Jahre
- Peraic-Guzic Marina, Reinigung 10 Jahre

4.1.2 Kommunikation

Die Information der Öffentlichkeit erfolgt über verschiedene Informationskanäle wie Amtliche Publikationen (im Wochenblatt Birseck sowie online), News aus dem Gemeinderat (online und per Newsletter), Website www.muenchenstein.ch sowie weitere themenbezogene Publikationen, welche die Kommunikation für die verschiedenen Abteilungen und Bereiche bearbeitet. Die Kommunikation ist auch für die Redaktion und die Veröffentlichung des Jahresberichts und des Offiziellen Münchener Kalenders verantwortlich.

Im Berichtsjahr hat die Gemeinde-Website ein weiteres Re-Design erfahren, um einerseits die Attraktivität des Online-Auftritts zu steigern und andererseits die Benutzerführung für die Besucherinnen und Besucher zu erleichtern. Die Anzahl der Newsletter-Abonnenten konnte erneut gesteigert werden, unter anderem auch durch eine Promotion am Willkommens-Brunch für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger. Mit dem Newsletter werden jeweils die neu auf der Website platzierten Neuigkeiten zeitnah an die Abonnenten transportiert. Ebenso sind mit dem Newsletter – sowie per SMS – Erinnerungsfunktionen an Entscheidungstermine, Veranstaltungen etc. möglich.

Mit neuen Plakatständern wurde eine weitere Plattform geschaffen, um Informationen jeglicher Natur kurz und grafisch ansprechend an die Bevölkerung zu transportieren.



Mehr Aufmerksamkeit auf Events und Infos dank Plakatständern

Getreu dem Legislaturziel des Gemeinderates, den Dialog mit der Bevölkerung und weiteren Anspruchsgruppen zu stärken, wurde eine Reihe von Anlässen geplant und im Berichtsjahr erfolgreich durchgeführt, darunter insbesondere auch das Mammut-Fest vom 18. und 19. Mai, mit dem das Eintreffen des prähistorischen Mammutzahns gefeiert wurde, der vor rund 20 Jahren bei den Aushubarbeiten für das KUSPO gefunden worden war (siehe auch S. 43).



Auch der zweite Business-Lunch stiess erneut auf grosses Interesse beim lokalen Gewerbe



Beim Polit-Apéro stellte sich der Gemeinderat in corpore den Fragen von Moderator Patrick Künzle

4.1.3 Informatik

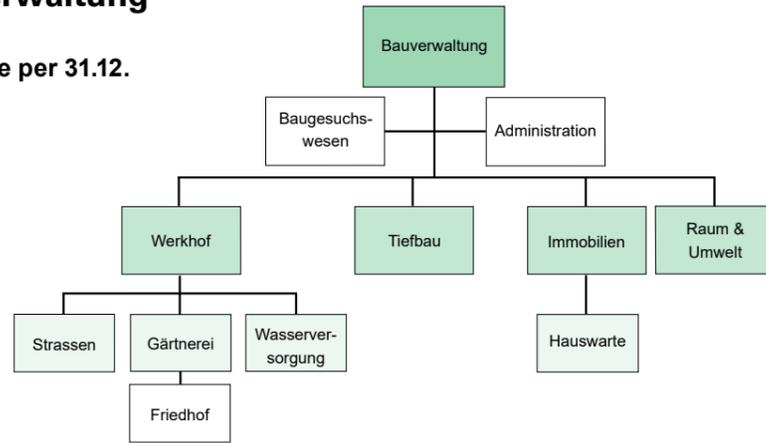
Der Bereich Informatik ist zuständig für die Bereitstellung und Erneuerung der internen Informations- und Kommunikationstechnik (ICT) der Gemeinde. Der Leistungsauftrag umfasst Planungs-, Beratungs- und Projektdienstleistungen sowie den Betrieb und Unterhalt von ICT-Services für alle Mitarbeitenden. Die Informatik ist bei verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde präsent und gewährleistet vor Ort die Funktionalität der Technik.

Neben dem üblichen Tagesgeschäft war die Informatik im Berichtsjahr mit der Einführung der neuen Geschäftsverwaltungssoftware CMI AXIOMA beschäftigt. Nachdem im August des Vorjahres das Projekt mit diversen Workshops in Angriff genommen wurde, konnte die Software nach Schulungen der Mitarbeitenden im Sommer auf Ende des Berichtsjahres definitiv implementiert werden.

Zu Beginn des Berichtsjahres wurde im KUSPO mithilfe einer Matrix-Steuerung für die Beamer eine neue attraktive Grundlage für die Gemeindeversammlungen und weitere Veranstaltungen geschaffen. Ein weiteres IT-Grossprojekt war die Umstellung auf eine neue Citrix-Infrastruktur. Auch die All-IP-Umstellung konnte im Berichtsjahr an den Aussenstellen, Kindergärten und Schulen vorangetrieben werden. Im Sommer wurden zudem die neuen Arbeitsplätze der Abteilung Steuern am neuen Standort an der Loogstrasse eingerichtet.

4.2 Bauverwaltung

Mitarbeitende per 31.12.



Leitung Bauverwaltung	Heinzer Peter	Leiter Bauverwaltung	100 %
Administration	Heinzer Barbara	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	20 %
	Karrer Andrea	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	60 %
	Ludwig Claudia	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	50 %
	Nusch Jennifer	Administration Bauverwaltung	80 %
Baugesuchswesen	Roth Beat	Technischer Experte Baugesuche	100 %
	van Eekhout Dominique	Technische Expertin Baugesuche	40 %
Immobilien	Tissot Claude	Leiter Immobilien	100 %
	Giovanotti Maria	Mitarbeiterin Sekretariat/Marketing KUSPO	50 %
Haus- und Betriebswartung	Bohni Markus	Hauswart Schulhaus Neue Welt	100 %
	Gasser Manuel	Pavillons Loog/Verwaltung/Schulhaus Loog	100 %
	Götz Gerhard	Mitarbeiter KUSPO	Std.-Lohn
	Häfeli Yves	Hauswart Loog und Verwaltung	100 %
	Imhof Christoph	Hauswart Schulhaus Löffelmatt	100 %
	Joss Ernst	Hauswart Loog und Verwaltung	100 %
	Rogers-Känel Françoise	Hauswart Werkhof Welschenmatt	Std.-Lohn
	Schmid Rolf	Betriebswart KUSPO	100 %
	Vögeli Maya	Hauswartin Alti Gmeini	Std.-Lohn
	Weidmann Peter	Hauswart Schulhaus Lange Heid/Dillacker	100 %
	Zoller Thomas	Betriebswart KUSPO	100 %
	Cebeci Koray	Lernender Hausdienst	100 %
	Eicher Robin	Lernender Hausdienst	100 %
	Mitarbeitende Reinigung	Abla Bünyazhan	Peraic Marina
Baez Nunez Andrade Cuns Jenny		Phejluangsy-Nguyen	
Bühler Edith		Proietto Rita	
Cinar Günnur		Ranjan Kirubarajah Delcy	
Ericek Elif		Reber Danielle	
Ingrao Teresa		Richard Miriam	
Jacovic Dragana		Sahin Rukiye	
Joss Marie-Theresia		Steiner Pia	
Joss Maria del Mar		Ünlüyol Hatice	
Kale Zeliha		Vicknarajah Vidyasry	
Moser Karin		Vögeli Fred	
Ngoc Hoa		Weidmann Christine	
Nguyen Sineenat		Wolf Andrea	
Peluso Annamaria		Yorozlu Vasifiye	

Haus-, Platz- und Standwarte	Buser Theodor	Schiessstandwart Schiessanlage Au		
	Buser Cyrill	Schiessstandwart Schiessanlage Au Stv.		
	Geiser Daniel	Betriebswart Sportanlagen Au/Welschenmatt		
Tiefbau	Dietwiler Rainer	Leiter Tiefbau	100 %	
	Thomann Sandra	Sachbearbeiterin Tiefbau Ver- & Entsorgung	80 %	
	Wick Peter	Sachbearbeiter Tiefbau Ver- & Entsorgung	80 %	
	Widmer Patrick	Sachbearbeiter Strassen und Verkehr	100 %	
Raum & Umwelt	Berger Andreas	Leiter Raum & Umwelt	90 %	
	Inneman Florian	Projektleiter Raum & Umwelt	60 %	
	Kobler Benjamin	Mitarbeiter Raum & Umwelt	100 %	
	Lehmann Martin	Projektleiter Raum & Umwelt	100 %	
Werkhof	Stegmüller Rolf	Leiter Werkhof	100 %	
	von Arx Jasmin	Sachbearbeiterin Sekretariat Werkhof	60 %	
Strassen	Hügli Andreas	Gruppenleiter Strassen	100 %	
	Aegerter Philippe	Mitarbeiter Strassen	100 %	
	Lötscher Simon	Mitarbeiter Strassen	100 %	
	Moser Thomas	Mitarbeiter Strassen	100 %	
	Parente Helder	Mitarbeiter Strassen	100 %	
	Scherrer Remo	Mitarbeiter Strassen	100 %	
	Thommen Bruno	Mitarbeiter Strassen	100 %	
	Trummer Jürgen	Mitarbeiter Strassen	100 %	
	Hügli Philipp	Lernender Betriebsunterhalt Werkdienst	100 %	
	Oberer Tim	Lernender Betriebsunterhalt Werkdienst	100 %	
	Gärtnerei	Perret Stephan	Gruppenleiter Gärtnerei und Friedhof	100 %
		Hofer Daniel	Mitarbeiter Gärtnerei	100 %
		Pursell Steven	Mitarbeiter Gärtnerei	100 %
		Raposo Filipe	Mitarbeiter Gärtnerei	100 %
Riemer Daniel		Mitarbeiter Gärtnerei	100 %	
Schwendtner Stefan		Mitarbeiter Gärtnerei	100 %	
Mathys Jan		Lernender Gärtnerei	100 %	
Friedhof	Jäggi Salome	Lernende Gärtnerei	100 %	
	Raschle Daniel	Leiter Friedhofsgärtnerei	100 %	
	Brügger Hedwige	Mitarbeiterin Friedhofsgärtnerei	100 %	
	Burkhalter Daniel	Mitarbeiter Friedhofsgärtnerei	100 %	
Wasserversorgung	Salvini Felix	Gruppenleiter Wasserversorgung	100 %	
	Känel Hans Peter	Mitarbeiter Wasserversorgung	100 %	
	Urwyler Simon	Mitarbeiter Wasserversorgung	100 %	

4.2.1 Bausekretariat

Raumvermietungen

Alti Gmeini

Im Berichtsjahr war die «Alti Gmeini» an 101 Tagen ausgelastet (2018: 75). Nicht berücksichtigt sind hierbei die sich wöchentlich wiederholenden Vermietungen.

Im Berichtsjahr fanden im Mehrzweckraum zusätzlich Deutschkurse statt, die durch die Sozialen Dienste durchgeführt wurden.

	2019	2018
Vereinsanlässe von Ortsansässigen	46	35
Vereinsanlässe von Auswärtigen	4	7
Privatanlässe von Ortsansässigen	47	29
Privatanlässe von Auswärtigen	4	4
Total	101	75

Turnhallen und Sportplätze

Im Berichtsjahr wurden folgende Nutzungsbewilligungen (ohne Dauerbewilligungen) erteilt:

	2019	2018
Sportplätze Au und Welschmatt	113	104
Schulräumlichkeiten (Turnhallen, Schulzimmer)	13	87
Total	126	191

Kultur- und Sportzentrum Bruckfeld (KUSPO)

Auch im Berichtsjahr fand im KUSPO wieder ein bunter Strauss von Anlässen kultureller oder sportlicher Natur statt: Jahresversammlungen von diversen Firmen und Vereinen, die örtliche Kinderfasnacht, Hochzeits- und Verlobungsfeiern sowie diverse Messen und Konzerte, um nur einen Teil zu nennen.

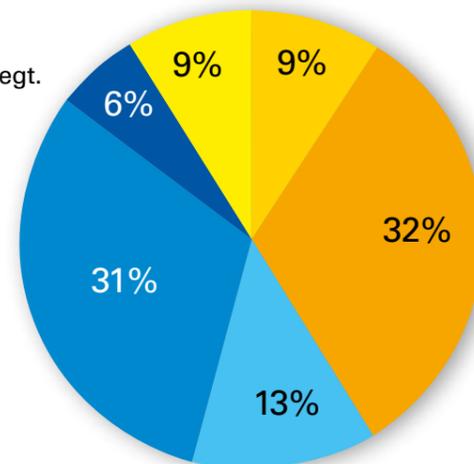
Aufgrund der andauernden Renovierungsarbeiten im Stadtcasino Basel fanden erneut sämtliche Proben des Sinfonieorchesters Basel im KUSPO statt.

In den Sporthallen wurden diverse Turniere und Meisterschaftsspiele in verschiedenen Sportarten durchgeführt.

Insgesamt war das KUSPO im Berichtsjahr an 279 Tagen belegt.

Belegung KUSPO 2019

■	Diverse Anlässe Kultur
■	Musikschule
■	Orchester Sinfonie, Collegium, Sinfonietta etc.
■	Prüfungen
■	Meisterschaft Sport
■	Gemeinde intern



Baubewilligungen

Im Rahmen des kantonalen Baubewilligungsverfahrens übernimmt die Bauverwaltung die Funktion einer «Fachstelle», die zuhanden des Bauinspektorats sämtliche Baugesuche im Hinblick auf die bau- und zonenrechtlichen Belange der Gemeinde beurteilt und bei Bedarf spezifische Baubewilligungsaufgaben festlegt. Falls Bau- und Planungs Vorschriften verletzt werden, muss gegen ein Bauvorhaben Einsprache erhoben werden. Das Bausekretariat koordiniert die wöchentliche Durchführung der Planaufgabe und – falls erforderlich – die Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan. Zusätzlich wird der Eigentümerschaft der an das Baugrundstück anstossenden Parzellen die öffentliche Auflage schriftlich angezeigt.

Bei Bauten und Anlagen, die dem kleinen Baubewilligungsverfahren der Gemeinde unterstehen, übernimmt die Bauverwaltung die vollständige Koordination des Bewilligungsverfahrens. Anhand der eingegangenen Rückmeldungen aller am Verfahren beteiligten Fachstellen erstellt die Bauverwaltung den abschliessenden Bericht oder erteilt die entsprechende Baubewilligung mit den notwendigen Bewilligungsaufgaben. Über allfällige Einsprachen entscheidet der Gemeinderat.

Nebst den Aufgaben im Rahmen der Baubewilligungsverfahren beantworten die Mitarbeitenden des Bausekretariats allgemeine zonenrechtliche Baufragen von Bauherrschaften und Nachbarn. Auch bei Grundstückmutationen sind meistens schon vor den Parzellierungsgesuchen entsprechende Beratungen und Stellungnahmen der Gemeinde gefragt.

	2019	2018
Kantonale Baugesuche	72	82
Kommunale Baugesuche	20	19
- Kleinbauten	10	13
- Einfriedungen	3	4
- Sanierungen	6	2
- Parabol-Antennen	1	0
- Parzellen-Mutationen	5	2
Total Bewilligungen	97	123

4.2.2 Raum & Umwelt

Freiraumanalyse

Einer der Schwerpunkte der aktuellen Legislaturziele des Gemeinderates ist die Schaffung und Entwicklung von Freiräumen für den Aufenthalt und die Begegnung der Einwohnerinnen und Einwohner als wichtiger Faktor für die Wohnqualität. Da bislang eine grundlegende Übersicht über die verschiedenen Freiräume in Münchenstein fehlte, wurde vom Gemeinderat eine solche bei der Bauverwaltung in Auftrag gegeben. Zwar verfügt die Gemeinde über viel Grün- und Erholungsraum, beim Thema Freiräume besteht seitens der Gemeinde aber dennoch Handlungsbedarf. Es fehlt ein genereller Gesamtüberblick über die Freiräume (Lokalisierung, Zustand, Gestaltung). Die Freiraumanalyse soll diese Lücke schliessen.

Die Erarbeitung der Freiraumanalyse gliederte sich in mehrere Teilschritte. Zu Beginn wurde mit Hilfe der verfügbaren theoretischen Unterlagen ein Grundgerüst für den Bericht erstellt. Es erfolgte eine Festlegung des Analyseperimeters und eine Definition der verschiedenen Freiraumgruppen. Im Feld wurden die Freiräume anschliessend erhoben und kategorisiert. Für die einzelnen Freiräume wurde ein spezifisches Objektblatt angefertigt. Zur besseren Übersicht erhielt jede Kategorie eine eigene Karte, auf der die einzelnen Freiräume verortet sind. Je nach Kategorie enthält die Karte noch weitere Informationen. Bei der Analyse wurden in erster Linie nur Freiräume innerhalb des Siedlungsgebiets berücksichtigt. Bei funktionellen Zusammenhängen wurden auch Objekte ausserhalb des Siedlungsgebiets berücksichtigt (z. B. Mühlematt). Ebenfalls nicht Inhalt der Analyse war der Birsraum, der im Kontext der Arbeitsgruppe Birsark Landschaft behandelt wird.

An die Erholungsräume werden Ansprüche von unterschiedlicher Art und Intensität gestellt. Für die Freiraumanalyse wurden deshalb übergeordnete Kategorien definiert, um die Klassierung zu vereinfachen. Die aufgenommenen Freiräume wurden in drei Kategorien eingeteilt: Spielplätze und Schulanlagen, Sport- und Freizeitanlagen und Orte der Ruhe und Begegnung. Des Weiteren erfolgte eine Ausscheidung von Potenzialgebieten für zukünftige Freiraumentwicklungen, z. B. im Rahmen von Quartierplanungen. Gewisse Freiräume oder Teile gewisser Freiräume (z. B. Basketballfeld auf einem Pausenplatz) wurden auch in zwei Kategorien gleichzeitig eingeteilt. Insgesamt sind in der Freiraumanalyse 50 Freiräume enthalten.

Die Analyse hat aufgezeigt, dass gerade bei Spielplätzen und Schulanlagen sowie bei Sport- und Freizeitanlagen Aufwertungsbedarf vorhanden ist. Aus diesem Grund wurden Ziele und Stossrichtungen für die zukünftige Entwicklung der einzelnen Freiraumkategorien in Münchenstein formuliert. Auf übergeordneter Ebene gilt folgender Grundsatz: Die Freiräume in Münchenstein sind von hoher Qualität, tragen zur Standortattraktivität der Gemeinde bei und bieten Raum für verschiedene Nutzergruppen. Der Gemeinderat hat die Freiraumanalyse und die darin definierten Ziele und Massnahmen am 10. Dezember verabschiedet. Im Vorfeld hatte der Gemeinderat einen Antrag nach §68 des Gemeindegesetzes entgegengenommen. Der Antrag fordert die Ausarbeitung eines Sport- und Freizeitanlagenkonzepts. Darüber hinaus wurde im November eine Spielplatzpetition eingereicht mit dem Ziel, qualitativ hochwertige Spielplätze in Münchenstein vorzuweisen. Die Freiraumanalyse, der Antrag sowie die Petition sind nun eine Grundlage für die Ausarbeitung eines Konzepts für die zukünftige Freiraumentwicklung in Münchenstein.

Quartierplan Dychrain Ost

Auf der Parzelle der ehemaligen Produktionsstätte der Läcklerli Huus AG ist eine Wohnüberbauung mit rund 120 Wohnungen geplant. Zusätzlich ist ein neuer, öffentlich zugänglicher Park unmittelbar am St. Albankanal vorgesehen. Der Siedlungsentwurf, der im Rahmen eines Studienauftrages aus fünf Projekten erkoren wurde, stammt aus der Feder der Metron Architektur AG aus Brugg. In einem Quartierplan-Verfahren erfolgte nun die planungsrechtliche Sicherung. Auf-

grund unterschiedlicher Zeitpläne der verschiedenen Eigentümer erfolgten die Quartierplanungen Dychrain Ost und West getrennt. Sie sind jedoch räumlich und funktional aufeinander abgestimmt. Der Quartierplan Dychrain West wird zu einem späteren Zeitpunkt erarbeitet.

An der Gemeindeversammlung vom 28. März erfolgte die Beschlussfassung mit grosser Zustimmung. Zwei angenommene Änderungsanträge der Grünen sind ins Reglement eingeflossen. Die Referendumsfrist blieb ungenutzt und während der Planaufgabe gingen keine Einsprachen ein. Am 21. Mai stimmte der Gemeinderat dem Genehmigungsantrag an den Regierungsrat zu. Die Bauverwaltung bereitete die Unterlagen für die Genehmigung auf.

Am 12. November hat der Regierungsrat Basel-Landschaft die Quartierplan-Vorschriften «Dychrain Ost» mit einer Auflage genehmigt und somit für allgemeinverbindlich erklärt. Der Quartierplan ist somit rechtsverbindlich und die planungsrechtlichen Voraussetzungen, das Areal einer Nutzung zuzuführen, sind gegeben.

Quartierplan Spenglerpark

Die Quartierplanung Spenglerpark hat den Bereich Raum & Umwelt das ganze Berichtsjahr hindurch begleitet: So wurden die Unterlagen für die Mitwirkung vorbereitet, die im Mai durchgeführt worden ist. Nach weiteren Sitzungen, Anpassungen und Informationsveranstaltungen wurde der Quartierplan schliesslich im Dezember von der Gemeindeversammlung verabschiedet. Gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung wurde das Referendum ergriffen, so dass nun voraussichtlich im Jahr 2020 final über den Quartierplan entschieden wird.

Quartierplan vanBaerle

Innerhalb rund eines halben Jahres wurden in sieben Projektleitungssitzungen die Sonderbauvorschriften, die im Quartierplan abgebildet werden sollen, erarbeitet. Der Quartierplan mit dem dazugehörigen Reglement wurde in zwei Sitzungen sowohl dem Bauausschuss wie auch der Freiraum- und Naturschutzkommission zur Beurteilung unterbreitet. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. Oktober den Entwurf der Quartierplan-Vorschriften mit sämtlichen Unterlagen für die kantonale Vorprüfung freigegeben. Diese Unterlagen wurden im November dem Amt für Raumplanung eingereicht. Als nächster Schritt erfolgt die allfällige Bereinigung der Unterlagen nach erfolgter kantonaler Vorprüfung, bevor das Projekt zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben wird.

Label Birsark Landschaft

Die Birsark Landschaft ist bereits seit längerem Teil der IBA (Internationale Bauausstellung) Basel 2020 und der Birsstadt. Der Prozess der IBA Basel begann 2010 und wird 2020 beendet. Die an der Birsark Landschaft beteiligten Gemeinden haben gemeinsam einen Aktionsplan für den Raum erarbeitet, um die Qualität im Bereich Erholung und Ökologie zu erhalten bzw. zu steigern. Dieser Aktionsplan dient seit 2016 als Grundlage für die Weiterentwicklung des Raums. Die Gemeinden sind in stetem Austausch, so dass auch langfristig eine

über die Gemeindegrenzen hinaus abgestimmte Entwicklung stattfinden kann.

Im Februar fand das sogenannte Labelisierungsgespräch mit dem IBA-Kuratorium statt: Aufgrund der eingereichten Unterlagen und des Gesprächs erhielt die Birsark Landschaft das IBA-Label. Die gemeinsame Arbeit der beteiligten Gemeinden wird seitens IBA hinsichtlich der Prozessqualität sowie der Umsetzung als modellhaft angesehen.

Food Waste – Ausstellung zur Nachhaltigkeit

Als Energiestadt macht die Gemeinde Münchenstein im Rahmen des Projekts KLAR auf alltägliche Themen aufmerksam und fördert einen nachhaltigen Lebensstil. Ein Thema, das momentan bewegt und auch die Schlagzeilen beherrscht, ist Food Waste (Lebensmittelverschwendung). In der Schweiz landen pro Person und Tag etwa 320 Gramm einwandfreie Lebensmittel im Abfall. Die Lebensmittelverschwendung findet aber nicht nur in den Haushalten statt, sondern auch bei der Produktion, dem Transport, der Verarbeitung, im Detailhandel oder im Restaurant. Um die Bevölkerung, insbesondere auch die Kinder, für dieses Thema zu sensibilisieren, wurde im Schulhaus Lange Heid im September eine Ausstellung installiert. Die vom Verein foodwaste.ch entworfene Wanderausstellung war bereits an grösseren Messen wie der muba zu sehen. Interaktive Stationen geben Auskunft über Gründe für Food Waste und zeigen mit einfachen Tipps und Tricks auf, wie sich die Verschwendung im Alltag vermeiden lässt.



Die Food Waste-Ausstellung stiess auf grosses Interesse: Rund 180 Schulkinder besuchten die Ausstellung unter Anleitung von Umweltpädagogen

Die Ausstellung stiess auf grosses Interesse. Sechs Primarschulklassen und drei Klassen der Sekundarschule thematisierten Food Waste im Unterricht. Etwa 180 Schülerinnen und Schüler besuchten die Ausstellung unter Anleitung von Umweltpädagogen. An insgesamt sechs verschiedenen Posten lernten sie wichtige Tipps und Tricks zur Vermeidung und Verminderung von Lebensmittelabfällen. An einem schulfreien Nachmittag wurde die Ausstellung für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Interessierte Personen verschafften sich vor Ort einen Überblick. Mit den Besucherinnen und Besuchern entwickelten sich spannende Gespräche. Auch der Quartierverein Lange Heid hat im Rahmen seines regelmässigen Quartiertreffs die Ausstellung besucht.

Schutz- und Schonzonplanung

Die Wohn- und Siedlungsqualität gehört zu den wichtigsten gesellschaftlichen Bedürfnissen. In diesem Zusammenhang stellen sich neben der städtebaulichen Qualität der Bauten auch Fragen der Identität. Die Gemeinde hat die Aufgabe, die wesentlichen Charakteristika Münchensteins als Zeugen des kulturellen Erbes zu bewahren. Dabei sollen nicht ausschliesslich kulturhistorisch wichtige Einzelbauten erhalten werden, sondern jene Gebäude und Siedlungsteile, welche die Geschichte der Siedlungsentwicklung in Münchenstein widerspiegeln. Fachliche Grundlage dafür bilden das Basellandschaftliche Bauinventar (BIB) sowie das Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS), das den alten Ortskern in seinem Bestand restriktiv schützt.

Die Schutz- und Schonzonplanung wurde im Frühjahr durch das Amt für Raumplanung einer Vorprüfung unterzogen. Die daraus resultierenden Vorschläge, Änderungswünsche und Forderungen seitens des Kantons wurden im Rahmen eines PRN-Ausschusses (Planungskommission Revision Nutzungsplanung) sondiert, geprüft und diskutiert. Der überarbeitete Plan sowie das Reglement wurden vom Gemeinderat beschlossen und für die öffentliche Mitwirkung freigegeben.

Das öffentliche Mitwirkungsverfahren wurde vom 26. September bis am 21. November durchgeführt. Aufgrund der Grösse und Tiefe des Geschäfts hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, die Mitwirkungszeit von einem Monat auf zwei Monate zu verlängern. Zudem wurden individuelle Sprechstunden angeboten. Das Angebot wurde rege genutzt, um persönliche Anliegen einzubringen oder offene Fragen zu klären. Insgesamt informierten sich über 35 Personen auf diesem Weg über die Planung. Ausserdem wurden im Wochenblatt sowie auf der Gemeindeforum drei Publireportagen mit spezifischen Themen zur Schutz- und Schonzonplanung aufgeschaltet und zwei gut besuchte Begehungen durchgeführt.

Im Dezember erarbeitete die Bauverwaltung zusammen mit dem Planungsbüro den Mitwirkungsbericht.

4.2.3 Immobilien

Kauf von Land/Liegenschaften

Im Berichtsjahr wurden keine Liegenschaften erworben oder verkauft.

Primarschulen

Generell

In sämtlichen Schulen wurden Flucht- und Rettungspläne installiert. Ebenso wurden im öffentlichen Bereich automatisierte externe Defibrillatoren (AED) angebracht.

Lange Heid (Äussere Lange Heid 15)

Die Swisscom hat ihren Mobilfunkantennen-Standort zum Ende des Berichtsjahres zurückgebaut. In Trakt 3 und 4 wurden die Treppenhäuser neu gestrichen.

Löffelmatt (Gruthweg 8)

Im Altbau wurde das Treppenhaus neu gestrichen.

Neuwelt (Hardstrasse 35)

In einigen Schulzimmern wurden die alten Beleuchtungen durch neue LED-Leuchten ersetzt.

Loog (Loogstrasse 17)

Da die Sekundarschule den ehemaligen Metallwerkraum nicht mehr benötigt, konnte dieser Raum der Primarschule für den Werkunterricht zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig wurde der frei gewordene Raum der Musikschule zur Verfügung gestellt. Seit dem Frühling wird dort Schlagzeugunterricht erteilt.

Im Berichtsjahr mussten aussergewöhnlich viele Storen ersetzt werden.

Kindergärten

An den Gebäuden wurden diverse Unterhaltsarbeiten wie Anstrich der Fenster (Ameisenholz), Boilerersatz (Ehinger), Belagsarbeiten wegen Wurzelbewuchs (Dillacker), etc. ausgeführt.

Musikschule (Baselstrasse 8)

Die Dachziegel inklusive der Unterkonstruktion mussten dringend ersetzt werden. Bei dieser Gelegenheit wurde die Liegenschaft im Sinne der Energiestadt Münchenstein zusätzlich mit einer Wärmedämmung ausgerüstet und die Fassade gestrichen. Der Kanton Basel-Landschaft hat die energietechnischen Massnahmen mit einem Förderbeitrag unterstützt. Mit dieser Massnahme können zukünftig die Heizkosten reduziert werden.

Gemeindeverwaltung (Schulackerstrasse 4 und 6)

Der Kanton Basel-Landschaft beabsichtigt, die Pavillons Loog nach dem Schuljahr 2019/2020 abzubrechen. Da sich die Bausubstanz in einem schlechten Zustand befindet, ziehen auch die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung aus dem Pavillon aus.

Die Steuerverwaltung zog im Sommer nach kleineren Bauarbeiten an die Loogstrasse 14 (ehemaliger Posten Polizei Basel-Landschaft) um. Die Sozialen Dienste werden nach den anfangs 2020 zu tätigen Instandsetzungsarbeiten an die Känelmattstrasse 7 umziehen.

Jugendhaus (Tramstrasse 29)

Es wurden die ordentlichen Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Mehrfamilienhaus (Gruthweg 3)

Die Fassade wurde erneuert. Es wurden Malerarbeiten an der Giebelfassade sowie am gesamten Holzwerk (Dachhimmel, Laube, Fenster und Türen, etc.) ausgeführt. Für diese Arbeiten wurde vorgängig ein Arbeitsgerüst an der Fassade aufgestellt.

Mehrfamilienhaus (Tramstrasse 38)

Beim geplanten Neuanstrich wurde festgestellt, dass die vorhandenen Fenster komplett marode und die Lukarnen aus verzinktem Eisenblech

teilweise durchgerostet sind. Die geplanten Sanierungsarbeiten erweiterten sich demzufolge um den Ersatz der Fenster und um Spenglerarbeiten.

Mehrfamilienhaus (Gartenstadt 2)

Das Badezimmer im ersten Obergeschoss war in einem seinem Alter entsprechenden Zustand und hätte einer kostenintensiven Sanierung unterzogen werden müssen. Der Gemeinderat liess in der Folge eine umfassende Analyse für die Liegenschaft erarbeiten.

Es stellte sich heraus, dass in diesem Fall unter der Berücksichtigung aller Faktoren eine funktionale Sanierung Sinn macht. Daher wurde entschieden, dass (unter Vorbehalt der Bewilligung durch die Gemeindeversammlung) die Fassade inklusive Fenster und die Küchen und Badezimmer saniert werden. Diese Sanierung konnte unter Einbezug des kantonalen Heimatschutzes im Herbst zur Zufriedenheit aller Beteiligten ausgeführt werden. Für die Fassadensanierung nach Vorgabe der Schutzwürdigkeit wurden vom Kanton Subventionsbeträge gesprochen. Die Mieter und Mieterinnen konnten rechtzeitig vor den Weihnachtsfesttagen in ihre Wohnungen zurückkehren.

Asylunterkunft (Pumpwerkstrasse 27)

Im Budget war ein beträchtlicher Betrag für Instandsetzungsarbeiten eingestellt. Unter anderem weisen die Badezimmer Schäden durch zu hohe Luftfeuchtigkeit auf. Für die Schadenermittlung wurden eine Bestandsaufnahme und ein Gesamtanierungsprojekt mit Kostenfolge in Auftrag gegeben. Bevor Reparatur- und Renovationsarbeiten in Auftrag gegeben wurden, die allenfalls bei einer umfassenden Sanierung vergebens gemacht worden wären, sollte das Ergebnis betreffend Gesamtanierung abgewartet werden. Nachdem sich herauskristallisierte, dass aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation eine umfassende Sanierung nicht in Betracht kommt, wurden die Instandsetzungsarbeiten aufs Folgejahr 2020 verschoben.

Werkhof (Pumpwerkstrasse 7)

Es wurden die ordentlichen Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Garderobengebäude Sportplatz Au

Es war vorgesehen, dass das Garderobengebäude einer altersbedingten Teilsanierung unterzogen wird. Unter anderem bedarf die bestehende Ölheizung eines Ersatzes. Aufgrund der Tatsache, dass die Sportplatz- und Spielplatzsituation neu überdacht werden muss, erachtete es die Verwaltung als angebracht, die Investitionen zu sistieren, damit das neue Konzept berücksichtigt werden kann.

Kultur- und Sportzentrum Bruckfeld KUSPO (Loogstrasse 2)

Aus lufthygienischen Gründen wurde das komplette Lüftungssystem durch eine spezialisierte Unternehmung gereinigt. Durch die Betriebswarte wurden in Eigenregie sämtliche Beleuchtungskörper mit hohem Stromverbrauch durch LED-Leuchten ersetzt.

Alti Gmeini (Hauptstrasse 50)

Es wurden die ordentlichen Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

4.2.4 Tiefbau

Vermessung/GIS

Vermessung

Mit der Nachführung der amtlichen Vermessung der Gemeinde ist das patentierte Planungsbüro Jermann Ingenieure + Geometer AG, Arlesheim, beauftragt. Während des Berichtsjahres wurden laufend Grenzmutationen, Gebäude- und Situationsnachführungen sowie Rekonstruktionen von Fix- und Grenzpunkten vorgenommen.

Geographisches Informationssystem Münchenstein (Geoportal)

Es wurden weitere Themenkarten (öffentliche Beleuchtung, Abwasser-Hausanschlusssanierungen, Aufgrabungen, Kanalfernsehen) in der WebGIS-Lösung «Geoportal» der Firma Jermann AG aufgenommen.

Strassen und Strassenunterhalt

Die heute bestehende Substanz der **Bottmingerstrasse** basiert auf jener aus den 1920er- und 1930er-Jahren. In der bald 100-jährigen Betriebsdauer wurde die Strasse im Zuge von Werkleitungsarbeiten oder im Zusammenhang mit Wohn- und Gewerbebauten in Teilabschnitten immer wieder aufgedeckt und provisorisch instandgesetzt. Die Strasse, und ein grosser Teil der Infrastruktur (Werkleitungen) befinden sich in einem schlechten Zustand. Insbesondere die Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Strassenbeleuchtung wird komplett erneuert. Die Standorte der neuen Kandelaber werden dem Neubauprojekt angepasst.

Im oberen Teil der Fusswegverbindung **Brunngasse** wurde der komplette Belag ersetzt. Die Entwässerung wurde der neuen Situation angepasst.

Im Bereich **Galgenbruderholz/Galgenrain** bis zur Gemeindegrenze Reinach wurde der stark beschädigte Mergelweg (Rinnenbildung) auf einer Länge von rund 400 Meter komplett erneuert.

An der **Mühlemattstrasse** (alte Kantonsstrasse) mussten im Abschnitt «Asprain» umfangreiche Sicherheitsholzungen auf einer Länge von 200 Meter durchgeführt werden. Die Fällung von teilweise grossen Bäumen war für die Gewährleistung der Sicherheit auf der Strasse (kantonale Radroute) unumgänglich.

Beim Fussweg **Geispelweg** wurden Wurzelschäden behoben und ein neuer Belag eingebaut. Somit kann dieser Weg wieder komfortabel und gefahrenlos begangen werden.

Beim Zugangsweg zum Kindergarten wurden beim Fussweg **Galgenboden** mehrere Wurzelschäden behoben und ein neuer Belag eingebaut. Somit kann diese Fläche wieder komfortabel und gefahrenlos bespielt werden.

An der **Ruchfeldstrasse** (Gemeindeanteil) wurde eine seit langem bestehende Lücke in der bereits seit Jahren bestehenden Tempo 30-Zone geschlossen. Die Massnahme Tempo 30 wurden im Oktober signalisiert. Gleichzeitig wurde die nicht mehr in Betrieb stehende Schrankenanlage entfernt.

Öffentlicher Verkehr (ÖV)

Gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz müssen sämtliche Bushaltestellen bis spätestens 2023 angepasst werden. Im Berichtsjahr wurde für zwei weitere Bushaltestellen, «Pumpwerkstrasse» an der Loogstrasse und «Elektra Birseck» an der Bahnhofstrasse, das Ausführungsprojekt inkl. Submission erarbeitet.



Entsprechend dem Behindertengleichstellungsgesetz werden die Münchensteiner Bus- und Tramhaltestellen bis ins Jahr 2023 hindernisfrei für Personen mit eingeschränkter Mobilität (im Bild: Haltestelle APH Hofmatt)

Öffentliche Beleuchtung

Die Vorteile einer zeitgemässen Strassenbeleuchtung mit LED-Technik sind offensichtlich. Nebst der hohen Energieeffizienz und Lichtqualität ist die lange Lebensdauer von über 20 Jahren ein überzeugender Faktor für die flächendeckende Umrüstung auf LED.

Im Zuge des laufenden Modernisierungskonzepts der Gemeinde wurden in der Birkenstrasse und am Steinweg die oberirdischen Beleuchtungsanlagen komplett ausgetauscht. Zusätzlich erfolgte in diversen Quartierstrassen die Auswechslung der alten Aufsätze durch moderne LED-Leuchtköpfe. Dank der neuen Technik lässt sich die Systemleistung, d. h. die Lichtintensität nachts, um bis zu 70 % reduzieren.

In den folgenden Strassenzügen wurden die alten Pilzleuchten-Aufsätze durch neue Leuchtköpfe ersetzt: Birseckstrasse, Entenweidstrasse, Grellingerstrasse, In der Einhägi, Palmenstrasse, Pappelweg, Rütihardstrasse, Schmidholzstrasse, Sonnmattstrasse, Ulmenstrasse.

Wasserversorgung

Anlässlich einer gemeinsamen Machbarkeitsstudie der Gemeinden Münchenstein und MuttENZ wurden alternative Standorte für die Grundwasserpumpwerke Ehinger 1 + 2 (Münchenstein) und das Pumpwerk Birsland (MuttENZ) gesucht. Nach Prüfung mehrerer Standorte hat sich ein Bereich südlich der bestehenden Grundwasserpumpwerke Jakobsmatten (Birsfelden) als beste Möglichkeit für München-

stein herausgestellt. Mit einem ersten approximativen Pumpversuch in der Nähe des geplanten Standortes wurde festgestellt, dass die erhofften minimalen Wassermengen für eine Förderung von Grundwasser grundsätzlich erreicht werden. Um die mögliche Realisierung eines neuen Pumpwerkes definitiv nachzuweisen, ist Anfang 2020 eine Probebohrung vorgesehen.

Sofern die Ergebnisse bezüglich Menge und Qualität des Grundwassers den Anforderungen entsprechen, wird bis im Herbst 2020 ein Ausführungsprojekt mit Kostenschätzung erarbeitet. Diese Grundlagen dienen als Basis für einen Kreditantrag an der Gemeindeversammlung zur Realisierung ab 2021.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 492 Meter Leitungen neu verlegt:

- Im Bereich der Pumpwerkstrasse wurde im Jahr 2019 die fast 50 Jahre alte Gussleitung der Wasserversorgung ersetzt.
- In Zusammenhang mit der Strassensanierung Bottmingerstrasse wurde die über 90 Jahre alte, defektanfällige Graugussleitung in der 1. Etappe durch eine Kunststoffleitung ersetzt.
- Infolge des geplanten Neubaus auf der Parzelle Nr. 799 mussten die Gashochdruckleitung der IWB und die Gussleitung der Wasserversorgung in die Strassenparzelle «Bahnhofstrasse» umgelegt werden. Die Wasserversorgung ersetzte die bestehende duktile Gussleitung im gemeinsamen Rohrgraben durch eine Polyethylen-Leitung HDPE. Durch den gemeinsamen Leitungsgraben mit der IWB konnten die Kosten für die Tiefbauarbeiten zulasten der Wasserleitung reduziert werden.
- Die bestehende Gussleitung auf der Parzelle Nr. 2547, Dillackerstrasse 25, wurde aufgrund des Neubaus auf der Parzelle umgelegt und gleichzeitig durch eine Polyethylen-Leitung HDPE ersetzt.

Strasse	Baujahr	Leitungslänge	Sanierungsart
Pumpwerkstrasse Ø 125 (Buchenstrasse – Pumpwerkstrasse 25)	1971	172 m	Ersatz PE (Polyethylen)
Dillackerstrasse Ø 125	1977	65 m	Ersatz PE (Polyethylen)
Bahnhofstrasse Ø 250	1965	87 m	Ersatz PE (Polyethylen)
Bottmingerstrasse	1926	168 m	Ersatz PE (Polyethylen)

Abwasserbeseitigung

Der Gemeinde obliegt die Aufsichtspflicht über die öffentlichen und privaten Entwässerungsanlagen. Diese müssen sachgemäss erstellt, betrieben und unterhalten werden. Zum Unterhalt gehören die periodische Reinigung und die Zustandserfassung, um Schäden frühzeitig zu erkennen und in die Unterhaltsplanung einfließen zu lassen. Die letzte Zustandserfassung liegt rund 30 Jahre zurück. Daher wurde 2018 und 2019 je ein Drittel des 55 km langen Kanalnetzes untersucht. Die Untersuchung des letzten Drittels ist 2020 vorgesehen. Aus den erhobenen Kanalinformationen kann zukünftig ein gezielter Werterhalt durch rechtzeitiges Einleiten von Sanierungsmassnahmen an der bestehenden Infrastruktur erreicht werden.

Im Berichtsjahr wurden Sanierungsarbeiten an schadhafte Kanalisationsleitungen an der Depot-, Karl Loeliger- und Muttenzerstrasse durchgeführt. Das Schadensbild an den Haltungen war gekennzeichnet durch verschobene und offene Rohrverbindungen sowie Längs- und Querrisse in den Rohrwandungen. Die Leitungen wurden sowohl mit dem Roboter- wie auch mit dem Inlining-Verfahren saniert. Durch diese Massnahmen konnte die Gebrauchstauglichkeit markant erhöht werden und die Leitungen sind wieder dicht.

Die Sanierungsetappe 2019 umfasste Kanalisations-Abschnitte von insgesamt 725m Gesamtlänge:

Strasse	Durchmesser	Baujahr	Leitungslänge	Sanierungsart
Depotstrasse	30 cm	1992	550 m 20 m	Roboter- und Inliner-Sanierung
Karl Loeliger-Strasse	30 cm	1987	110 m	Robotersanierung
Muttenzerstrasse	30 cm	1960	45 m	Robotersanierung

Eine neue Abwasserleitung wird künftig gesammeltes Regen- und Oberflächenwasser via Lehenrain und Tramstrasse in den bestehenden kantonalen Kanal an der Känelmattstrasse und anschliessend in die Birs ableiten. Dieses Bauvorhaben dient zur Optimierung der allgemeinen Entwässerungssituation am Hanggebiet oberhalb des alten Dorfkerns. Das Projekt gliedert sich in vier Ausführungsetappen. Die Arbeiten für die Erstellung der ersten Etappe A umfassten das Verlegen von grosskalibrigen Kanalisationsrohren im offenen Graben entlang des Abschnitts an der Tramstrasse und die grabenlose Unterfahrung der Tramgleise der BLT bei der Einmündung in den Lehenrain. Trotz platzsparender Bauweise dieses kombinierten Press-/Bohrvortriebverfahrens musste der Lehenrain während der Bauarbeiten für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Die Arbeiten wurden termingerecht im Frühling abgeschlossen.

Statistik Bewilligungen Tiefbau

	2019	2018
Aufgrabungen		
- EBM	4	8
- IWB	11	15
- Swisscom	2	5
- Diverse	5	5
Aufgrabungen Total	22	33
Rückschnittaufforderungen	15	
Allmendbenützigungen	20	33
Reklamebewilligungen	23	9
Wasseranschluss-Bewilligungen	20	-
Liegenschaftsentwässerungs-Bewilligungen	27	-

Abfallbeseitigung

Der getrennt gesammelte, nicht verwertbare Siedlungsabfall (152 kg pro Kopf (153 kg im Jahr 2018)) nahm im Berichtsjahr um 0.4 % ab. Um insgesamt 3.1 % nahmen die getrennt gesammelten Wertstoffe ab. Die separat gesammelten Wertstoffmengen unterliegen jährlichen Schwankungen. Seit einigen Jahren rückläufig sind die Mengen an Altpapier/Karton sowie Glas.

Das Verhältnis der Wertstoffe (inkl. Grünmengen) zu Kehricht und Sperrgut bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 50:50.

	2019 (Tonnen)	2018 (Tonnen)	Zu-/ Abnahme	Verwertung/ Entsorgung
Siedlungsabfall – getrennt gesammelt, nicht verwertbar				
Kehricht- und Sperrgut Total	1'854	1'862	-0.4 %	KVA
Wertstoffe – getrennt gesammelt, verwertbar				
Altpapier / Karton	684	710	-3.7 %	Herstellung Recyclingpapier/ - Karton
Altglas	313	331	-5.4 %	Glasherstellung
Alu/Weissblech	27	25	+8.0 %	Metallrecycling
Altmetall	24	15	+24.0 %	Metallrecycling
Wertstoffe Total	1'048	1'081	-3.1 %	
Grün- und Bioabfall / Organische Abfälle				
Kompostieranlagen Privat / Gemeinschaftlich:				
Organische Abfälle	20	26	-23.1 %	Kompostierung
Grüngut- und Bioabfallabfuhr von Haushaltungen	669	584	+8.7 %	Vergärung und Kompostierung
Grünmengen Gemeindewerkhof	147	156	-5.8 %	Vergärung und Kompostierung
Grün- und Bioabfall Total	836	766	+9.1 %	

Im Berichtsjahr bestanden 2 (2018:2) **Gemeinschaftskompostierungsanlagen** mit bis 50 und 2 (2) Plätze mit mehr als 50 angeschlossenen Haushalten. Die Betriebsgruppen (40 freiwillig tätige Personen mit insgesamt ca. 600 Arbeitsstunden) haben rund 60 m³ organische Reststoffe aus Küche und Garten von insgesamt 180 (174) Haushalten zu qualitativ hochwertigem Kompost verarbeitet.

Der Platz «Lange Heid» musste im Sommer aus Mangel an Helferinnen und Helfern vorübergehend geschlossen werden. Ende September hat eine Infoveranstaltung mit Apéro stattgefunden, um neue Helferinnen und Helfer zu gewinnen – bislang noch ohne Erfolg.

Während zweier Aktionstage im April wurden in den Zentren Gartenstadt und Zollweiden 122 (124) Säcke à 30 Liter Komposterde verkauft. Coop Gartenstadt hat insgesamt 163 (98) Säcke Kompost verkauft. Weiterer Kompost wurde direkt ab dem Platz Zollweiden an Private abgegeben.

Im Frühling wurde ein **Schulmodul zur Kompostierung** im Schulhaus Neuwelt unterrichtet. Im Sommer wurden ein Schulmodul im Kindergarten Lange Heid und eine Beratung im Kindergarten Dillacker betreffend Neueinrichtung Kompostplatz durchgeführt.

Das Kompostmobil wurde vom Team der Kompostberatung während einer Woche im September betrieben. Insgesamt wurden 8 Kindergarten- und Primarschulklassen mit insgesamt 123 Kindern empfangen und aktiv zu den Themen Kompostierung, Recycling und Umweltzusammenhänge unterrichtet.

4.2.5 Werkhof

Strassenunterhalt, Gärtnerei, Friedhof

Fahrzeug- und Maschinenbeschaffung

Im März wurde ein Heisswassergerät für die thermische Unkrautbekämpfung angeschafft. Bei dieser Methode wird das Unkraut mit heissem Wasser (95°C) besprüht und somit die Zellstruktur der Pflanzen zerstört. Langzeitversuche haben ergeben, dass die Heisswasseremethode die einzige chemiefreie Behandlungsart ist, die eine optimale Oberflächen- und Tiefenwirkung (Wurzeln) erzielt. Mittlerweile sind auf dem Markt diverse Geräte erhältlich. Diese sind technisch so konzipiert, dass nebst der Unkrautvernichtung auch der Einsatz als Hochdruckreiniger (max. 50bar) möglich ist. Damit können auch viele universelle Reinigungsaufgaben wie z. B. bei Sammelstellen, Unterführungen, Parkbänken, Spielplätzen etc. effizient und ohne Reinigungsmittel mit denselben Geräten erledigt werden.

Im August wurde das Kommunalfahrzeug «Meili VM 7000 H45 mit Kran Jg. 2005» durch den «Meili VM 7000 H45 mit Kran Euro 6» ersetzt. Das Fahrzeug ist in der Gruppe Gärtnerei für sämtliche Arbeiten im Anlagenunterhalt sowie für Baumaterial-Transporte (Beton, Sand, Humus, Aushubmaterial usw.) täglich im Einsatz und auch im Winterdienst unentbehrlich (Berg, Gstad, Widen und Teile Heiligholz). Die bestehende Winterdiensttausrüstung sowie sämtliche Anbaugeräte sind in einem sehr guten Zustand und können weiterhin eingesetzt werden.

Bepflanzungen: Wechselflor, Rabatten und Kübelpflanzen

Die Werkhofmitarbeitenden haben auch im Berichtsjahr das ganze Siedlungsgebiet sprichwörtlich «zum Blühen» gebracht. Rund 12'000 Pflanzen befinden sich in Münchensteins Rabatten und Blumenkübeln, an den Strassenrändern und bei verschiedenen Haltestellen. Diese werden grösstenteils im eigenen Gewächshaus durch unsere Mitarbeiter gezogen.

Friedhof / Bestattungen

Im Berichtsjahr ereigneten sich in Münchenstein 121 Todesfälle (2018: 131). 73 Bestattungen fanden in Münchenstein statt (87). Einmal wurde die Asche eines Verstorbenen auf dem Friedhofareal verstreut. Per 31. Dezember 2019 bestanden insgesamt 572 Grabverträge (554).

Erd- und Urnenbestattung	2019	2018
Erdbestattungen	6	6
Urnengräber	12	11
Urnennischen	7	9
Gemeinschaftsgräber	27	38
Familiengräber mit Sarg	1	0
Familiengräber mit Urne	0	0
Urne in bestehendes Grab	18	19
Sarg in bestehendes Grab	1	2
Kindersarg - Urnengrab bis 6 Monate	0	0
Erd- und Urnenbestattungen Total	72	85

Wasserversorgung

Allgemein

Zur Selbstkontrolle gemäss Lebensmittelgesetz wurden insgesamt 146 Wasserproben von Roh- und behandeltem Wasser erhoben, die allesamt den gesetzlichen Anforderungen entsprachen.

Das ganze Leitungsnetz inklusive den Hausanschlüssen wurde mit dem Druckeinspeiseverfahren auf Leckagen überprüft. Dabei mussten einige Leckstellen repariert werden.

Infolge von Neubauten wurden drei Teilstücke von Hauptleitungen verlegt und in der Bottmingerstrasse, Pumpwerkstrasse und Bahnhofstrasse wurden drei Teilstücke saniert.

Beim Leitsystem wurde der IT-Grundschutz überprüft um festzustellen, ob dieser dem Minimalstandard für die Sicherheit der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Wasserversorgung entspricht. Einige Schwachstellen konnten sofort behoben werden. Für die verbleibenden wurden Massnahmen zur Behebung eingeleitet.

Beim gesamten Leitsystem wurde im Herbst ein Inspektionsservice durchgeführt, um eine einwandfreie Funktionalität zu gewährleisten.

Unterhalt Pumpwerke

In allen Pumpwerken wurden die allgemeinen Kontroll- und Unterhaltsarbeiten sowie die jährlichen Bedarfsarbeiten gemäss den bestehenden Serviceverträgen ausgeführt.

Beim Pumpwerk Hofmatt wurde eine neue Aussenbeleuchtung mit Bewegungsmelder installiert. In den Pumpwerken Hofmatt und Untere Wanne hat das Kesselinspektorat die Hochdruck-Ausgleichsgefässe inspiziert und keine Mängel festgestellt.

Unterhalt Reservoirs

In den Reservoirs wurden die periodischen und jährlichen Kontrollen durchgeführt. In den beiden Kammern des Reservoirs Weihermatt wurde eine Zustandsaufnahme mit einem Ingenieurbüro durchgeführt und eine Sanierungsempfehlung erstellt. Danach wurden die Kammern aller Reservoirs durch die Wasserversorgung mit Wasserhochdruck gereinigt und die Vorräume der Kammern desinfiziert.

Brunnen

Die 17 öffentlichen Brunnen und deren Umgebung wurden durch die Wasserversorgung gereinigt und unterhalten. An acht Brunnen wurden Auffrischungsarbeiten vorgenommen. Unter anderem wurde das Becken des Brunnens beim Bahnhof innen neu beschichtet. Bei allen anderen Brunnen wurden am Brunnenrand der Kalk entfernt, diverse Fehlstellen nach Bedarf ergänzt und die Sichtflächen imprägniert.

Löschwasserversorgung

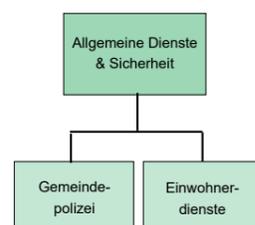
Für die Löschwasserversorgung stehen rund 428 Hydranten zur Verfügung, die jährlich kontrolliert und gewartet werden. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 3 Hydranten komplett erneuert und 12 Hydranten revidiert. Diese Massnahmen wurden finanziell teilweise durch die Gebäudeversicherung subventioniert. Für allfällige Löscheinsätze der Feuerwehr stehen in den Reservoirs stets 1'120 m³ Wasser zur Verfügung.

Wasserzähler

Im Berichtsjahr wurden ein Fünftel aller Haus-Wasserzähler (ca. 545 Stk.) und alle Schacht- und Brunnenzähler vor Ort abgelesen. Die Liegenschaftsbesitzer wurden teilweise von den Ablesern auf Mängel in der Hausinstallation hingewiesen, die behoben werden müssen. Auch einige nicht mehr gangbare Hauptventile in den Liegenschaften wurden festgestellt, die durch die Wasserversorgung im Auftrag des Eigentümers ersetzt wurden.

4.3. Allgemeine Dienste und Sicherheit

Mitarbeitende per 31.12.



Leitung Allgemeine Dienste & Sicherheit	Hänggi Andreas	Leiter Allgemeine Dienste und Sicherheit	100 %
Gemeindepolizei	Gerber Thomas	Teamleiter Gemeindepolizei	100 %
	Bongni Franziska	Gemeindepolizistin	100 %
	Kündig Daniel	Gemeindepolizist	100 %
Einwohnerdienste	Dietrich Daniela	Sachbearbeiterin Empfang	40 %
	Giani Sibylle	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	40 %
	Knup Sandra	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	80 %
	Kropf Sonja	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	50 %
	Selvarajah Niruba	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	60 %
	Studer Gabriela	Sachbearbeiterin Empfang	60 %
	Täschler Lorena	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	40 %
	Walker Manuela	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	40 %
Schülerlotsen (im Std.-Lohn)	Buschauer Sibil		
	Ferrini Karin		
	Naldi Patrick		
	Uzunsakal Yildiz		
	Vögtlin Franziska		

4.3.1 Einwohnerdienste

Bevölkerungsstatistik

Per 31. Dezember 2019 lebten **12'167 Einwohnerinnen und Einwohner** (Vorjahr: 12'160) in der Gemeinde Münchenstein (Anteil Bevölkerung ohne Schweizer Pass: 26,2 %, Vorjahr: 26,2 %), die sich folgendermassen auf die Alterskategorien aufteilen:

Alter	männlich CH	weiblich CH	männlich nicht CH	weiblich nicht CH
0-10	433	427	191	206
11-20	415	386	190	143
21-30	546	531	220	224
31-40	481	474	312	301
41-50	479	532	304	282
51-60	718	778	249	192
61-70	536	593	104	99
71-80	402	491	59	47
81-90	210	388	32	24
91-100	53	93	3	4
101-110	1	2	0	0
Total	4'274	4'695	1'664	1'522

Hundehaltung

Im Berichtsjahr waren 516 Hunde in Münchenstein angemeldet. (Vorjahr 516). In Bezug auf die Hundegebühren mussten 35 (39) erste Mahnungen und 14 (14) zweite Mahnungen ausgesprochen werden. 73 (68) Hunde wurden angemeldet und 66 (67) abgemeldet.

4.3.2 Gemeindepolizei

Bewilligungen / Gesuche	2019	2018
- Gelegenheitswirtschaftspatente	97	115
- Freinacht	35	57
- Lautsprecherbewilligungen	8	20
- Stellungnahmen Pass- und Patentbüro	4	7
- Zufahrtsbewilligungen (Tag)	552	492
- Zufahrtsbewilligungen (Jahr)	64	126

Eingaben und Beanstandungen aus der Bevölkerung	2019	2018
- Abfall	14	21
- Nachbarn, Lärm, Umwelt	75	52
- Tierhaltung (ohne Hunde)	13	11
- Hilfeleistungen Kanton	23	22

Ruhe und Ordnung, Sicherheit	2019	2018
- Anhaltungen von polizeilich gesuchten Personen	0	4

Zustellungen	2019	2018
- Gerichtsakten	36	56
- dafür notwendige Gänge	60	64
- Aufenthaltsnachforschungen	3	3

Ordnungsbussen	2019	2018
- Abfall/Lärm	5	11
- Hunde	3	3
- Strassenverkehr	2'915	2'563

Strassenverkehr	2019	2018
- Verzeigungen	0	2
- Meldungen	51	90
- Verkehrskontrollen	70	101
- Schulwegkontrollen	33	60
- Rotlichtkontrollen	12	10
- Kontrollen mit Polizei BL	2	2

Geschwindigkeitskontrollen	2019	2018
- stationäre Kontrollen	45	44
- mobile Kontrollen	139	219
- mit gemeindeeigener Anlage erfasste Motorfahrzeuge (stationär)	579'964	547'296
- mit gemeindeeigener Anlage erfasste Motorfahrzeuge (mobil)	211'360	260'548
- davon mit Ordnungsbussen belegt (mobil und stationär)	6'157	6'155
- Busseneinnahmen Gemeindekasse	494'820	463'470
- Verzeigungen an die Staatsanwaltschaft	228	232
- Schriftliche Befragungen und Sachverhaltsanerkennungen in Zusammenhang mit Geschwindigkeitsanzeigen	27	21

Jahresbericht Zivilschutz

Die Zivilschutzorganisation Münchenstein hat die jährlichen Kurse wie folgt durchgeführt:

Erster Quartalservice vom 11. und 12. April

Ziel dieses Services war der Unterhalt der beiden Zivilschutzanlagen Welschenmatt und Ehinger. Die Materialwarte revidierten die Kompressoren, Wasserspritzen und diverse Werkzeuge. Ebenfalls mussten Kücheninstallationen zur Reparatur in Auftrag gegeben werden.

Kadervorkurs KVK vom 28. August bis 30. August

Der Kadervorkurs dient dazu, die für den anschliessend stattfindenden Wiederholungskurs notwendigen Vorbereitungen zu treffen. Die Zivilschutzanlagen wurden für den Bezug durch die Angehörigen des Zivilschutzes vorbereitet. Notwendiges Material wurde gefasst.

Wiederholungskurs vom 2. September bis 6. September

Durch die Pioniertruppe wurden Übungen bezüglich des Auf- und Abbaus von Wasserbrücken und dem Einsatz von Tauchpumpen durchgeführt. Die Rettung aus Gebäudetrümmern wurde trainiert. Die Instandstellungsarbeiten der Finnenbahn bei der Sportanlage Au wurden beendet.

Die Führungsunterstützung nahm diverse Funk- und Lageübungen vor. Durch die Betreuer wurde unter anderem ein eintägiger Ausflug zusammen mit den Bewohnenden der Stiftung Hofmatt durchgeführt.

Zweiter Quartalservice vom 22. und 23. November

Im Rahmen dieses Quartalservices wurden in den beiden Zivilschutzanlagen Welschenmatt und Ehinger die notwendigen Unterhaltsarbeiten vollständig umgesetzt.

Tour de Suisse

Am 18. und 19. Juni machte die Tour de Suisse Halt in Arlesheim und Münchenstein. Für die Organisation dieses Anlasses fanden diverse Treffen mit der IG Radsportförderung Nordwestschweiz, der Gemeindepolizei Münchenstein und der Zivilschutzkompanie Birs statt. Durch den Zivilschutz Münchenstein erfolgten unter anderem folgende Arbeiten:

41 Angehörige des Zivilschutzes wurden für Pioniertätigkeiten bezüglich des Auf- und Abbaus der Infrastruktur (Installation Startbogen und Strassenabspernung, Jalonierung, Abbau Startinfrastruktur, Rückbau Strassenabspernung) eingesetzt. Es wurden 12 Posten für Ordnungsdienst, Verkehrs- und Parkdienst eingerichtet. Für deren Abdeckung wurden 27 Angehörige des Zivilschutzes eingesetzt. Ausserhalb des Areals der Primeo Energie kamen weitere 9 Mann für den Parkplatz- und Strassendienst zum Einsatz.

Der Anlass konnte bei idealer Witterung und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden.

Jahresbericht Feuerwehr

Der Mannschaftsbestand zählte zu Beginn des Berichtsjahres 55 Feuerwehrleute (48 Männer und 7 Frauen). Im Jahresverlauf traten 3 Soldaten und per Hauptübung 2019 3 weitere Angehörige der Feuerwehr aus dem Dienst aus aufgrund von Wegzug, des Alters wegen oder aus beruflichen Gründen.

Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr 104 Mal (Vorjahr 106) ernstfallmässig aus. Die Einsätze lassen sich in folgende Gruppen aufteilen:

- 12 Brände
- 43 Fehlalarmierungen
- 19 Elementarereignisse
 - 1 Personenrettung
- 12 Oel- / Chemiewehr
- 13 Technische Hilfeleistungen
- 4 Diverse

Die Ausbildung von Kader und Mannschaft erfolgte an:

- 2 Offiziersrapporten
- 6 Kaderübungen
- 5 Atemschutzübungen
- 10 Pikettübungen
- 8 Fahrtrainingsstunden für die Fahrer C1
- 1 Maschinisten-Übung für die Fahrer C1
- 2 Ausbildungstage «PSAGA» für die Absturzsicherungsgruppe

Es wurde wiederum an allen Wochenenden und Feiertagen sowie zusätzlich an den drei Tagen der Basler Fasnacht von den Offizieren und höheren Unteroffizieren ein Pikettendienst zur Sicherheit der Gemeinde geleistet.

Im Berichtsjahr haben folgende Mutationen stattgefunden:

Beförderung zum Offizier:

- Martin Wagner

Beförderung zum Fourier:

- Andreas Schönenberger

Beförderung zum Korporal:

- Olivier Altenbach
- Dominik Canetta
- Tobias Marti
- Sebastian Berchthold

Beförderung zum Gefreiten:

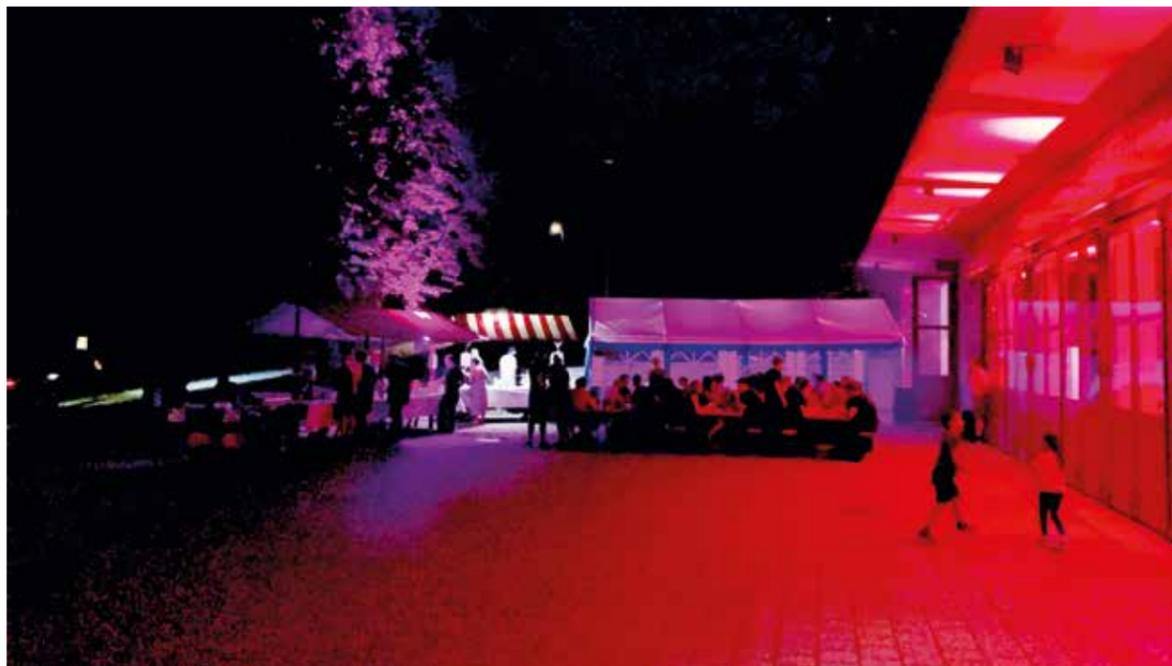
- Nikolas Parrat
- Mirco Cucci

Beförderung zum Soldaten:

- Jan Henner
- Janis Jordache
- Jarno Mehr
- Dimitri Rapoport

Somit besteht das Feuerwehrkader per 31. Dezember 2019 aus

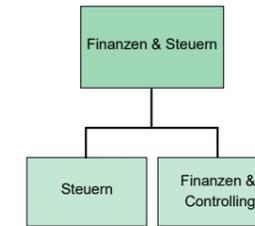
- 1 Kommandant
- 1 Kommandant-Stellvertreter
- 6 Offiziere
- 1 Feldweibel
- 1 Fourier
- 3 Wachtmeister
- 14 Korporale



Impression vom «Tag der offenen Tore» der Feuerwehr Münchenstein

4.4. Finanzen & Steuern

Mitarbeitende per 31.12.



Leitung Finanzen & Steuern	Schiener Michael	Leiter Finanzen & Steuern	100 %
Finanzen	Maier Alain	Leiter Finanzen und Controlling	100 %
	Binggeli Christian	Mitarbeiter Finanzen	100 %
	Häring Rudolf	Mitarbeiter Finanzen	100 %
	Rentsch Gabriele	Mitarbeiterin Finanzen	100 %
Steuern	Flückiger Angela	Leiterin Steueramt	100 %
	Binggeli Doris	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	60 %
	Carluccio Giuseppina	Sachbearbeiterin Steuerbezug	50 %
	Egger Belinda	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	40 %
	Fritsch Elvira	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	70 %
	Hamsch Elisabeth	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	80 %
	Opitz Cédric	Sachbearbeiter Steuerveranlagung	100 %
Raether Dina	Sachbearbeiterin Steuersekretariat	100 %	

4.4.1 Buchhaltung

Ausgestellte Rechnungen	2019	2018
Wasserzins (definitiv)	2'883	2'975
Übrige Rechnungen	4'131	4'067
Erhaltene Rechnungen		
Einwohnergemeinde	7'739	7'624
Ausgeführte Zahlungen/Zahlungseingänge		
Sozialhilfe	14'405	9'982

4.4.2 Steuern

Im August erfolgte der Umzug der Steuerverwaltung an die Loogstrasse 14/14a. Aufgrund der neuen Räumlichkeiten wurden kleinere Anpassungen bei den Arbeitsplätzen und bei den Arbeitsabläufen (Organisation, Zuständigkeiten, Prozessoptimierungen) vorgenommen. Im Vordergrund stand die Optimierung der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden, die damit verbundene Steigerung der Effizienz sowie die daraus resultierende Verbesserung der Dienstleistungsqualität für die Kundschaft.

Mit der Systemumstellung auf «Nest/Abacus» per 1. Januar 2020 werden auch die digitalen Dienstleistungen für die verschiedenen Anspruchsgruppen (Bevölkerung, Behörden, Verwaltung etc.) weiter ausgebaut.

Statistikjahr		2019	2018	2017
Steuererklärungsversand total		8'443	8'423	8'391
Steuererklärungsversand natürliche Personen		7'701	7'705	7'695
Steuererklärungsversand juristische Personen		742	696	696
Veranlagungen durch Gemeinde		7'089	6'595	5'959
Rechnungen pro Jahr	Stk.	18'266	18'252	19'252
Mahnungen	Stk.	1'349	1'100	962
Betreibungen	Stk.	305	281	153
Verzugszins				
Schlussabrechnungen	Stk.	1'821	531	468
Betriebskosten	Fr.	39'500	28'312	20'616
Abschreibungen	Fr.	135'492	141'301	205'991
Rückkauf Verlustscheine	Fr.	14'418	26'435	28'836
Zahlungseingänge	Fr.	37'685'226	36'308'821	36'933'011
Veranlagungsstand		2019	2018	2017
Stand per 31.12.		62,16 %	72,13 %	72,11 %
Steuerjahr		2018	2017	2016

4.4.3 Finanzen

Projekt «Neue Gemeindefachlösung»

Seit Juli 2000 ist in der Gemeinde die Gemeindefachlösung (ERP) «GeSoft» der Firma RUF Informatik AG, bestehend aus insgesamt 19 Modulen in unterschiedlichen Abteilungen, im Einsatz. Als Hauptanwender agieren die Allgemeinen Dienste (Einwohnerkontrolle) sowie die Abteilung Finanzen & Steuern. Ein Grossteil der Module wird täglich verwendet. Die Lösung wird seit Jahren nur in geringem Umfang an neue Anforderungen und Kundenbedürfnisse angepasst. Ihre Programmarchitektur ist mittlerweile mehr als 20 Jahre alt und technologisch nicht mehr auf dem aktuellen Stand. Die Firma Ruf hat 2018 kommuniziert, dass ihre Lösung künftig nicht mehr weiterentwickelt, sondern nur noch an geänderte gesetzliche Vorschriften angepasst wird. Mittelfristig wird der Betrieb sogar ganz eingestellt.

Aus diesen Gründen hat sich die Abteilung Finanzen & Steuern nach Alternativlösungen umgesehen. In Zusammenarbeit mit der Firma Strub & Partner GmbH aus Lenzburg wurde die Evaluation der neuen Gemeindefachlösung in einem zweistufigen selektiven Submissionsverfahren durchgeführt. Die erste Phase (sog. Präqualifikation) wurde mittels Publikation der Ausschreibung im Oktober 2018 gestartet. Damals bewarben sich fünf Anbieter, die alle die von der Gemeinde verlangten Anforderungen erfüllten und damit auch für die zweite Phase (Angebotseingabe) zugelassen wurden. Alle fünf Anbieter reichten im Dezember 2018 ein gültiges Angebot gemäss den Anforderungen der Gemeinde inkl. Preisangabe ein. Im Januar 2019 zog sich ein Anbieter zurück.

Die vier Anbieterpräsentationen sowie die Auswertungen und Bewertungen der eingereichten Angebote fanden in den Monaten Januar bis März statt. Ende März hat sich die Gemeinde für die Softwarelösung Nest/Abacus der Firma Talus Informatik AG aus Wiler bei Seedorf entschieden. Diese Softwarelösung ist auch in vielen anderen Baselbieter Gemeinden (u. a. Allschwil, Muttenz, Birsfelden, Aesch etc.) bereits erfolgreich im Einsatz.

Im April starte mit dem Kick-Off-Meeting das Projekt «Nest/Abacus». Der Terminplan zur Einführung der verschiedenen Applikationen wurde festgelegt, die damit verbundenen Vorbereitungsarbeiten definiert und die Aufgaben an die zuständigen Personen verteilt. Gemäss Einführungsplanung der Firma Talus war die definitive Umstellung von Nest (Einwohnerkontrolle) auf Mitte Oktober, von der Finanzsoftware Abacus per 1. Januar 2020 und von der Steuerlösung Nest auf Ende Januar 2020 datiert.

Eine besondere Herausforderung für den Bereich Finanzen & Controlling stellte die Überarbeitung des Kontenplans dar. Die Finanzsoftware Abacus konnte die bestehende Kontierung aus dem GeSoft nicht 1:1 übernehmen. Unter Berücksichtigung der kantonalen Vorgaben zum Kontenplan musste die Kontierung an die neue Struktur angepasst werden. Nach einer mehrwöchigen Arbeit im Verlaufe des Sommers konnte der neue Kontenplan im August im Abacus eingelesen werden. Mitte Oktober startete mit dem Go-Live von Nest (Einwohnerkontrolle) die erste produktive Nutzung einer neu eingeführten Applikation. Bis Ende Jahr wurden bei diversen Abacus Finanzapplikationen Parametrisierungen vorgenommen, Testläufe durchgeführt sowie Schulungen absolviert, um für die produktive Nutzung im neuen Jahr gerüstet zu sein. Die produktive Nutzung von Abacus startete wie vorgesehen am 1. Januar 2020.

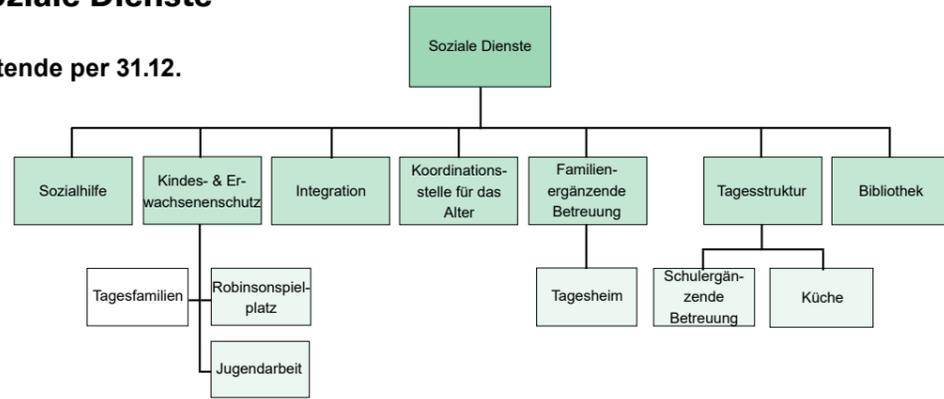
Durch den Einsatz von Nest/Abacus soll eine digitalisierungsfähige und damit auch zukunftsfähige Verwaltungsführung angestrebt und realisiert werden. Durch den Digitalisierungsprozess werden Prozesse vereinfacht, die Datenqualität verbessert, die Datenredundanz reduziert, Kontrollen verbessert sowie der Papierverbrauch gesenkt und dadurch Ressourcen nachhaltig geschont. Durch den Ausbau von Online-Angeboten (z. B. Steuern oder Rechnungen etc.) wird dem sich verändernden Nachfrageverhalten der Öffentlichkeit besser und rascher Rechnung getragen.

Mit den IT-Projekten «Erneuerung der Gemeindeplattform» und der Einführung der GEVER-Lösung «Axioma» (elektronische Geschäftsverwaltung) wurden bereits im Vorfeld Voraussetzungen für die Anbindung von Nest/Abacus geschaffen, die nun genutzt werden können.

Für weiterführende Informationen in Bezug auf die Finanzen sei auf die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Münchenstein verwiesen, die am Schalter der Gemeindeverwaltung erhältlich ist sowie auf der Gemeinde-Website www.muenchenstein.ch zum Download bereitsteht (Suchbegriff «Rechnung»).

4.5. Soziale Dienste

Mitarbeitende per 31.12.



Leitung Soziale Dienste	Sprysl Kristine	Leiterin Soziale Dienste	100 %
Aktuariat SHB/Sekretariat	Frmic Dzevhira	Teamleiterin Sekretariat Soziale Dienste	70 %
	Holzmann Katharina	Sachbearbeiterin Sekretariat Soziale Dienste	70 %
	Keranovic Amra	Sachbearbeiterin Sekretariat Soziale Dienste	60 %
	Manso Ariana	Sachbearbeiterin Sekretariat Soziale Dienste	50 %
	Schmidli Esther	Buchhalterin Soziale Dienste	70 %
	von Arx Mirina	Kaufm. Sachbearbeiterin/Administration SHB	90 %
Sozialhilfe	Vellone Roberto	Teamleiter Sozialhilfe	80 %
	Albrecht Romy	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	80 %
	Eicher Sidney	Sozialarbeiter Sozialhilfe	80 %
	Frei Gabriela	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	80 %
	Moser Dominik	Arbeitsagoge	80 %
	Spring Karl	Sozialversicherungen/Intake	60 %
Kindes- und Erwachsenenenschutz	Morgenthaler Daniel	Teamleiter KES	80 %
	Baumgartner Samantha	Sozialarbeiterin KES	80 %
	Heinimann Muriel	Sozialarbeiterin KES	80 %
	Oppliger Cedric	Sozialarbeiter KES	80 %
	Refer Serena	Sozialarbeiterin KES	40 %
	Ruf Stéphanie	Sozialarbeiterin KES	50 %
	Abt Cornelia	Schulsozialarbeiterin Primarschule	55 %
	Streibert Susanne	Schulsozialarbeiterin Primarschule	45 %
Zotter Cristina	Jugend- und Familienberaterin	60 %	
Robinsonspielplatz	Brönnimann David	Co-Leiter Robinsonspielplatz	80 %
	Schindler Sarah	Co-Leiterin Robinsonspielplatz	50 %
Jugendarbeit	Rindlisbacher Cyril	Co-Leiter Jugendarbeit	70 %
	Kettner Tanja	Co-Leiterin Jugendarbeit	60 %
	Koehlin Altair	Mitarbeiter Jugend- und Kulturhaus	40 %
	Cvijetic Jelena	Springerin Jugendarbeit	Std.-Lohn
	Fischer Lea	Springerin Jugendarbeit	Std.-Lohn
	Nussbaum Rebekka	Springerin Jugendarbeit	Std.-Lohn
	Weber Björn	Springer Jugendarbeit	Std.-Lohn
	Widmer Rabea	Sozialpädagogin HF in Ausbildung	60 %

Fachstelle Integration	König Vivian	Leiterin Fachstelle Integration	40 %
	Alfarano Anita	Assistenz Fachstelle Integration	20 %
	Müller Ursula	Mithilfe Interkulturelles Frauenfrühstück	Std.-Lohn
	Spichy Mareva	Kinderbetreuung Projekt ping.pong	Std.-Lohn
Koordinationsstelle für das Alter	Bühler Joachim	Leiter Koordinationsstelle für das Alter	70 %
Tagesstruktur	Weibel Martina	Leiterin Tagesstruktur	80 %
	Suter Manuela	Sachbearbeiterin Administration	50 %
	von Arx Jasmin	Sachbearbeiterin Administration	30 %
Tagenheim	Kaufmann Lisa	Leiterin Tagenheim	80 %
	Vonlanthen Andrea	Gruppenleiterin Tagenheim	100 %
	D'Elia Vanessa	Kinderbetreuerin Tagenheim	80 %
	Geiger Rosa-Maria	Kinderbetreuerin Tagenheim	60 %
	Holenstein Anina	Kinderbetreuerin Tagenheim	80 %
	Merovci Kosovare	Kinderbetreuerin Tagenheim	100 %
	Thürkauf Janette	Kinderbetreuerin Tagenheim	60 %
	Zumbrunnen Rita	Kinderbetreuerin Tagenheim	60 %
	Schmeder Larissa	Lernende Fachfrau Betreuung	100 %
	Jakob Anja	Lernende Fachfrau Betreuung	100 %
Tagesfamilien	Antal Livia	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Alt Dominic	Tagesvater	Std.-Lohn
	Alt Marianne	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Bissegger Hanna	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Ensle Caroline	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Gelencsér Eva	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Marti Mirjam	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Nowosielski Jolanthe	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Rosas Veronica	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Schäfer Denise	Tagesmutter	Std.-Lohn
Schulergänzende Betreuung	Bott Tamara	Standortleiterin SEB Loog	50 %
	Niksic Lejla	Standortleiterin SEB Löffelmatt	80 %
	Rüegg Sandra	Standortleiterin SEB	20 %
	Schweizer Bianca	Standortleiterin SEB Lange Heid	70 %
	Wermuth Jasamin	Standortleiterin SEB Neuwelt	60 %
	Thommen Regina	Mitarbeiterin SEB	60 %
	Bonatti Carmen	Springerin SEB	Std.-Lohn
	Catale Rosita	Springerin SEB	Std.-Lohn
	D'Intino Barbara	Springerin SEB	Std.-Lohn
	Haldimann Bodo	Fahrer Mittagstisch/Springer SEB	Std.-Lohn
	Hushmand Nadia	Springerin SEB	Std.-Lohn
	Jara Vivianne	Küche SEB	Std.-Lohn
	Lupi Rosanna	Springerin Betreuung SEB	Std.-Lohn
Röösli Sarah	Springerin SEB	Std.-Lohn	
Küche & Mittagstisch	Metzger Vreni	Leiterin Küche	50 %
	Bettiol Antonella	Leiterin Mittagstisch	40 %
	Bechtel Barbara	Köchin Mittagstisch	40 %
	Gartmann Nadine	Mitarbeiterin Küche Mittagstisch	Std.-Lohn

Bibliothek	Pescatore Naef Viviane	Leiterin Bibliothek	50 %
	Schraner Sonja	Stv. Leiterin Bibliothek	Std.-Lohn
	Alfarano Anita	Mitarbeiterin Bibliothek	Std.-Lohn
	Brunner Dominique	Mitarbeiterin Bibliothek	Std.-Lohn
	Canova Silvia	Mitarbeiterin Bibliothek	Std.-Lohn
	Knecht Sabrina	Mitarbeiterin Bibliothek	Std.-Lohn
Pilzkontrolle	Eggimann Susanne	Pilzkontrolleurin	Std.-Lohn
	Soguel André	Pilzkontrolleur	Std.-Lohn

4.5.1 Soziale Dienste

Im Berichtsjahr wurden total 377 Fälle (Vorjahr: 389) geführt. Gleichzeitig kam es hauptsächlich aufgrund von Personalengpässen zu signifikant weniger Abschlüssen – 17 weniger als im Vorjahr.

Die Eintritte in die Sozialhilfe blieben stabil, es kam allerdings zu einem dramatischen Wechsel in der Klientenstruktur: Lediglich 4 Klienten sind als Flüchtlinge neu eingetreten, die anderen Aufnahmen sind Schweizerinnen/Schweizer oder Inhaber einer C-Bewilligung, oder aber über 5 Jahre in der Schweiz wohnhaft. Die Aufwendungen für diese Klientengruppe sind ungleich höher, da Mehrfachbelastungen vorliegen. Diese Klientel kann auch nicht mit dem Kanton abgerechnet werden, was sich auch im Rechnungsabschluss zeigt.

Die Highlights

Im Januar des Berichtsjahres wurde die IG Spielgruppen Münchenstein gegründet. Das Ziel, dass die Gemeinde die Spielgruppen unterstützt beim Nachweis hoher Qualität, konnte erreicht werden. Der nationale Verband nimmt sich die Arbeit der Gemeinde Münchenstein zum Vorbild und stellt diese interessierten Gemeinden zur Verfügung.

Im August des Berichtsjahres durfte die Arbeitsagogik den Lohn von mehrjähriger Arbeit ernten: Die Arbeitsintegration wurde mit dem SQS-Label zertifiziert, was einer ISO-Zertifizierung entspricht. Münchenstein ist die einzige Gemeinde im Kanton Basel-Landschaft, die über eine zertifizierte Arbeitsintegration verfügt.

Nach ebenso langjähriger Vorbereitung genehmigte die Gemeindeversammlung im Oktober des Berichtsjahres die Einführung von Betreuungsgutscheinen für alle Betreuungseinrichtungen inkl. der Spielgruppen per Schuljahr 2020/2021 (Subjektfinanzierung).

Der Sozialdienst in Zahlen

	2019	2018	2017
Kumulierte Zahlfälle Sozialhilfe ¹⁾	377	389	364
Kumulierte Zahlfälle VA 7+ ²⁾	9	10	10
SH-Eintritte	96	97	108
Eintritte VA 7+	3	3	1
Sozialhilfe abgeschlossen	72	89	75
VA 7+ abgeschlossen	0	2	4
Kumulierte Fälle ohne Unterstützung ³⁾	19	22	20
Kumulierte Personen ⁴⁾	641	634	616
Personen pro Zahlfall	1.70	1.64	1.69
Einwohner Münchenstein Total	12'167	12'155	12'252
Anzahl unterstützte Personen pro 100 Einwohner	5.26	5.21	5.02

¹⁾ Alle Zahlfälle im Monat Januar des Erhebungsjahres zuzüglich aller Zugänge in den Folgemonaten bis einschliesslich Dezember des Erhebungsjahres. Abschluss und Wiederaufnahme sind zwei Zahlfälle.

²⁾ VA 7+ sind vorläufig aufgenommene Ausländer, die sich mehr als sieben Jahre in der Schweiz aufhalten, für die aber noch kein Entscheid über die Aufnahme vorliegt. Die Wohnungsmiete wird analog Sozialhilfe bemessen, der Grundbedarf richtet sich nach einer separaten Gesetzgebung.

³⁾ Alle Fälle ohne Unterstützung im Monat Januar des Erhebungsjahres zuzüglich aller Zugänge in den Folgemonaten bis einschliesslich Dezember des Erhebungsjahres. Als Fälle ohne Unterstützung gelten diejenigen mit physischem Kontakt und Dossieröffnung. Nicht gezählt werden Fälle betreffend Mietzinsbeiträge, KVG Abklärungen etc.

⁴⁾ Summe aller Personen, die eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben (gleiche Zählweise wie für kumulierte Zahlfälle).

Im Berichtsjahr stand für die **Arbeitsintegration** die SVOAM-Zertifizierung (Schweizerischer Verband der Organisatoren von Arbeitsmarkt Massnahmen) im Zentrum der Tätigkeiten des Arbeitsagogen. Nachdem zu Beginn des Jahres das kommunale Arbeitsintegrations-Konzept und die dazu gehörigen Dokumente angepasst worden waren, fand im August das Audit durch die Zertifizierungsstelle statt. Dieses verlief ausserordentlich gut, so dass das Zertifikat im Anschluss ohne jegliche Auflagen verliehen wurde. Somit ist Münchenstein die erste Gemeinde im Kanton Basel-Landschaft, die sich ihre Bemühungen der Arbeitsintegration mittels Zertifikat bescheinigen liess.

Im August 2016 wurde die **Fachstelle Integration** neu geschaffen und bestand damals aus 7 sogenannten Schlüsselpersonen und einer Leiterin. Gemäss Gemeinderatsbeschluss wurde als beratende Ebene Ende 2016 die Fachgruppe Integration und Anfang 2017 der Ausländerrat konstituiert. Im Jahr 2018 wurde die Zahl der Schlüsselpersonen auf 5 gekürzt und 2 Personen aus dem Ausländerrat übernahmen die Aufgaben als sogenannter «erweiterter Schlüsselpersonenkreis». Im Berichtsjahr wurden nun die Kernangebote weitergeführt und teilweise vertieft. Die Dorfrundgänge wurden auf zwei pro Jahr gekürzt.

Ein interkultureller Anlass mit dem Motto «Reise um die Welt» wurde im Sommer veranstaltet. Das mittlerweile gut etablierte Interkulturelle Frauenfrühstück hat dreimal stattgefunden. Die Teilnehmerzahl und das Interesse am Sprachtreff hat weiter zugenommen, so dass es im Berichtsjahr wöchentlich durchgeführt wurde.

Die Schlüsselpersonen haben im Berichtsjahr rund 100 Aufträge realisiert – wobei hier vor allem 3 Personen sehr aktiv waren.

Im Herbst des Berichtsjahres fand der zweite Runde Tisch zum Thema **Frühe Kindheit** statt. Berits im Vorjahr war mit allen teilnehmenden Institutionen abgestimmt worden, dass der Vernetzungsanlass ab 2019 jeweils bei einer Institution vor Ort stattfindet. Die Wahl fiel im Berichtsjahr auf die Räumlichkeiten der Spielgruppe Aurora. Ziel der gleichnamigen Fachstelle ist es, die Tätigkeit aller Institutionen transparent zu machen und so einen qualitativ hohen Level an Informationen untereinander zu erreichen.



Die Fachstelle Frühe Kindheit stellte das Programm «ping:pong» einem interessierten Publikum vor. Ziel ist es, Vorschulkindern einen guten Start im Kindergarten zu ermöglichen

Zu Beginn des Berichtsjahrs wurde der Verein «IG Spielgruppe Münchenstein» gegründet. Die IG unterstützt Sprachförderungsangebote in Spielgruppen und verabschiedet die Betreuungsgutscheine für KITAs und Spielgruppen. Als weiteres Kernangebot wurde in Zusammenarbeit mit der Primarschule Lange Heid das Vorschulprogramm ping:pong gestartet und «die Offene Turnhalle für 0 bis 6-jährige» etabliert.

Es ist mithilfe der Fachstelle Frühe Kindheit gelungen, einen Grossteil der Hauptakteure miteinander zu vernetzen und gemeinsame Projekte umzusetzen.

Die Anliegen der Bevölkerung an die **Koordinationsstelle für das Alter** waren im Berichtsjahr äusserst vielfältig. Auf viel Interesse stösst etwa die Unterstützung bei den Anträgen für Hilflosenentschädigung und Ergänzungsleistungen oder die generelle Thematik «Wie gestaltet sich mein weiteres Leben?». Die Koordinationsstelle informiert über Unterstützungs- und Hilfsangebote, die Münchenstein anbietet, oder es dreht sich in den Beratungsgesprächen um die Entscheidung, ob ein Umzug in eine Seniorensiedlung oder in die Stiftung Hofmatt der richtige Entschluss wäre.

Im Berichtsjahr konnten vier Personen engmaschig bei ihren finanziellen Angelegenheiten begleitet werden. Drei Spendenanträge wurden positiv beschieden. Eine ehrenamtliche Person konnte gefunden werden, die eine betagte Frau betreut.

Es fanden im Berichtsjahr acht Anlässe in der Stiftung Hofmatt mit zwischen 40 und 60 Teilnehmenden statt. Zwei Mal sponserte der Kanton im Anschluss verdankenswerterweise einen kleinen Apéro oder übernahm die Saalmiete.

Der grösste Event war der bereits 3. Frühlingsanlass im KUSPO mit über 20 Organisationen und Vereinen. Beim Adventsbazar in der Reformierten Kirchgemeinde machten die Koordinationsstelle sowie der Seniorenrat auf sich aufmerksam.



Beim 3. Frühlingsanlass der Koordinationsstelle für das Alter präsentierten sich 22 Dienstleister und Institutionen für Seniorinnen und Senioren

Aufgrund des sehr engagierten Einsatzes des Seniorenrates (Herausgeber) konnten im Berichtsjahr drei weitere «Senioren Gazetten» als Beilagen des Wochenblatt Birseck erscheinen. Die Publikation stösst auf viele positive Rückmeldungen – auch aus anderen Gemeinden. Die Koordinationsstelle darf mit Artikeln zum Gelingen der Gazette beitragen.

Für die Einführung der SOS-Rettungsdose im Juni konnte als Sponsor der Lions Club Dorneck gewonnen werden, der die Kosten für inzwischen 3'000 Dosen für die Gemeinden Arlesheim und Münchenstein übernimmt.



Kann Leben retten: Die SOS-Dose ist ein Gemeinschaftsprojekt der Koordinationsstelle für das Alter, des Lions Club Dorneck und der Römisch-katholischen Seelsorgeeinheit Arlesheim-Münchenstein

Es fanden mehrere Sitzungen mit der «Spurgruppe» statt, bei denen Vertreter der Stiftung Hofmatt, der reformierten und katholischen Kirche, des Vereins Senioren Münchenstein und Umgebung sowie der Koordinationsstelle für das Alter zusammentrafen.

Neu dabei ist die Koordinationsstelle bei einem Fachtreffen mit Kolleginnen von acht Gemeinden im Baselbiet, das einen regen Austausch von Informationen über die Gemeindegrenzen hinaus ermöglicht.

Am Samstag, 19. Oktober, fand im Kultur- und Sportzentrum Bruckfeld (KUSPO) der alljährliche **Jubilaren- und 80Plus-Treff** der Gemeinde Münchenstein statt. Rund 330 Einwohnerinnen und Einwohner von insgesamt 803 Eingeladenen, die das 80. Altersjahr erreicht oder überschritten hatten, folgten der Einladung und sorgten für einen vollen KUSPO-Saal und lebhaftes Stimmung.

Das Treffen der Seniorinnen und Senioren nahm mit einem Apéro seinen Lauf im Foyer. Im Anschluss wurde direkt zum Mittagessen im schön dekorierten Saal übergeleitet. Danach bot der durch den beliebten Künstler Hansi Kolz musikalisch umrahmte Nachmittag die ideale Gelegenheit für Begegnungen im Saal sowie auf der Tanzbühne mit altbekannten wie neuen Gesichtern.

Im Berichtsjahr feierten 26 Münchensteiner Ehepaare die goldene Hochzeit, 14 Paare die diamantene, 3 die eiserne und einem Ehepaar durfte gar zum 70-jährigen Bestehen der Ehe – auch bekannt als Gnadenhochzeit – gratuliert werden. Die Hälfte der jubilierenden Paare folgte der Einladung und wurde durch Gemeindepräsident Giorgio Lüthi und Gemeinderätin Heidi Frei geehrt.

Die Sozialen Dienste der Gemeinde Münchenstein, die jeweils für die Organisation verantwortlich sind, durften für die Durchführung einmal mehr auf die wertvolle Hilfe des Frauenvereins Münchenstein zählen. Für 24 Personen, die den Anlass nicht zu Fuss besuchen konnten oder keine Fahrgelegenheit hatten, wurde ein Fahrdienst für die Hin- und Rückfahrt durch den Seniorenfahrdienst Münchenstein kostenfrei geleistet.

4.5.2 Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

Im Berichtsjahr blieben die Fallzahlen sowie die Verteilung auf Kinder/Jugendliche und Erwachsene auf hohem Niveau konstant. Der Unterstützungsbedarf ist nach wie vor thematisch und bezüglich Adressaten breit gefächert und stellte die Mitarbeitenden somit immer wieder vor neue Herausforderungen. Obwohl in einem gesetzlichen Kontext gearbeitet wird, überrascht immer wieder positiv, auf wieviel Freiwilligkeit und Engagement zur Kooperation die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste treffen.

Das im Vorjahr begonnene Projekt eines Prozessmanuals zur dialogisch-systemischen Kindeswohlklärung wurde in intensiver Zusammenarbeit zwischen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Birsital und den ihr angeschlossenen Gemeinden weiterentwickelt. Im Berichtsjahr fand die erste Umsetzung in die Praxis in Form einer Testphase statt. Das Prozessmanual wird laufend überprüft und den Gegebenheiten angepasst.

Die **Familien- und Jugendberatung** durfte Erfolge bei einigen Langzeitbegleitungen verzeichnen, die verhinderten, dass es zu Fremdplatzierungen der Kinder kommen musste. Die Familiensysteme konnten stabilisiert und die betroffenen Kinder in ihrer Entwicklung positiv unterstützt werden. Insgesamt nahmen die laufenden Beratungen bis Mitte Jahr eher ab. Ab November stiegen die Neuanmeldung jedoch wieder kontinuierlich an.

In der ersten Jahreshälfte hat die Planung und Organisation eines Anlasses über die Situation der eritreischen Community in der Schweiz in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration viel Engagement gefordert. Der Anlass war ein voller Erfolg; Fachleute wie auch die zahlreichen Eritreer und Eritreerinnen waren begeistert und es konnten zahlreiche Impulse angeregt werden.

Die **Schulsozialarbeit** ist zu einem festen Bestandteil des Schulalltags in Münchenstein geworden. Die Kinder und Jugendlichen kennen die Schulsozialarbeiterinnen sowie deren Arbeitsweise und wissen, wie schnell und einfach Kontakt aufgenommen werden kann. Erfreulich war, dass im Berichtsjahr auch Schulleitungen, Lehrpersonen und Eltern das Angebot rege nutzten. Ebenfalls erfreulich war auch die hohe Anzahl Beratungen von Eltern. Es wurde festgestellt, dass ver-

mehrt Eltern mit jüngeren Kindern die Schulsozialarbeit als Anlaufstelle nutzen und die Schulsozialarbeit im Sinne der Früherfassung und Prävention bereits bei der Entstehung von potentiellen Problemen die Arbeit aufnehmen konnte.

Das von der Schulsozialarbeit initiierte und von der Schule getragene Projekt «Peacemaker» läuft seit 2014. Auch im Berichtsjahr waren wieder rund 50 neu ausgebildete Friedensstifter und Friedensstifterinnen auf den Pausenplätzen unterwegs, um einen konstruktiven Umgang mit Konflikten anzuregen und aktiv und mediativ zu begleiten. Wiederholt wurde auch wieder die Ausstellung «Mein Körper gehört mir» zur Prävention von sexuellen Übergriffen.

Die Schulsozialarbeit pflegte eine intensive Zusammenarbeit mit der Schulleitung, was gerade in Sachen Gefährdung ein schnelleres Handeln mit klarer Rollenverteilung ermöglicht. In Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Abteilung Kindes- und Erwachsenenschutz wurde im Berichtsjahr für alle Lehrpersonen in Münchenstein eine Veranstaltung zum Thema Kindes- und Erwachsenenschutz durchgeführt.

Im Berichtsjahr wurde ein neues Angebot mit dem Namen «Kidz Only» auf dem **Robinsonspielplatz** und in der Jugendarbeit lanciert. Kidz Only richtet sich explizit an Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren. Mit dem Angebot konnte eine Lücke zwischen den beiden Angeboten geschlossen werden. Zuvor war diese Altersgruppe eher selten auf dem Robinsonspielplatz oder im Jugendhaus anzutreffen. Neu findet nun dieser Treff allwöchentlich am Mittwochabend entweder im Jugendhaus oder auf dem Robinsonspielplatz statt.

Im Berichtsjahr durften rund 60 Besuche von Schulklassen auf dem Robinsonspielplatz verzeichnet werden. Das Team war insgesamt 30 Mal mit dem Angebot «Robi Mobil» in den verschiedenen Quartieren Münchensteins präsent. Trotz der trockenen und heissen Sommertage wurden während der warmen Jahreszeit auf diesem Weg rund 400 Kinder erreicht. Total hat das Team des Robinsonspielplatzes 6'645 Kinder an 128 Betriebstagen erreicht – durchschnittlich 52 Kinder pro Betriebstag. Der Robinsonspielplatz wurde im Betriebsjahr 28 Mal vermietet. Gesamthaft kamen rund 8'900 Gäste, welche die Angebote auf verschiedenste Art und Weise nutzten.

Vor genau 20 Jahren bezog die **Jugendarbeit** ihre Räumlichkeiten an der Tramstrasse. Das Jubiläum wurde am 25. Mai gebührend gefeiert. Durch die Mithilfe vieler Jugendlicher, Schulklassen, dem Blauring Münchenstein, der Juniorinnen des FC Concordia und ehemaligen Praktikanten und Praktikantinnen konnte eine grosse Vielfalt an Kulinarik und Unterhaltung geboten werden. Mit dem Kernaspekt der partizipativen Projektarbeit stieg im Berichtsjahr nicht nur die Anzahl der durchgeführten Projekte, sondern auch deren Qualität. Dies zeigte sich beispielsweise beim Projekt «Nachtaktiv» – der offenen Turnhalle für Jugendliche. Die jugendlichen Coaches stellten ein vielfältiges und gut besuchtes Programm auf die Beine, das von rund 135 Besucher und Besucherinnen genutzt wurde. Weitere Projekte wie das Open Air-Kino, der Girlsclub «Ruby-Girls», wie auch Projektgruppen, die autonom und

teilautonom Räumlichkeiten im 2. Obergeschoss des Jugendhauses nutzen, wurden von engagierten Jugendlichen mit Freude und viel Elan umgesetzt.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen und der Schulsozialarbeit war auch in diesem Jahr erfolgreich und nachhaltig. Durch die Projekte «Time In» und «Lift» der Sekundar-Schulsozialarbeit Münchenstein-Arlesheim, die im Jugendhaus stattfanden, wie auch den Klassen- und Pausenbesuchen, konnte sichergestellt werden, dass jeder Münchensteiner Sekundarschüler bzw. jede Sekundarschülerin das Angebot der Jugendarbeit kennt und Zugang dazu hat. Weiterhin wurde die Jugendarbeit von Lehrpersonen rege gebucht, um mit Workshops, Präventionen und Interventionen die Schüler zu unterstützen.

4.5.3 Asylwesen

Allgemeine Lage

Wie das Staatssekretariat für Migration SEM mitteilt, stellten im Berichtsjahr von Januar bis und mit November 13'158 Personen in der Schweiz ein Asylgesuch (Vorjahr: 14'230). Die wichtigsten Herkunftsländer von Asylsuchenden in der Schweiz waren Eritrea, Afghanistan, Türkei, Syrien und Algerien.

Wohnheim Münchenstein

Die Auslastung des Wohnheims im Berichtsjahr war im Vergleich zum Vorjahr praktisch identisch. Durchschnittlich wohnten 35 Personen im Wohnheim (2018: 33). Die Belegung war anfangs Jahr bis Mitte Jahr bei Durchschnittlich 25 Personen. In der zweiten Hälfte des Jahres gab es einen Anstieg mit einer Belegung bis 48 Personen.

Im Berichtsjahr wohnten Personen aus 14 verschiedenen Ländern im Wohnheim Münchenstein. Die Herkunftsländer sind: Sri Lanka, China, Russland, Eritrea, Äthiopien, Syrien, Somalia, Ukraine, Aserbaidschan, Nigeria, Kongo, Afghanistan, Georgien und Kolumbien. Die Fluktuationsrate der Bewohner war gross. Es gab viele Eintritte und Austritte. Im Berichtsjahr brachten zwei Bewohnerinnen je ein Kind zur Welt (1 Mädchen und 1 Knabe).

Individualbereich

Im Berichtsjahr wurden im Individualbereich insgesamt 54 Asylsuchende von der ORS Service AG betreut. In diesem Bereich werden all jene Asylsuchenden betreut, die in Privatwohnungen leben und nach der kantonalen Asylverordnung finanziell (teil-)unterstützt werden. Im Berichtsjahr sind 12 Personen aus dem Bereich ausgetreten und 14 Asylsuchende neu in die Gemeinde gezogen. Die Personengruppe ist sehr heterogen und besteht aus Familien mit Kindern und aus Einzelpersonen zwischen 1 und 52 Jahren.

Es sind sieben Nationen vertreten, davon ist die Mehrheit im Besitz der F-Bewilligung. Lediglich drei Personen haben eine N-Bewilligung und befinden sich demnach in einem laufenden Asylverfahren.

In alltäglichen wie auch in schwierigen Situationen können sich die Asylsuchenden an die zuständige Betreuungsperson wenden. Sie werden beraten, begleitet und – wenn notwendig – an eine zuständige

oder spezialisierte Stelle verwiesen. Ziel ist es, die Eigenständigkeit der Familien und Einzelpersonen zu fördern, die soziale und berufliche Integration zu erreichen und wenn möglich, sie in die finanzielle Unabhängigkeit zu führen.

4.5.4 Tagesstruktur

Im Berichtsjahr wurden im **Tagesheim** über das Jahr verteilt insgesamt 34 Kinder betreut, davon traten 9 Kinder aus und 9 Kinder ein.

Dementsprechend war das Jahr geprägt von Austritten und den damit verbundenen Abschieden und Ritualen. Nach und nach wurden neue Kinder – darunter auch acht Monate alte Zwillinge – sorgfältig eingewöhnt. Damit sich die Kinder gut von den Eltern lösen und sich auf ihre neuen Bezugspersonen vertrauensvoll einlassen können, ist eine gute Eingewöhnung, die schrittweise erfolgt und zu Beginn von einem Elternteil begleitet wird, unabdingbar.

Um allen Kinder gerecht zu werden und weiterhin eine gute pädagogische Qualität anbieten zu können, ist eine möglichst gute Altersdurchmischung auf den Gruppen erforderlich. Leider kommt es immer wieder vor, dass Kinder das Tagesheim schon beim Kindergarteneintritt verlassen, weil sie den Kindergarten im Wohnquartier besuchen und nicht denjenigen, der sich in der Nähe des Tagesheimes befindet. Dies wirkt sich erschwerend auf unsere Bemühungen aus, eine gute Altersdurchmischung und eine gute Auslastung zu erreichen. Personelle Engpässe haben das Team, bedingt durch zwei längere, krankheitsbedingte Abwesenheiten, auch dieses Jahr begleitet und herausgefordert.

Kurz vor den Sommerferien hat im Betrieb die praktische Lehrabschlussprüfung des Lernenden stattgefunden. Die gute Unterstützung und Begleitung des Lernenden durchs Jahr durch die Berufsbildnerin haben sich auszahlt: Der Lernende durfte Ende Juni seinen Fähigkeitsausweis entgegennehmen.

Wie auch in den vorherigen Jahren wurde für die «Grossen» kurz vor Schuljahresende ein spezieller Anlass durchgeführt: Sie durften zusammen mit den ihnen vertrauten Betreuungspersonen in der näheren Umgebung des Tagesheims auf Schatzsuche gehen und schlossen den Abend mit einem Spaghetti-Essen im Tagesheim ab.

Der wöchentlich stattfindende Waldhalbtage wurde auch in diesem Jahr für eine Gruppe von 3-jährigen Kinder angeboten, die jeweils bei jedem Wetter freudig zusammen mit den beiden Betreuungspersonen in Richtung Wald aufbrachen.

Weiterhin wurde auch die räumliche Nähe zum Alters- und Pflegeheim genutzt: Diese bietet den Kindern und Betreuungspersonen des Tagesheims die Möglichkeit für Begegnungen zwischen den Generationen. Neben kurzen und zufälligen Begegnungen im Haus oder im Garten nahmen kleine Gruppen von Kindern mit ihren Betreuungspersonen an einzelnen Veranstaltungen teil oder besuchten Angebote wie «Bewegung» und «Singen», die für die Bewohnenden des Alters- und Pflegeheims angeboten wurden. Diese generationenübergreifenden

Aktivitäten stossen bei den Kindern wie auch bei den betagten Menschen auf grosse Freude und viel Interesse.

Das Tagesheim bezog im Berichtsjahr während rund 40 Wochen das Mittagessen von der abteilungseigenen Küche und während den Schulferien von der Küche der Stiftung Hofmatt. Da das Tagesheim auch über eine eigene Küche verfügt, besteht auch die Möglichkeit, zusammen mit den Kindern zu backen oder ein Znüni oder Zvieri zuzubereiten.

Da die Essenszubereitung von ausgebildeten Köchinnen bzw. Köchen erfolgt, können auch Kinder mit Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder Allergien das Tagesheim besuchen.

Im Berichtsjahr wurden neun **Tagesfamilien** von den Sozialen Diensten begleitet. Diese waren für die Betreuung von insgesamt 52 Kindern verantwortlich. Im Berichtsjahr fanden zwei Treffen zwischen den Tagesfamilien und den Sozialen Diensten statt. Dabei wurden offene Fragen und Anliegen aufgenommen und wichtige Informationen ausgetauscht. Auffallend war, dass viele Anfragen für Kinder unter 2 Jahren eingegangen sind, die mehrheitlich nicht berücksichtigt werden konnten, da nicht genügend Tagesfamilien existieren, die freie Kapazität für die Aufnahme von Kleinkindern hatten.

Im Berichtsjahr waren bei der **Schulergänzende Betreuung (SEB)** 170 Kinder angemeldet. Die meisten Kinder wurden zur Mittagszeit betreut. Aufgrund der konstanten Nachfrage konnten weitere Mitarbeitende eingestellt werden, so dass zurzeit ein Betreuungsteam von rund 16 Mitarbeitenden auf vier Standorte verteilt im Einsatz ist.

Im August wurde ein interner Workshop durchgeführt, um die verschiedenen pädagogischen Haltungen, Werte und Normen zum Thema «Mittagessen in der SEB» zu diskutieren und zu vereinheitlichen. Es wurden neue Rituale und Regeln fixiert, z. B. der Begrüssungskreis vor dem gemeinsamen Essen. Neu werden die Menüs in Vor-, Haupt- und Nachspeise unterteilt.

Nebst der Neugestaltung des Mittagsmoduls führte die SEB ab August ein neues Betriebskonzept ein. Dieses wurde mit einem Elternbrief und diversen Elterninfoabenden angekündigt. Die wichtigsten Neuerungen:

- Durch die flexible Modulbelegung wurde das Angebot für berufstätige Eltern mit unregelmässigen Arbeitszeiten angepasst
- Umstrukturierung der Betreuungszeiten in den Schulferien, so dass auch in den Ferien neu die verschiedenen Module zwischen 8.00 und 18.00 Uhr belegt werden können
- Wegbegleitung vom Schulhaus Neuwelt zur SEB Loog an den Schulnachmittagen

Überdies wurde die Schulergänzende Betreuung Münchenstein im Berichtsjahr als Ausbildungsinstitution für HF-Studierende anerkannt. Dies trägt dazu bei, dass die SEB ein attraktiver Arbeitgeber bleibt und Mitarbeitende bei Interesse bei einer Aus- oder Weiterbildung unterstützen kann.

Der besinnliche Abschluss des Kalenderjahres war die Eröffnung des zauberhaften Adventsfensters der SEB Löffelmatt.

Rund 17'500 Mahlzeiten wurden im Berichtsjahr vom Team der **Küche** produziert, was im Vergleich zum Vorjahr (13'600 Mahlzeiten) eine starke Steigerung darstellt. Die Mahlzeiten wurden an die vier SEB-Standorte, das Tagesheim und an den Mittagstisch der Sekundarschule geliefert.

Um die gewachsene Anzahl Mahlzeiten stemmen zu können, wurde das einmal in der Woche mitgelieferte Dessert gestrichen. Sehr zur Freude der Kinder wurde wiederum neu täglich die innig geliebte hausgemachte französische Salatsauce zum Salat mitgeliefert.

Im Berichtsjahr erfolgte eine unangekündigte Inspektion durch die kantonale Lebensmittelbehörde. Die Bewertung verlief sehr positiv aus. Sämtliche Richtlinien und Hygienevorschriften werden tadellos eingehalten.

4.5.5 Gemeindebibliothek

Mit über 30'000 Besucherinnen und Besuchern im Berichtsjahr erfreute sich die Gemeindebibliothek weiterhin einer steigenden Nachfrage. Die Institution im Einkaufszentrum Gartenstadt wird nicht nur als Medienausleihstelle wahrgenommen, sondern vermehrt auch als «dritter Ort» genutzt, wo Familien und Kinder ihre Freizeit verbringen und Freunde treffen. Als niederschwelliges Angebot wird die Bibliothek auch als Treffpunkt für Migranten und Migrantinnen mit ihren Kindern genutzt. Hier findet Integration schon ab der frühen Kindheit statt. Die Kleinkinder kommen so spielerisch in Kontakt mit Büchern.

Das Projekt «Buchstart» wird von immer mehr Eltern und Grosseltern genutzt, so dass das monatlich durchgeführte «Lirum Larum Värslispiel» neu zweimal am selben Vormittag angeboten wird. Die Zusammenarbeit mit der Primarschule hat sich als fester Bestandteil des Angebots entwickelt. So kamen im Berichtsjahr 49 Primarschulklassen und Kindergärten für eine altersgerechte Führung in die Bibliothek. Dies spiegelt sich auch in den von Schulkindern gelösten 756 Abonnementen (plus 20 % gegenüber 2018).

Als neue Veranstaltungsreihe ist die «Ladies Night» auf grosses Interesse gestossen, so dass der erste Anlass zum Thema Magic Cleaning mit rund 90 Besucherinnen kurzerhand in die Aula Lange Heid umziehen musste. Auch die zweite Ladies Night mit der bekannten Fernseh-Moderatorin Susanne Kunz zum Thema «Muttersein» hat viele Frauen in die Bibliothek gelockt.

Zwei Mitarbeiterinnen der Bibliothek haben im Herbst ihre Ausbildung zur SAB-Bibliothekarin begonnen und werden den Kurs voraussichtlich im Frühjahr 2020 abschliessen.

Lehrkräfte & Mutationen Personal

Lehrkräfte

Primarschule (inkl. Kleinklassen)

Schulleitung	Brunetti Corinna Näf Andreas Zumbrunn Salome	
Lehrerinnen & Lehrer	Aebi-Stöcklin Saskia N. (Austritt 31.7.) Ambühl Rita Berchtold Caroline Berchtold Sebastian Bojang Jainaba (Eintritt 1.8.) Bosch Sarah Brönnimann Susanne Brunner Linda (Austritt 31.7.) Bugnon Silvan Burkart Patrizia Cairoli-Konrad Simone Chairuddin Halim Diepolder Miriam Di Nicola Ilaria Dürr Michèle (Eintritt 1.8.) Eberle Gregor Enk Martina Ernst Tobias Fahrni Edele Corinne Ferrari-Torello Anna Finus Simon Fix Daniel (Eintritt 1.8.) Flury Marty Patrick (Eintritt 1.8.) Funk Gudrun Gilg Simone (Eintritt 1.8.) Grieshaber Mathias Grüninger-Blumer Claudia Gugler Manuela (Eintritt 16.9.) Gysin-Zwicky Ursula Hadziselimovic Irene Halter Melanie Hänggi-Salzenberg Ute (Austritt 31.7.) Häusermann Sara Hauswirth Thomas Heydrich Sibylle Hirt Barbara Horisberger Tanja (Austritt 31.7.) Jakobitz Peter Jochim Nicole Jost Nina Kathriner Johanna Kaya Yudum (Eintritt 1.8.) Kehrli Bianca Kessler Thomas Wüsten Schnider Franziska Ziltener Noemi	Kilcher-Berger Monika Klaus Felix Kleist Anja Kocher Nadja Kost Witmer Madeleine Kuci Dardan Küng-Stöcklin Eleonora Künzli Claudia Kunz Carla (Austritt 31.7.) Lehmann Anna Lopaczuk Lucie (Eintritt 1.8.) Lüthi Franziska (Austritt 31.7.) Mäder Silvio (Austritt 31.7.) Marti Markus (Austritt 31.7.) Mauerhofer Daniel Metzger Andrea (Austritt 31.7.) Mohler Corinna Moll Lea Montfort Amélie Obrist Manon Salathé Sonja Schick-Frey Denise Schild Julia Schmidlin Mirjam Schneider Fabienne (Eintritt 1.8.) Schulthess Hassan Sylvia Schweizer Natalie Spahr Katrin Stöcklin Monika Strub-Soltermann Sibylle Studt Giuliana (Eintritt 1.8.) Stüssi Kim (Eintritt 1.8.) Suter Fabienne Thaller Sarah Tschopp Thomas Uehlinger Dominique Vögtli Rebecca (Eintritt 1.8.) Von Falkenstein Martina Vonlanthen Florence Waldburger Niklaus Wicky-Battistelli Marianne Widmer Andreas Widmer Fiona (Eintritt 1.8.) Wilhelm Doris Zwick Alexander

Handarbeit und Werken	Baumgartner Tanner Patricia Despotovic Aleksandra	Petereit Karina Pfirter-Küttel Sandra
Kindergärten	Biedermann Karin Bojang Malaika Deucher Mirjam Ernst Susanne Färber Claudia Frey Sara Gautschi Alexandra Girod-Tschamber Jeannine Hofstetter-Nägeli Suzanne (Eintritt 14.10.) Kale Melike Kleiber Blanca Kunz Myriam Lemrich Valérie	Leuenberger Nadja (Austritt 31.7.) Maetzke Müller Johanna Mohamed Jasmin Portmann Ursula Roth Barbara (Austritt 31.7.) Rüegsegger Jeker Corinne Schmidt-Störi Monika Seoane Petra Sarah Tschopp Rosine Vogel-Balmer Zoe Walliser-Bilgischer Corinne Zilian Regula (Eintritt 1.8.)
Praktikantinnen Kindergarten (alle Eintritt per 12.8.)	Binggeli Céline Geniale Tamara	Franco Rebecca Hüsler Ella
Zivildienstleistende	Brodmann Aris (Eintritt 16.9.) Eggmann Raphael (Eintritt 13.8.)	Knöpfel Moritz (Eintritt 13.8.) Menz Nicolas (Eintritt 13.8.)
Logopädie	Chapatte-Lehmann Kathrin Crone-Rother Martin Eijgel Kirsten Herr Andrea	Kuster Schacher Elin Rotzler-Brühl Franziska Stebler Binkert Rosmarie
Vorschulheilpädagogik	Frey Marianne (Austritt 31.7.) Maurer-Hungerbühler Regula (Eintritt 1.8.)	Tiefenthal Nadine Welke Nicole
Musikschule		
Schulleitung	Schild Thomas	
Lehrerinnen & Lehrer	Andrey Lionel Bänziger Christine Beck Martin Bereuter Katharina Bischof Andrea Bischof Stefanie Brodbeck Matthias Bühlmann Matthias De Piante Maria Deusch Yvonne Döling Florian Fischer Roland Hohl Philipp (Austritt 31.7.) Jegher Fabio Jenny Kilian Kirschner Anja Klaus Felix	Kleist Anja Lehmann Anna Luginbühl Niklaus Maizet Aglaia Meier Matthias Meier Stefan Ott Ambrosius Rüedi Karen Steimel Olivia Straub René Sugawara Yvonne Tondi-Felder Regina Vianna Aliéxsey Waibel Agnes Weber Jasmine Wenziker Judith Wey-Tanner Pia

Mutationen Personal

Eintritt Personalreglement

Name, Vorname	Funktion	Eintritt	Pensum
Widmer Patrick	Sachbearbeiter Strassen und Verkehr	01.03.2019	100%
Roth Beat	Technischer Experte Baugesuche	01.07.2019	100%
Frei Gabriela	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	19.08.2019	80%
Selvarajah Vijayanthan Niruba	Mitarbeiterin Einwohnerdienste	01.09.2019	60%
Heinzer Barbara	Mitarbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	01.12.2019	20%

Austritt Personalreglement

Name, Vorname	Funktion	Austritt	Pensum
Huber Katharina	Projektleiterin Raumentwicklung	09.01.2019	40%
Stingelin Christoph	Mitarbeiter Strassen und Verkehr	31.01.2019	100%
Schneider Eva	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	31.03.2019	80%
Desvoignes Roger	Technischer Experte Baugesuche	31.07.2019	100%
Heinzer Barbara	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	31.07.2019	40%
Mayer Martin	Sachbearbeiter Steuerveranlagung	31.08.2019	100%
Gaindino Stefania	Sachbearbeiterin Steuersekretariat	31.08.2019	100%
Madörin Urs	Sozialarbeiter KES	31.08.2019	70%
Thanabalasingam Karthipan	Leiter Steuern	31.08.2019	100%
San Esteban Elena	Bausekretärin	31.08.2019	100%
Tissot Claude	Leiter Immobilien	31.12.2019	100%
Ludwig Claudia	MA Sekretariat BV	31.12.2019	50%
Karrer Andrea	MA Sekretariat BV	31.12.2019	60%

Eintritt OR

Name, Vorname	Funktion	Eintritt	Pensum
Oppliger Cedric	Sozialarbeiter KES	01.01.2019	80%
Baumgartner Samantha	Sozialarbeiterin KES	01.01.2019	40%
Holzmann Katharina	Sekretariat Soziale Dienste	01.01.2019	40%
Suter Andrea	Administration Stabsdienste	01.01.2019	Std.Lohn
Stürchler Brigitte	Tagesmutter	01.01.2019	Std.Lohn
Dümrül Arzu	Reinigung Neue Welt	09.01.2019	Std.Lohn
Niksic Lejla	Standortleiterin SEB Löffelmatt	01.02.2019	80%
Kiefer Brigitte	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	01.03.2019	80%
Albrecht Romy	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	01.03.2019	80%
Uzunsakal Yildiz	Verantwortliche Quartiergarten Lange Heid	01.03.2019	Std.Lohn
Yilmaz Ayse	Mitarbeiterin Betreuung Tagesheim	18.03.2019	60%
Schraner Sonja	Team Administration Soziale Dienste	03.04.2019	Std.Lohn
Wermuth Jasmin	Standortleiterin SEB Neuwelt	01.05.2019	60%
Müller Ursula	Mithilfe beim interkulturellen Frauenfrühstück	18.05.2019	Std.Lohn
Holenstein Anina	Springerin Betreuung Tagesheim	01.06.2019	80%
Koechlin Altair	Mitarbeiterin Jugend- und Kulturhaus	01.06.2019	40%
Russenberger René	Aushilfe im KUSPO	14.06.2019	Std.Lohn

Name, Vorname	Funktion	Eintritt	Pensum
Braccini Aldina	Aushilfe Kommunikation	25.07.2019	Std.Lohn
Thommen Regina	Springerin SEB	01.08.2019	60%
Jakob Anja Lea	Fachfrau Betreuung EFZ	01.08.2019	100%
Beljean Stephanie	Lernende Kauffrau EFZ	01.08.2019	100%
Eicher Robin	Fachmann Betriebsunterhalt, Hausdienst EFZ	01.08.2019	100%
Oberer Tim	Fachmann Betriebsunterhalt, Werkdienst EFZ	01.08.2019	100%
Jäggi Salome	Lernende Gärtnerei EFZ	01.08.2019	100%
Suter Sven	Lernender Kaufmann EFZ	01.08.2019	100%
Röösl Sarah	Springerin SEB	05.08.2019	Std.Lohn
Ming Samson	Praktikant Robinsonspielplatz	26.08.2019	60%
Kaufmann Leander	Mitarbeiter Betreuung Tagesheim	01.09.2019	100%
Manso Ariana	Mitarbeiterin Administration Soziale Dienste	16.09.2019	50%
Hellebrandt Peggy	Springerin SEB	16.09.2019	Std.Lohn
Flury Patrick	Platzwart Sportplatz Au Aushilfe	01.10.2019	Std.Lohn
Nusch Jennifer	Administration Bauverwaltung	14.10.2019	80%
Baez Nunez Andrade Cuns Jenny	Mitarbeiterin Reinigung	14.10.2019	Std.Lohn
Hamsch Elisabeth	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	21.10.2019	80%
Spichy Mareva	Kinderbetreuung Projekt Ping pong	28.10.2019	Std.Lohn
Wyss Susanne	Mitarbeiterin Reinigung	01.12.2019	Std.Lohn
D'Intino Barbara	Springerin SEB Neue Welt	13.11.2019	Std.Lohn
Geniale Tamara	Praktikantin Kindergarten	12.08.2019	50%
Hüsler Ella Katharina	Praktikantin Kindergarten	12.08.2019	50%
Franco Rebecca Sharon	Praktikantin Kindergarten	12.08.2019	50%
Binggeli Céline	Praktikantin Kindergarten	12.08.2019	50%
Montfort Lea	Praktikantin Kindergarten	02.09.2019	50%
Buschauer Sibyl	Schülerlotse	01.08.2019	Std.Lohn
Naldi Patrick	Schülerlotse	01.08.2019	Std.Lohn
Vögtlin Franziska	Schülerlotse	01.08.2019	Std.Lohn
Ferrini Karin	Schülerlotse	01.08.2019	Std.Lohn
Brino Amanda	Praktikantin Kindergarten	01.12.2019	50%

Austritt OR

Name, Vorname	Funktion	Austritt	Pensum
Öztürk Aylin	Mitarbeiterin Reinigung	31.01.2019	Std. Lohn
Kuster Jessica	Springerin SEB	31.03.2019	Std. Lohn
Merz Alain	Mitarbeiter Gärtnerei	31.03.2019	100%
Louisa Galli-Knaus	Springerin Tagi	31.05.2019	Std. Lohn
Berchtold Annette	Tagesmutter	31.05.2019	Std. Lohn
Kiefer Brigitte	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	10.06.2019	80%
Bolboaca Mihaela	Springerin SEB	30.06.2019	Std.Lohn
Yilmaz Ayse	Mitarbeiterin Betreuung Tagesheim	30.06.2019	60%
Goldiger Georges	Springer Kuspo	14.07.2019	Std. Lohn
Studer Martina	Praktikantin Robi	31.07.2019	80%
Refojo Belén	Mitarbeiterin Administration	31.07.2019	50%
Carangelo Luca	Lernender FaBe Tagesheim	31.07.2019	100%
Ming Samson	Praktikant Robinsonspielplatz	26.08.2019	60%
Peluso Annamaria	Mitarbeiterin Reinigung	31.08.2019	Std. Lohn

Name, Vorname	Funktion	Austritt	Pensum
Brenzikofer Jessica	Praktikantin Robinsonspielplatz	31.08.2019	60%
Mayer Rosemarie	Reinigung Sportplätze	30.09.2019	Std. Lohn
Schraner Sonja	Team Administration Soz. D.	30.09.2019	Std.Lohn
Hellebrandt Peggy	Springerin SEB	25.10.2019	Std. Lohn
Uzunsakal Yildiz	Verantwortliche Quartiergarten Lange Heid	31.10.2019	Std.Lohn
Jasari Redzije	Mitarbeiterin Reinigung	31.10.2019	Std. Lohn
Stürchler Brigitte	Tagesmutter	30.11.2019	Std.Lohn
Posocco Alessio	Mitarbeiter Sekretariat BV	15.12.2019	100%
Kaufmann Leander	Mitarbeiter Betreuung Tagesheim	23.12.2019	100%
Holzmann Katharina	Sekretariat Soziale Dienste	31.12.2019	70%
Lötscher Simon	Mitarbeiter Strassen	31.12.2019	100%

Eintritt Lernende

Name, Vorname	Funktion	Eintritt	Pensum
Jakob Anja Lea	Fachfrau Betreuung EFZ	01.08.2019	100%
Beljean Stephanie	Lernende Kauffrau EFZ	01.08.2019	100%
Eicher Robin	Fachmann Betriebsunterhalt, Hausdienst EFZ	01.08.2019	100%
Oberer Tim	Fachmann Betriebsunterhalt, Werkdienst EFZ	01.08.2019	100%
Jäggi Salome	Lernende Gärtnerei EFZ	01.08.2019	100%
Suter Sven	Lernender Kaufmann EFZ	01.08.2019	100%

Austritt Lernende

Name, Vorname	Funktion	Austritt	Pensum
Carangelo Luca	Lernender FaBe	31.07.2019	100 %

Mutationen bestehende Mitarbeitende (Pensenänderungen)

Name, Vorname	Funktion	Mutation		Pensum
Haldimann Bodo	Springer SEB/ Fahrer	01.01.2019	OR	50%
Opitz Cédric	Sachbearbeiter Steuern	01.01.2019	PR	100%
Keranovic Amra	MA Seki Soziale Dienste	01.01.2019	PR	60%
von Arx Mirina	Aktuarin Soziale Dienste	01.01.2019	PR	90%
Täschler Lorena	Mitarbeiterin EWD	01.02.2019	OR	50%
von Arx Mirina	Aktuarin Soziale Dienste	01.04.2019	PR	100%
Kobler Benjamin	Praktikant Raumplanung	01.04.2019	OR	100%
Albrecht Romy	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	01.06.2019	OR	100%
Cvijetic Jelena	MA Jugendarbeit	01.06.2019	OR	20%
Täschler Lorena	Mitarbeiterin EWD	01.08.2019	OR	40%
Posocco Alessio	Mitarbeiter Sekeretaryat BV	01.08.2019	OR	100%
Raether Dina	Mitarbeiterin Steuersekretariat	01.08.2019	OR	100%
Lötscher Simon	Mitarbeiter Strassen	01.08.2019	OR	100%
Albrecht Romy	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	01.08.2019	PR	80%
Binggeli Doris	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	01.08.2019	PR	60%
Fritsch Elvira	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	01.08.2019	PR	70%
Kobler Benjamin	Mitarbeiter Raum und Umwelt	01.09.2019	PR	100%
Refer-Müller Serena	Sozialarbeiterin KES	01.09.2019	PR	40%
Knup Sandra	Mitarbeiterin Einwohnerdienste	01.09.2019	PR	80%
Täschler Lorena	Mitarbeiterin Einwohnerdienste	01.09.2019	OR	40%
Innemann Florian	Projektleiter Raum und Umwelt	01.09.2019	PR	60%
Thüring Annouk	Assistenz Personalleitung	01.09.2019	PR	100%
von Arx Mirina	Aktuarin Soziale Dienste	01.10.2019	PR	90%
Frmic Dzevhira	Leiterin Seki Soziale Dienste	01.10.2019	PR	70%
Ruf Stéphanie	Sozialarbeiterin KES	01.10.2019	PR	50%
Bott Tamara	Standortleiterin SEB Loog	01.10.2019	PR	50%
Giovanotti Maria	Mitarbeiterin Sekretariat/ Marketing KUSPO	01.11.2019	OR	50%
Imhof Christoph	Hauswartung Löffelmatt	01.11.2019	PR	100%
Hamsch Elisabeth	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	01.12.2019	PR	80%

Mutationen Lernende nach Lehrabschluss

Name, Vorname	Funktion	Mutation	Pensum
Posocco Alessio	Mitarbeiter Sekeretaryat BV	01.08.2019	100 %
Raether Dina	Mitarbeiterin Steuersekretariat	01.08.2019	100 %
Lötscher Simon	Mitarbeiter Strassen	01.08.2019	100 %

Impressum

Gemeindeverwaltung
Schulackerstrasse 4
4142 Münchenstein
Tel. 061 416 11 00
gemeindeverwaltung@muenchenstein.ch

Druckauflage
200 Exemplare

Redaktion
Text: Simon Eglin
Layout: Muriel Perret

Druck
bc medien ag, Münchenstein
Mai 2020

